



ORTSCHAFTSANZEIGER GRÖNA+MITTELBACH



33. JAHRGANG

FREITAG, DEN 24. JULI 2026

04/2026



Heimatverein Gröna e.V.

Chemnitzer Museumsnacht am 9. Mai 2026

Wie schon regelmäßig seit 2022 beteiligte sich auch in diesem Jahr der Heimatverein Gröna mit seiner Baumgarten-Wölfert-Ausstellung im Rathaus an der Chemnitzer Museumsnacht – wieder mit guter Resonanz bei den Grönaern, aber auch bei Interessierten aus fernen Ortsteilen der Stadt. 129 Besucher waren es in diesem Jahr, etwa so viele wie auch in den zurückliegenden Jahren. Der größte Andrang herrschte gegen 18 Uhr, wenn Grönaer oder auswärtige Besucher bei uns die Museumsrunde beginnen, um dann in der Stadt fortzusetzen, und wiederum zu nachtschlafender Zeit, wenn sie ihre Runde hier beenden. Neben der Ausstellung selbst im Erdgeschoss lief im ersten Stock nonstop ein Film zu den Themen Baumgarten, Zeppelin und Heimatverein Gröna.

Und wie in den vergangenen Jahren, beteiligten sich Karla Krahmer und ihr Lebenspartner Klaus Ahnert mit eigener Ausstellung im ersten Stock des Rathauses. Neben historischen Maschinen und Geräten zeigte Karla ihre Kollektion von Handschuhen und Textilien, weiß aber enorm viel über die Textilgeschichte von Gröna zu berichten – interessant und kurzweilig wie immer!

Fortsetzung auf Seite 2



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 07. September 2026.

Die Verteilung erfolgt ab 25. September. Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com

Wie gut, dass es das Sommerbad nicht mehr gibt ...

... denn sonst gäbe es den großen Platz nicht, auf dem auch 2026 – wie schon die Jahre vorher – die Grönaer Kirmes stattfindet. Aber Spaß beiseite, nach den Hundstagen Ende Juni mit Temperaturen über 35° hätte es sich wohl jeder zurückgewünscht. Und für die Kirmes hätte sich wohl auch ein anderer Platz gefunden, notfalls im Freigelände des Sommerbades. Nein, das wohl nicht! Man denke an den Alkohol, der zur Kirmes konsumiert wird

100 Jahre wäre das Sommerbad in diesem Jahr geworden. Der Grönaer Chronist Christoph Ehrhardt hat dazu recherchiert und festgestellt, dass sich schon 30 Jahre vorher dort mit dem Annastift-Bad eine Badestelle befunden hatte, als Naturbad. Näheres dazu in diesem Heft, zum Sommerbad dann in einem späteren Ortschaftsanzeiger.

Und 100 Jahre wird auch die Firma Paul Lorenz, die aber ohne Unterbrechung noch heute existiert und als Handwerksbetrieb zumindest deutschlandweit einen Namen hat.

Die Grönaer Kirmes auf dem Festgelände findet vom 21. – 23. August statt. Das Programm ist im Heft in der Mitte abgedruckt und kann ausgeheftet werden. In der Woche danach rollt von Montag bis Donnerstag das traditionelle Sportprogramm, mit Fitness-Party, Handball und Fußball, Nordic-Walking, Skispringen und Billard (das Kegeln muss leider verschoben werden). Das Kirchweihfest in der Grönaer Kreuzkirche ist am Sonntag, d. 30. August. Und eine Woche vor der Kirmes, am 14.8., lädt das KiG zum Sommernachtsball.

Ulrich Semmler

Jahreshauptversammlung in Waldenburg anlässlich 25 Jahre Heimatverein

Nach der 1999 (nicht freiwilligen) Eingemeindung von Gröna nach Chemnitz gründete sich am 13. März 2001 der Heimatverein Gröna e.V.

2026 feiern wir also unser 25-jähriges Gründungsjubiläum. Aus diesem Anlass verlegten wir am 12. Mai unsere monatliche Versammlung vom Vereinszimmer im Rathaus nach Waldenburg. Eingeladen waren auch die Partnerinnen und Partner der Vereinsmitglieder (die uns ja häufig bei unseren Aktivitäten unterstützen, und sei es dahingehend, dass wir „für die Vereinsarbeit freigestellt werden“). Dabei waren auch langjährige Unterstützer bei der Verteilung der Ortschaftsanzeiger, was ja bekanntermaßen eine Aufgabe des Heimatvereins ist.



Los ging es mit einer sehr interessanten Führung durch das Naturalienkabinett. Errichtet wurde es als eigenständiger Museumsbau 1845/46 durch Fürst Otto Victor I. von Schönburg. Bedeutung erlangte es durch den Erwerb des Kunst- und Naturalienkabinetts der Leipziger Apothekerfamilie Linck. Diese „Wunderkammer“ ist heute noch nahezu vollständig erhalten und gehört damit zu einer der wenigen dieser Art weltweit. Die Führung war recht kurzweilig und bot wegen ihrer vielen eingestreuten Geschichten viel Neues selbst für jemanden, der das „Museum im Museum“ schon kannte.

Weiter sollte es zu Fuß durch den Grünfelder Park zum Essen in die Glänzelmühle gehen. Da der Museumsbesuch länger dauerte und das Wetter uns einen Streich spielte, wurde der Weg per

PkW zurückgelegt. In der Glänzelmühle war das Essen bestellt.



Gut gespeist ging es dann nahtlos zur Mitgliederversammlung über. Hier standen die Rechenschaftsberichte des Vereinsvorsitzenden Detlev Mühlstein und des Kassierers Steffen Schaarschmidt an. Die vorher erfolgte Kontrolle der Vereinsfinanzen durch die Revisoren zeigte keine Beanstandungen. Beide Berichte – Vorsitzender und Kassierer – wurden einstimmig bestätigt und damit beide entlastet. Eine Neuwahl stand dieses Jahr nicht an, wohl aber die Wahl der Revisoren für die kommenden 2 Jahre. Wiedergewählt wurden Andreas Weber und Michael Neubert.



Somit ging ein erlebnisreicher Nachmittag zu Ende. Und die ausgefallene Wanderung bzw. einen Spaziergang durch den Grünfelder Park kann man sich ja jederzeit selbst einmal vornehmen – es lohnt sich unbedingt!

Und was macht unser Oberförster?

Sicherlich schaute er am 17. Juni und am 8. Juli vergnügt aus dem Luftschiffer-Himmel ins Grönaer Rathaus, wo die Kinder der „großen Gruppen“ vom AWO-Kinderhaus Baumgarten die ihm gewidmete Gedenkausstellung besuchten. Er wird auch seine Freude daran haben, dass seine alte Oberförsterei und der dazugehörige Park seit 2009 ein wunderschönes Domizil für die Kinder geworden sind. In der Ausstellung erlebten sie (wie ihre Vorgänger in den vergangenen Jahren) einen altersgerechten Bildvortrag von Fritz Stengel (diesmal in Zivil) über Georg Baumgarten und den Traum

vom Fliegen. Sie folgten den Ausführungen aufmerksam und lebhaft, und viele Kinder beteiligten sich mit ganz cleveren Ideen, wie man denn so ein Luftschiff antreiben und lenken könnte. Anschließend gab es kurzweilige Beschäftigung mit dem neuen Memory-Spiel, mit Puzzles oder mit der immer wieder beliebten Herstellung von Ansteckern (zu neudeutsch Buttons) mit selbst kolorierten Luftschiff-Bildern. Und die Kinder versprachen, doch bald einmal mit Mama und Papa und Oma und Opa wiederzukommen.



Eine weitere Freude hatte der Luftschiff-Erfinder, als am 4. Juli acht Heimatvereins-Mitglieder und Helfer sein letztes Modell „Baumgarten NT“ beim Sommerfest des Chemnitzer Geschichtsvereins auf dem alten Flughafengelände an der Stollberger Straße präsentierten – seit dem „Jungferflug“ beim Festumzug „750 Jahre Gröna“ nun schon zum X-ten Mal.



Das Wetter war schöner als gedacht, und vor allem der Wind ungefährlich schwach. Himmel und Menschen hatten sich auf dem Gelände mit großem Zelt, Riesenrad und etlichen Buden versammelt. MDR-Moderatorin Peggy Patzschke führte von 11 bis 19 Uhr durch das Programm und interviewte auf der großen Bühne die Hauptveranstalter von der WG Chemnitz-Helbersdorf und vom Chemnitzer Geschichtsverein, sowie viele Besucher und nicht zuletzt Christian Köhler vom Chemnitzer Verein für Luftfahrt, der als direkter Nachfolger des Vereinsgründers interessante Einblicke in die Geschichte dieses ältesten Chemnitzer Luftfahrtvereins (seit 1895) vermit-

telte. Und er hatte neben seiner echten Ballon-Gondel auch ein niedliches Heißluft-Ballon-Modell mitgebracht, welches er, mit einer Leine gesichert, vorführte. Dazu gab es Live-Musik und Speis' und Trank.



Die zahlreichen Kinder standen Schlange, um einmal in die Gondel steigen und Luftschiff-Pilot spielen zu dürfen. Da hätte der selige Georg Baumgarten wohl manchmal gern einen Mahnruf aus den Wolken herabgesandt, denn der alten Mechanik wurde doch arg zugesetzt ...



Aber was war der Anlass dieser Veranstaltung? Genau wie unser Grünaer Sommerbad begeht der Chemnitzer Flughafen an der Stollberger Straße in diesem Jahr sein 100-jähriges Eröffnungsjubiläum, und genauso sind beide Einrichtungen schon längst wieder Geschichte. An die Flughafen-Geschichte erinnerte eine sehr umfangreiche und informative Ausstellung im ehemaligen Flughafengebäude, die bereits am 2. Mai eröffnet worden war und nun am 4. Juli schloss. Doch sie kann weiterhin besucht werden: Bis zum 18. August im Vita-Center. Auch Baumgarten ist in dieser Geschichte vertreten, mit einer großen Info-Tafel und unserem 2,85-Meter-Modell aus der Ausstellung. Gehen Sie mal hin – es lohnt sich!



Stahringers Naturheilanstalt und das „Haus Waldquell“

Seit 2022 steht das frühere Hauptgebäude der 130 Jahre zuvor gegründeten Naturheilanstalt von Bertrand Stahringer, am Ende der Rabensteiner Straße, nun als „Haus Waldquell“ der Stadtmission Chemnitz dem betreuten Wohnen und der Tagespflege älterer Menschen zur Verfügung. Nach langem Leerstand und drohendem Verfall konnte dieses denkmalgeschützte historische Sanatoriumsgebäude umfassend saniert und restauriert werden.



Eine sehr rührige Mitbewohnerin ist Frau Inge Loos, die seit langem schon den Wunsch geäußert hatte, einen Bildervortrag des Heimatvereins zu wiederholen, der im September 2022 anlässlich des Tages des Offenen Denkmals gehalten worden war. Mit Hilfe der für das Betreute Wohnen zuständigen Mitarbeiterin der Stadtmission, Frau Annett Reichel, war mit dem 1. Juli nun endlich ein Termin gefunden. 20 bis 25 Bewohnerinnen und Bewohner folgten aufmerksam den Ausführungen von Fritz Stengel, der mit Laptop und Beamer angereist war.



Im Mittelpunkt standen natürlich Leben und Wirken des Naturheilpraktikers Bertrand Stahringer (1852 – 1909) sowie seine Naturheilanstalt und deren Nachfolgeeinrichtungen bis heute. Ihm verdankt Grüna, dass es sich für 20 Jahre einmal „Bad Grüna“ nennen durfte.



Der zweite und neue Teil des Vortrags beschäftigte sich mit dem Mann bzw. seiner Firma, welche dieses Haus errichtete und der Grüna noch heute seine imposantesten historischen Gebäude verdankt: dem Baumeister Robert Schreiter. Und das hatte einen Grund: Eine Urenkelin Schreiters, Frau Rosemarie Zimmerling, wohnt nun hier und vermachte ein Foto ihres verdienten Urgroßvaters (neben seiner Ehefrau) dem Haus Waldquell. Gemeinsam mit dem Bildnis Stahringers wird es künftig eine Wand im Gebäude schmücken.

Zur Erinnerung: Welche Gebäude gehen auf das Wirken des Baugeschäfts Robert Schreiter zurück?

- Ab 7. Juni 1884 das heutige Rathaus, erbaut als Obere Schule. Bereits neun Jahre später war dieses Haus zu klein für die rasant steigende Schülerzahl und wurde am 1. Oktober 1894 zum Rathaus.
- 1892/93 Bau der Zentralschule für den oberen und unteren Ortsteil Grüna
- Ebenfalls 1892/93 Stahringers Naturheilanstalt
- 1892 – 94 die Grünaer Kirche
- Ab 4. Juli 1898 das Gebäude Bahnhofstraße 4 (heute August-Bebel-Straße) für die Konsumgenossenschaft

Dazu kommen Fabrikneubauten, Wohnhäuser u. v. a. m., wie zum Beispiel 1890 eine Turnhalle, welche später zum Kino umfunktioniert wurde (nach 1990 abgerissen)

Damit war der Vortrag eigentlich beendet, aber die „Zugabe“ schien für das Publikum der interessanteste Teil zu sein: Bilder aus dem alten Grüna. Da hieß es „Jaa, und Ah, und Oh, das war doch ... da wohnte doch ...“, und auch ein uns bisher unbekanntes Gebäude konnte erkannt und zugeordnet werden. Alles in allem also eine gelungene Veranstaltung, die

bei Interesse in anderem Kreis gern wiederholt werden kann.



Noch ein Hinweis: Alle dargebotenen Informationen stammen aus unserem Heimatbuch von 2013 „Grüna/Sa. – Geschichte und Geschichten aus der Grünen Au“, noch erhältlich in der Baumgarten-Wölfert-Gedenkausstellung. Und wenn Sie selbst über alte Aufnahmen verfügen: Bitte unbedingt vorbeibringen, nach dem Einscannen garantiert zurück.

Ulrich Semmler und Fritz Stengel
Heimatverein Grüna e.V.



Heimatverein Mittelbach e. V.



Mittelbach feiert ...

... ein unvergessliches Dorffest dank starker Gemeinschaft.

Am 29. und 30. Mai 2026 herrschte in Mittelbach absoluter Ausnahmezustand – im besten Sinne! Unser traditionelles Dorffest lockte bei tollem Wetter zahlreiche Einwohner und Gäste an. Es wurde gelacht, getanzt und gefeiert.



Der Startschuss fiel am Freitagabend sprichwörtlich mit lautstarken Kanonenschüssen. Danach übernahm die Band „Thomson Five“ die Bühne und sorgte für großartige Live-Musik. Im Anschluss übernahm „DJ Mario Dalibor“ das Kommando am Mischpult. Er hielt die Stimmung am Kochen und feierte mit den Mittelbachern bis tief in die Nacht.



Der Samstag stand ganz im Zeichen der Vielfalt. Tagsüber kamen die Familien beim bunten Kinderfest voll auf ihre Kosten. Parallel dazu wurde beim Preis-kegeln des SV Mittelbach 08 ehrgeizig

um jedes Holz gerungen. Ein Highlight für Augen und Ohren war die kurzfristig organisierte Oldtimerschau, die Technik-begeisterte und Oldtimerfreunde anlockte.



Kulturell wurde es am Nachmittag international und traditionell zugleich. Der Auftritt von „Arba Manillah“ brachte afrikanische Rhythmen ins Dorf und lud zum Mitmachen ein.



Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Detlev Mühlstein) und Mittelbach (Daniel Eifert)

Satz, Druck und Akquise:

Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8,
09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand,
Anzeigen: Sebastian Mayer
0371 33 491-66
s.mayer@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2026.

Erscheinungstag: 24.07.2026

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.

Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in die Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 05/2026 ist der 07. September 2026.

Direkt im Anschluss faszinierte der „1. Vogtländer Schalmeeinzug Auerbach“ das Publikum mit handgemachter Musik. „DJ Mario Dalibor“ rundete diesen absolut gelungenen Abend perfekt ab und sorgte erneut für eine volle Tanzfläche.



Ein Fest funktioniert nur, wenn auch das Drumherum stimmt. Die kulinarische Versorgung lag komplett in den bewährten Händen unserer lokalen Vereine:

- **Freiwillige Feuerwehr Mittelbach:** Sicherte die lückenlose Getränkeversorgung gegen den Durst.
- **FSV Gröna Mittelbach e.V.:** Stand fleißig am Grill und sorgte für deftige Leckereien.
- **Heimatverein Mittelbach e.V.:** Verwöhnte alle Gäste mit einer riesigen Auswahl an köstlichem, selbstgebackenem Kuchen und Pommes.



Ein solches Wochenende lässt sich nur durch enormen Gemeinschaftssinn auf die Beine stellen. Die Organisatoren sagen daher von ganzem Herzen **DANKE:**

- An **alle teilnehmenden Vereine** für ihr großartiges Programm und Engagement.
- An **alle Helfer**, die beim Auf- und Abbau so tatkräftig mit angepackt haben.

- An **alle Sponsoren**, ohne deren finanzielle und materielle Hilfe dieses Fest nicht möglich gewesen wäre.

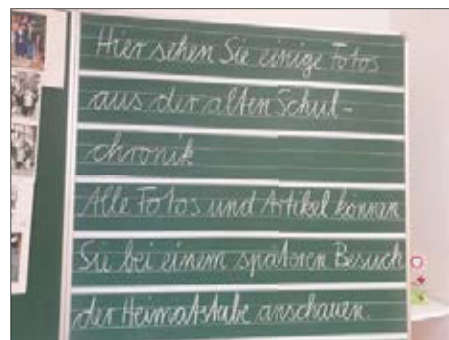
Mittelbach hat wieder einmal bewiesen, was für eine tolle und starke Gemeinschaft wir sind.

Die Sponsoren waren: #Heimatverein Mittelbach e.V. #Förderverein des Brandschutzes Mittelbach e.V. #FSV Gröna Mittelbach e.V. #Mittelbacher SV 08 #Schützengesellschaft Mittelbach e.V. #Förderverein der Grundschule Mittelbach e.V. #Super Comp Bike Dragracing Germany e.V. #FFW Mittelbach #Marios Musikmühle #Thomson Five #Arba Mannallah #1.Vogtländer Schalmeeinzug Auerbach #Fugel Gruppe #Bunzel Transporte GmbH #Bruno Banani #Finzel Hydraulik #Druckzilla #Hotel Abendroth #Stadt Chemnitz #Physiomedica #ESSO Weißflog #Physiotherapie Schneider #Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG #Frisuren K. Fischer #Conchita Ranch #Gebr. Mayer #Dominik Fritsch #Schettler GmbH #Heiko Barth #Falk Hammer #Klaus Möbius #Landschaftsbau Hofmann #Spedition Berger #Brauerei Bergt #Schrott Friedrich #Heiko Ernst #Waffelbäckerei Zerle #Singer Getränkeshop #Alexander Löttsch #S3 Security #Bäckerei Schäfer #Andre Grund #Autovermietung Thiele #Mohamed Ben Hassen

Vielen Dank für diesen kurzen Rückblick auf unser Dorffest an Daniel Eifert und Manja Dittl.

• Das Team der Heimatstube ...

... unterstützte am **12. Juni 2026** das Kinderfest zum Jubiläum „150 Jahre Schule Mittelbach“ mit Ausstellungsstücken und Bildmaterial aus der Heimatstube. Margit Zöhfeld und Christl Giebel haben auch an der Feier in der Turnhalle teilgenommen.



Es gab eine Anfrage sowie einen Besuch eines Interessenten für das Thema „Concertina“, jenes Instrument, welches in der Heimatstube ausgestellt ist und von Richard Schwalbe hergestellt wurde.

Wir wissen, dass Richard Schwalbe auf dem Landgraben gewohnt hat – leider nur nicht, wo genau.

Wenn jemand dazu noch Informationen hat, bitte Verbindung zur Heimatstube bzw. zum Vorstand des Heimatvereins aufnehmen. Vielen Dank schon mal.



• Im „Mittelpunkt“ ...

... laufen die regelmäßigen Aktivitäten der Freizeit- und Hobbygruppen weiter. Auch dadurch hat sich unsere Mitgliederzahl im ersten halben Jahr 2026 nicht nur stabilisiert, sondern sogar leicht erhöht. Mund-zu-Mund-Propaganda, das Ansprechen von Leuten – ob JUNG oder ALT – zeigt hier im Rahmen der gemeinsamen Aktivitäten entsprechende Erfolge.

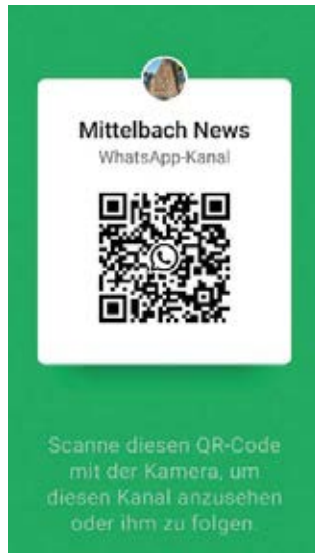
Aktuelle Informationen – nicht nur zu Veranstaltungen des Heimatvereins, sondern auch zu allen wichtigen Themen rund um den Chemnitzer Westen –

gibt es über den „WhatsApp-Kanal“ – „Mittelbach News“ mit inzwischen 364 Followern.

Abonnieren kann man diesen Kanal unter ...

<https://whatsapp.com/channel/0029VbAumgYJUM2WS7uhdN2o>

... oder über den QR-Code.



• Vereinsintern ...

... werden weiterhin Interessenten und Unterstützer für verschiedene Aufgaben gesucht, und auch für den Vorstand und als Beisitzer sind neue Mitwirkende immer gern gesehen. Im nächsten Jahr werden die Gremien des Heimatvereins neu gewählt, und es wird dort sicher wieder einige Veränderungen geben. Wer sich hier gerne mit einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

Außerdem werden wir uns in den nächsten Monaten mit ersten Planungen für die „700-Jahrfeier“ im Jahr 2031 beschäftigen. Auch dort kann man seine Ideen und Möglichkeiten jederzeit gerne einbringen, damit es wieder zu einem unvergesslichen Ereignis in der Mittelbacher Geschichte wird.

• Wie geht es nun 2026 weiter?

Erst mal ist Sommerpause und wir wünschen allen eine erholsame und erlebnisreiche Ferienzeit. Und dann werfen die Aktivitäten im Herbst schon wieder ihre Schatten voraus.

Am **19. September 2026** steht unser traditionelles „Saugrillen“ an, diesmal wahrscheinlich am „Sportlerheim Mittelbach“. Dazu erhalten unsere Mitglieder rechtzeitig eine Einladung.

• Stichwort Einladung ...

Bisher hat unsere gute Seele im Rathaus, **Sabine Woitynek**, die Vorberei-

tung der Einladungen, das Kopieren sowie das Drucken der Etiketten übernommen. Nun ist Sabine – wie im Beitrag des Ortsvorstehers nachzulesen – in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen, so dass solche Arbeiten durch den Heimatverein jetzt selbst organisiert werden müssen. Eine Unterstützung hierbei wäre sehr hilfreich und würde auch das Team der Heimatstube ein bisschen entlasten. Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie dabei ein paar Mal im Jahr helfen können.

An dieser Stelle auch vom Heimatverein ein herzliches DANKESCHÖN an **Sabine** für die jahrelange getreue Unterstützung bei vielen formellen Dingen unseres Vereinslebens, Anmeldungen von Veranstaltungen, Vorbereitung von Veröffentlichungen und vielem mehr.

Angebote für Interessierte am Klöppeln in der ...

• Klöppelstube

Wir treffen uns mittwochs 18:30 Uhr – 20:00 Uhr im Rathaus Mittelbach (im 1. OG)

Bei Interesse bitte einfach an einem der Termine vorbeikommen, Näheres bei persönlicher Anfrage.

Termine:

26.08.2026	09.09.2026
23.09.2026	14.10.2026
28.10.2026	11.11.2026
02.12.2026	16.12.2026

Angebote für Interessierte an unserer Heimatstube ...

Das „Team der Heimatstube“ nimmt gern neue Anfragen entgegen, wie z.B. für...

- Klassentreffen
- Private Besuche
- Besuche von Vereinen usw.

Für Interessierte und Gruppen besteht die Möglichkeit, nach vorheriger telefonischer Absprache unser kleines Museum zu besichtigen. Wir freuen uns auch dieses Jahr über jeden Besucher.

Ansprechpartner sind ...

Christl Griebel	0371 - 85 17 19
Brigitte John	0371 - 820 45 24
Maria Magyar	0371 - 820 32 23
Margit Zöhfeld	0371 - 820 34 86

Nun hatten wir zur Sommersonnenwende auch mal richtig Sommer. Strahlender Sonnenschein, blauer Himmel, angenehme Temperaturen, die zum Baden einladen und damit einen Vorgegeschmack auf die im Juli startenden Sommerferien brachten.

Da nach der alten Bauernregel – „Wie das Wetter am Siebenschläfer sich verhält, ist es sieben Wochen lang bestellt.“ – am **27. Juni 2026** ebenfalls sehr schönes Wetter war, soll es danach wohl sieben Wochen so bleiben. Das reicht für die Ferien! Dazu braucht es keine Wettermanipulation.

Und dazu ein ...

Guter Rat

(Theodor Fontane)

*An einem Sommermorgen
Da nimm den Wanderstab,
Es fallen deine Sorgen
Wie Nebel von dir ab.
Des Himmels heitere Bläue
Lacht dir ins Herz hinein,
Und schließt, wie Gottes Treue,
Mit seinem Dach dich ein.
Rings Blüten nur und Triebe
Und Halme von Segen schwer,
Dir ist, als zöge die Liebe
Des Weges nebenher.
So heimisch alles klingt
Als wie im Vaterhaus,
Und über die Lerchen schwinget
Die Seele sich hinaus.*

Auch die Bauern wird es sicher freuen, wenn vielleicht zwischendurch mal der eine oder andere Landregen dazu kommt und die Ernteerträge steigern kann.

Liebe Mittelbacher und Grünaer, liebe Leser, liebe Heimatfreunde – es ist bereits wieder die 4. Ausgabe unseres Ortschaftsanzeigers in diesem Jahr, der längste Tag ist vorbei und am **24. Juni 2026** – zur Johannisandacht – war „Halbzeit“, wie es Jens Märker in Bezug auf die Fußball-WM treffend formulierte – „Halbzeit bis zum Weihnachtsfest“.



Doch genießen wir erst mal den Sommer und später die lauen Spätsommerabende, bevor der Herbst im September an die Tür klopft und den Jahreszyklus der Natur abrundet. Jede Jahreszeit hat ihre besonderen Reize, und die gilt es zu genießen und zu bewahren.

Wir wünschen Ihnen allen eine behütete Urlaubszeit, ob nah oder fern, eine gesunde Rückkehr von Ihren Reisen und eine große Portion Sehnsucht nach Ihrem Heimatort.

Seien Sie bis zur nächsten Ausgabe Ende September recht herzlich begrüßt.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube:
zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung



Kurz berichtet aus der Chemnitzer 109

Sommerloch, Sommermärchen und vieles mehr...

Und da merken wir doch, dass schon die zweite Hälfte des Jahres begonnen hat – und damit willkommen zu und in dieser Ausgabe des Ortschaftsanzeigers. Was war nicht alles passiert bis jetzt: heiße Tage, klar es ist Sommer, viel Regen, den braucht die Natur – das ist eben so.

Und ein Endspiel ohne Deutschland ...Und während sich über letzteres in unzähligen Kommentaren darüber ausgelassen wurde warum, weshalb, wieso - es ist eben so. Auch die anderen haben Fußbälle und das Spielen gelernt. Nicht nur Fachkräftemangel in der Politik, sondern auch auf dem Rasen. Die nächste WM ist 2030, und man wird sehen oder auch eben nicht.

Nun, und was Gröna angeht und was hier passiert in einigen kurzen Sätzen, da ja Sommerloch ist. Am 16. Mai durften Herr Aurich und ich wieder mal die Hände schütteln. Nicht nur der mit einem Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde geehrte Fritz Prüfer feierte seinen 2x 50zigsten Geburtstag, sondern auch ein Urgrönaer und damit ältester noch lebender Grönaer Fußballer der damaligen Zeit, nämlich Gerhart Barthold feierte am 16.05. seinen 100. Ehrentag.



Und auch einem ganz besonderen Menschen durfte ich als erster zu seinem Ehrentag die Hand schütteln: Lieber Walter Bunzel, Du hast Deinen 85. Geburtstag gefeiert, und man kann gar nicht aufzählen, was Du alles für Gröna bewerkstelligt hast und noch tust! 25 Jahre im Heimatverein aktiv, welcher auch seinen Geburtstag feierte.

Glückwünsche gehen auch an ein weiteres im Gegensatz zu 2x100 und 1x85 eher jungfräuliches Jubiläum, nämlich 40jähriges. Jürgen – Danke für alles was Du jetzt noch für Gröna tust.

Jürgen

Zimmerei
Sanierung
Neubau
Fachwerk
Holzschutzgutachten
Sanierungsberatung
Chemnitz, OT Gröna 01.07.2026

40 Jahre Zimmerei Jürgen Nitzsche

40 Jahre Handwerksbetrieb, das waren:

- 40 Jahre = 480 Monate = 14.640 Tage
gemeinsam mit meiner wie es zu DDR-Zeiten genannt wurde "mithelfenden" und
später dann angestellten Ehefrau agieren - Tag für Tag
- Familie und Firma in Einklang bringen
- selbst und ständig für den Handwerksbetrieb
- Höhen erleben und Tiefen Überwinden im Unternehmen
- technische Weiterentwicklung realisieren, investieren
- der Diktatur von Bürokratie, Vorschriften und Normen ausgesetzt zu sein und
damit klarkommen
- interessante, komplizierte, dankbare Kunden kennenlernen und Besserwisser ertragen
- den Handwerksbetrieb aufbauen, vergrößern, anpassen, verkleinern
- verlässliche Partner finden und diesen vertrauen
- stolz sein auf geschaffene besondere Bauvorhaben
- Lehrlinge und Umschüler ausbilden und die handwerkliche Arbeit der Gesellen schätzen
- Lust an der handwerklichen Arbeit empfinden in Hochzeiten mit ca. 20 Beschäftigten,
heute als Einzelkämpfer
- der eigenen Kraft vertrauen und den normalen Verstand nicht ausschalten.

**Jürgen und Regine Nitzsche sind stolz,
40 Jahre gemeinsam geschafft zu haben!**

Und bei all der Feierei gab es auch den Startschuss für den Ferienbeginn. Mögen alle wieder gesund zu Hause hier eintreffen. Ja und da gab es vor dem Ferienbeginn auch hier und da zahlreiche Abschlussfeiern, und bei dem Wetter wollte man natürlich auch am liebsten im Freien feiern, damit das alles auch etwas Kultur hat – nur eben nicht auf der Kulturhauptstadt-Interventionsfläche, obwohl man gerne hätte, doch in all der gepflegten Blütenpracht war ein Erreichen der Sitzgelegenheiten schlicht auch für größere Beine nicht möglich. Kommentar vom Grünflächenamt – das ist so gewollt. Na dann ab ins Blütenparadies!



Vorab an alle neuen Kandidaten in den Schulbänken zum Schulanfang am 15.08. die besten Grüße zum Schulstart, auch im Namen des gesamten Ortschaftsrates. Mögen die nächsten 4 Jahre in unserer Grundschule noch lange in Erinnerung bleiben. Und Fuß vom Gas – es gibt immer wieder neue Rennpisten, wo Kinder beim Spielen in Gefahr sind.



Es grünt so grün in Grüna ... hier ein herzliches Dankeschön stellvertretend an Wolfgang Bienert und alle Gärtner in der KGV „Waldesluft“. Nach Chemnitz schönster Gartensparte folgte die Auszeichnung als Sachsens schönste, und

am 29. Juni startet man mit einer Begehung ins Finale zum Bundeswettbewerb. Angereist war eine Delegation mit dem Bundesvorsitzenden Thomas Kleinworth. „Waldesluft“ ist eine von 19 teilnehmenden Gartensparten – der Sieger wird im November in Berlin gekürt. Allein in Chemnitz gibt es 17350 Parzellen. Da kann unser Grünflächenamt mächtig stolz sein (auch über die Einnahmen...)



Was in Grüna doch alles so für Talente schlummern. Und damit Glückwunsch auch erneut an unseren Wintersportverein und alle Aktiven, Trainer und Macher vor und hinter den Kulissen. Im Rahmen der Sportlerehrung auf dem Flugplatz Jahnsdorf wurde durch den durch den Skiverband Sachsen der WSV aufgrund der Erfolge in der vergangenen Saison zum Talentstützpunkt 2025/2026 gekürt. Außerdem wurde an diesem Tage Megi Lou Schmidt für die Silbermedaille des Deutschen Damen-Skisprungteams (DSV Nordisch) bei der Junioren-Weltmeisterschaft mit dem Preis der Skisportstiftung Sachsen 2026 ausgezeichnet. Starke Leistung – wir freuen uns auf den neuen Nachwuchsstützpunkt im Gussgrund!!!

Medaillenregen für Grüna auch in Eilenburg beim zweiten Sachsenpokal: 2 x Bronze, 1 x Silber und sage und schreibe 8 x Gold.

Vom Gussgrund zum Hexenberg. Dort haben die Sanierungsarbeiten zum Spielplatz begonnen. Die Meldung hierfür kam, wie sollte es sein, kurz vor Beginn vom Grünflächenamt. Also keine Zeit auch noch einmal vorher darüber zu sprechen. Es ist vorgesehen, dass die Nestschaukel auch während der Bauarbeiten bespielt werden kann. Die geplanten Arbeiten umfassen die Anpassung der Sandspielfläche und den Neubau eines kleinen Sandspielgerätes

sowie die Erneuerung der beiden Aufgänge zum Aussichtspunkt.

Es gibt auch Bautätigkeit in Richtung Breitbandausbau in Mittelbach und Grüna. Zu Beginn sind Straßen wie die Aktienstraße, Mittelbacher Straße und Grünaer Straße vorgesehen. Danach wird von Mittelbach kommend die Mittelbacher Str. saniert.

Also in Wüstenbrand die Brückenstr. gesperrt, Mittelbach gesperrt... Das wird für den einen oder anderen einen ganz schönen Umweg geben. Und ich denke, das Verkehrsaufkommen wird sich in Grüna deutlich erhöhen.

Vom Verkehrsaufkommen zu einem ganz anderen Aufkommen – die Sauberkeit an den Wertstoffinseln...ich lasse mich nicht hier darüber aus. Es ist an Traurigkeit nicht zu überbieten.



Das Jahresgespräch mit dem ASR fand im Beisein der beiden Stellvertreter Richard Aurich und Hendrik Rottluff am 3. Juni auf dem Rathaus statt. Hierzu soll es einen nochmaligen Folgetermin mit dem Tiefbauamt geben, um gewisse Aufgaben an den Bauhof übertragen zu dürfen. Nicht nur aus unserer Sicht würde sich hier ein immenses Einsparpotential ergeben. Vereint geht alles besser.

Und gut besucht war auch der letzte Vereinsstammtisch im Juni bei unserem jüngsten Verein im „Oberen Gasthof“.



Danke noch einmal den Organisatoren und weiterhin immer gut besuchte Abende und Konzerte. Eine Band, welche dort gastiert, werden wir auf Ihrer Jubiläumstour auch noch einmal am 24.10.2026 begrüßen dürfen.

Wir schlagen damit also die Brücke von Oberen Teil Grünas zum unteren und als Übergang die Brücke zum Ausbau Fahrradweg. Die Arbeiten gehen voran, und damit hat auch die Sanierung der Brücke am Forsthaus begonnen. Dadurch gibt es Einschränkungen, aber auch diese werden ein Ende haben.

Damit geht noch einmal ein Glückwunsch an unsere Jugendfeuerwehr zur erfolgreichen Teilnahme am Eupi Cup! Nachwuchsarbeit auch in den Vereinen und bei unserer Feuerwehr ist ein star-

kes Zeichen! Und der Appell, auch zukünftig für ein starkes Grüna mehr Kinder in die Welt zu setzen!!!!

So mitten im Sommerloch noch zwei Programmhinweise, nachdem unsere Scheibenschützengesellschaft zu Grüna 1850 e.V. wieder einen Arbeitseinsatz zur Denkmalreinigung vorgenommen hat, möchte ich hier an dieser Stelle – auch wenn noch Zeit ist – für den 15.11. 2026 zum Volkstrauertag und damit zur Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal alle einladen, um den gefallenen Grünauern in den Kriegen zu gedenken.

Grüna ist sportlich – für alle, die sich gern bewegen wollen jetzt im KiG.

Für weitere Veranstaltungen/ Einmietungen steht Euch gern die KiG Maker zur Verfügung. Übrigens: Ihr habt was

verpasst, es war eine Hitzeschlacht, aber ein grandioses Konzert mit den MEDLZ aus Dresden ... Wir holen sie wieder, denn Stimme, Bass und Beat sind einfach überwältigend, und sie sorgten für Standing Ovation. Der Kontakt ist: Kig-Maker@gmx.de.

Grüna hat etwas zu bieten! Manchmal sehen wir es nur nicht. Und deshalb freue ich mich auch wieder auf die Kirmeswochen in diesem Jahr. Auch wenn der Weg immer steiniger wird – wir finden immer Wege.

Jeder Euro hilft uns weiter/ Spendenquittung kann ausgestellt werden.

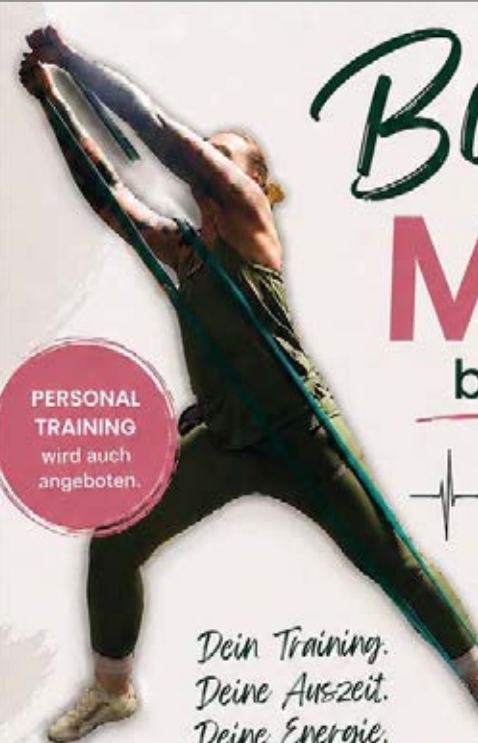
Bank: Volksbank Chemnitz eG

Kontoinhaber: Grünaer Faschingsclub e.V. (extra Konto nur für die Kirmes)

IBAN: DE08870962140021348210 – das Programm hierfür im Mittelteil. Und wer nicht nur Grüna im Herzen trägt, kann sich auf viele kleine Sachen von Grüna auf der Kirmes freuen am Gemeinschaftsstand von Yvonne Geiler und unserem Herzwerk. Auch den Zilla gibt es dort.

Body & Mind

by Mareike




PERSONAL TRAINING
wird auch angeboten.



Dein Training.
Deine Auszeit.
Deine Energie.

EIN BUNTER MIX AUS

 TANZFITNESS Spaß, Rhythmus, Bewegung.	 POWERYOGA Kraft, Balance, Fokus.	 FATBURN Auspowern, Kalorien verbrennen, Wohlfühlen.	 KORCE Stärke, Ausdauer, Ganzheitliches Training.	 UND vieles mehr!
---	--	---	--	--



Chemnitzer Straße 46
09224 Chemnitz



**AN MEHREREN TAGEN
IN DER WOCHE,
JEWEILS AB 18:00 UHR**

HAST DU INTERESSE?
Dann melde dich gern bei mir und sichere dir einen Platz in einem Kurs!

WhatsApp: +49 170 8982193



Ich freue mich auf dich!



In dem Zusammenhang auch der Hinweis, dass es noch Bücher käuflich zu erwerben auf dem Rathaus gibt. „Meister mit zwei Kerzen“ (Jens Conrad), „90 Jahre Sachsenring“ (Hendrik Nöbel), „Ich hatte mir vorgenommen Mensch zu bleiben“ (Frank Heinrich), „Das Richtfunknetz der SED im Bezirk Karl-Marx-Stadt“ (Peter Herrmann Rentsch und Patrick Wagner), sowie aktuell unser „Grüna Malbuch“ von Yvonne Geiler. Des Weiteren unsere beiden kostenlosen Tauschregale im Rathaus.

Die Liste der Sponsoren, denen ich nochmals Danke sagen möchte, findet sich im Anschluss dieses Beitrags (hoffentlich habe ich niemanden vergessen).

In diesem Sinne einen schönen Sommer – mit den besten Grüßen vom Ortschaftsratsrat Gröna, bleiben Sie gesund, wir sehen uns! Mit Gedanken über die Welt, unsere Regierung, die immer mehr Geld versenkt, und Menschen, die sich an etwas bedienen, weil es da ist – ein Zitat aus dem Netz:

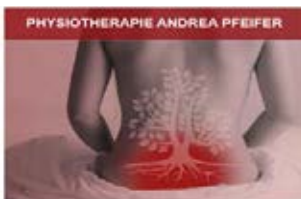
„Gastfreundschaft ist eine Tugend. Hilfe für Menschen in Not ebenfalls. Doch jeder Gastgeber trägt auch Verantwortung für sein eigenes Zuhause. Ein Haus bleibt nur dann ein Zuhause, wenn seine Bewohner weiterhin bestimmen dürfen, welche Regeln darin gelten. Am Ende bleibt deshalb nicht die Frage, ob man helfen soll. Sondern wie man helfen kann, ohne dabei das eigene Fundament aufzugeben. Denn wer seine Tür öffnet, sollte vorher wissen, wo die Schwelle verläuft.“

Dem ist nichts hinzuzufügen.

Wir sagen Danke unseren bisherigen Sponsoren






SPRECHSTUNDEN

Liebe Grönaer und Mittelbacher.

„Sommerfrische“, so sagt man. Im Garten, im Schwimmbad, im Wald oder im Urlaub - es gibt so viele Wege, die Sonne zum Auftanken zu nutzen. Auch der Landtag ermöglicht im Sommer ein Arbeiten ohne Sitzungen. Nutzen wir die Ruhe zum Nachdenken, wie eine Zeit von Umbrüchen für einen Aufbruch genutzt werden kann. Gute Erholung!



Mit freundlichen Grüßen
Peter Patt

Ludwigstr. 36
D-09113 Chemnitz
Tel. +49-371-3560594
Fax +49-371-3560596

Sprechstunde:

Jeden Montag 16:00 – 18:30 Uhr
(mit Anmeldung und nach Vereinbarung auch vor Ort)



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner aus den wunderschönen Ortschaften Gröna und Mittelbach!



Die Sommerluft flirrt, die Gärten blühen, die geselligen Sommerabende lassen unsere Herzen vor Freude über den zwischenmenschlichen Austausch hüpfen. Einen solch entspannten Austausch habe ich wieder einmal beim letzten Vereinsstammtisch in Gröna erleben dürfen. Hier – wie auch beim Mittelbacher Dorffest – wurde wieder einmal deutlich, was das Ehrenamt alles leistet, das Zusammenleben lebendig zu gestalten. Wenn ich dabei behilflich sein kann, sprechen Sie mich gerne an. Sie erreichen mich unter der Mailadresse renata.marwege@spd-chemnitz.de oder über die Geschäftsstelle der SPD-Stadtratsfraktion 0371-4881306.

Mit herzlichen sommerlichen Grüßen verbleibe ich

Renata Marwege

Jonas Neubert, Alexander Pirschel, Bauhof Gröna und Spargelhof Sießmeir sowie allen beteiligten Vereinen der Sportwoche & den KiG-Makern





Ortschaftsrat Mittelbach

Mit einem ganz großen DANKESCHÖN ...

... möchte ich den Beitrag für die Sommerausgabe unseres Ortschaftsanzeigers beginnen, ein Dankeschön für **18 Jahre** konstruktiver und herzlicher Zusammenarbeit mit unserer **Sabine Woitynek**.

Sabine begann 2008 ihre Tätigkeit als Mitarbeiterin des Ortschaftsrates und ist nun zum 30. Juni 2026 in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Das waren knapp 900 Wochen donnerstags im Rathaus und das waren etwa 180 Ortschaftsratssitzungen, die es vor- und nachzubereiten galt.

In den viereinhalb Legislaturperioden des Ortschaftsrates hat Sabine viele Ortschaftsräte kommen und gehen sehen - alle wurden sie hervorragend von ihr betreut.

Und auch unsere Zusammenarbeit bei der Sitzungsplanung, den zu behandelnden Themen, der Einladung von Gästen, dem vorgeschriebenen Schriftkram von der Einladung über die öffentliche Bekanntmachung bis zur Niederschrift funktionierte reibungslos und immer auf Augenhöhe. Auch die Verwaltung unseres Verfügungs- und Ortschaftsratsbudgets sowie die Zusammenarbeit mit unseren Mittelbacher Vereinen waren sehr wertvoll und für alle Beteiligten von großem Nutzen.



Liebe Sabine, wir wünschen dir nun alles erdenklich Gute, mehr Zeit für dich und deine Familie, noch viele Jahre bei bester Gesundheit und viel Freude mit deinen Kindern und Enkeln.

- Wie geht es nun weiter im Rathaus und mit der Betreuung unseres Ortschaftsrates?

Aktuell ist erst mal Sommerpause, d.h. das Büro des Ortsvorstehers ist bis Ende August nicht besetzt. Die wöchentliche Sprechstunde des Ortsvorstehers findet jedoch außer in der Urlaubszeit (27.07. – 14.08.2026) donnerstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt.

Gut wäre es, wenn evtl. Anliegen und Gesprächswünsche vorher telefonisch angekündigt würden, denn eine Terminvereinbarung ist dann doch verbindlicher und kann ggf. auch mal außerhalb der üblichen Zeiten liegen. Einen entsprechenden Aushang dazu findet man an der Rath austür.

Ab **01. September 2026** soll es dann einen neuen Mitarbeiter für den Ortschaftsrat geben, der außerdem auch den Ortschaftsrat Röhrsdorf betreuen wird, um dort die Lücke zu schließen, da Katrin Neumann im Frühjahr völlig überraschend und viel zu früh von uns gegangen ist – herzliches Beileid und viel Kraft für ihre Angehörigen.

Mit dem neuen Mitarbeiter werde ich mich gegen Ende August erstmals treffen, um über die Mittelbacher Rathausabläufe zu sprechen, so dass dann möglichst bald wieder in einen reibungslosen Betrieb übergegangen werden kann.

- Der Bau-Turbo ...

... als letztes Mittel – ohnmächtig von der Bundesregierung beschlossen – soll dafür sorgen, den stagnierenden Wohnungsbau voranzutreiben, indem Prüfverfahren vereinfacht, Fristen verkürzt oder ausgesetzt und Baugrenzen flexibler gesehen werden, wodurch damit aber auch das Risiko von „wildem Bauen“ erheblich steigt.

Um dieses Risiko minimal zu halten, wird der Ortschaftsrat auch weiterhin auf die Einhaltung von Vorschriften und Satzungen drängen – so z.B. die Mittelbacher Baugestaltungssatzung.

Damit erwacht auch das Baugebiet „An den Gütern“ wieder aus dem Schlaf, d.h. hier wird und muss im nächsten Schritt die Erschließungs- und Ergänzungssatzung weiterentwickelt werden. Ins Stocken geraten war diese Satzung, da illegal aufgeschüttete Massen auf den entsprechenden Grundstücken ausgebaut und beräumt werden mussten. Diese städtische Auflage an die Erschließungsfirma MH-Bau stand seit April 2024 im Raum und wurde seither nicht umgesetzt.

Am **06. Mai 2026** gab es auf Wunsch der Erschließungsfirma einen weiteren Vor-Ort-Termin, bei welchem diese mitteilte, was und in welcher Kubatur abgegraben werden soll. Dies ist inzwischen geschehen, und anschließend gab es am **04. Juni 2026** eine Abnahme durch das Bauordnungsamt, bei welcher auch zwei Ortschaftsräte zugegen waren.

Kritisch anzumerken ist hier, dass ich die Information über den Abnahmeterrain erst am Mittag des Vortages per E-Mail erhalten habe – nicht etwa wie vorher vereinbart von der Stadt, sondern von der Erschließungsfirma. Eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung stelle ich mir anders vor!



Die Stadt ist nun offensichtlich mit den Abgrabungen zufrieden, der Ortschaftsrat ist es nicht, da das ursprüngliche Geländeniveau nicht hergestellt worden ist – so wie es in der Stellungnahme des Ortschaftsrates von 2024 gefordert wurde. Das Ergebnis entspricht lediglich dem, was die Erschließungsfirma beim Vor-Ort-Termin am **06. Mai 2026** angekündigt hatte.

D.h., wenn das Stadtplanungsamt die Erschließungs- und Ergänzungssatzung nun weiter vorantreibt, ist das Ergebnis kein Selbstläufer. Vertreter des Ortschaftsrates haben mehrfach mit der Erschließungsfirma darüber gesprochen

und ihre Bedenken erläutert, dass direkt betroffene Anlieger möglicherweise bei Auslegung der Satzung Einspruch erheben könnten. Die Erschließungsfirma ist der Meinung, dass diese Themen, ebenso wie ein angekündigter Wendehammer am Bauernhof, später im eigentlichen Baugenehmigungsverfahren der einzelnen Objekte geregelt werden kann.

Man darf gespannt sein – wie diese Sache ausgeht.

• Am 19. Mai 2026 ...

... gab es erstmals in Mittelbach eine Info-Veranstaltung zur Arbeit des sächsischen Landtages. Der einzige Vertreter der Freien Wähler im Landtag, **Matthias Berger**, war zu Gast im Kirchgemeindehaus Mittelbach, um von seiner Arbeit im Landtag zu berichten und Fragen zu verschiedenen Themen zu beantworten. Er war bis 2024 lange Jahre Oberbürgermeister der Stadt Grimma und kennt dementsprechend die Probleme vor Ort, nicht zuletzt auch aus den Hochwasserkatastrophen 2002 und 2013.

Dieser zweistündige Einblick ins Herz des sächsischen Landtages war sehr informativ und auch sein Podcast „*Inside Parliament*“ ist immer wieder sehr bereichernd.



Herzlichen Dank für die Vermittlung dieser Veranstaltung an die Chemnitzer Freien Wähler, speziell Andreas Wiech und an alle Mittelbacher, welche diese Veranstaltung tatkräftig und finanziell unterstützt haben.

• Zur Sitzung am 11. Mai 2026 ...

... hatten wir unseren zuständigen Bürgerpolizisten **Thomas Schiele** eingeladen.

Er berichtete umfänglich über seine Arbeit und seine Zuständigkeitsbereiche, die neben **Mittelbach** auch noch **Siegmars, Stelzendorf, Schöna, Reichenbrand** und **Grüna** umfassen. Grundsätzlich sei Mittelbach ein ruhiger Ort ohne gravierende Vorfälle und mit wenigen, meistens Betrugsdelikten.

Im Anschluss wurden von den Ortschaftsräten noch einige Schwerpunkte genannt, wo ab und zu eine Präsenz des Bürgerpolizisten sinnvoll wäre (Stichwort: Lautstärke bei illegalen Treffen in leerstehenden Gebäuden und illegale Müllentsorgung).

Außerdem gab es in dieser Sitzung eine Auswertung des Treffens der Ortsvorsteher mit dem Oberbürgermeister am 17. April 2026 in Wittgensdorf.

Weitere Themen waren der Breitbandausbau, die Gestaltung der Trafo-Station an der Grüner Straße, Probleme mit Oberflächenwasser an der Zufahrt zum Wohngebiet ehemals „*Fritzsche-Gut*“, Klärung von Beschwerden über Lärm aus einem Gewerbegebiet sowie Änderungen von Verkehrsbeschilderungen wie an der Kreuzung Hofer Straße – Pflöckenstraße – Landgraben.

• In der Sitzung am 08. Juni 2026 ...

... gab es Informationen zum kommunalen Wärmeplan der Stadt Chemnitz, welchen der Stadtrat am 27.05.2026 beschlossen hatte, sowie zur Bürgerbeteiligung beim ROP-Wind – doch dazu später mehr.

Einsparungen bei der CVAG werfen ebenfalls ihre Schatten voraus. So wird auch die Linie 49 mit Inkrafttreten des Winterfahrplans abends nicht mehr so lange bedient werden, wie bisher.

o Grüna, Ortsmitte – Mittelbach

5:45 – 19:00 (bisher 5:45 – 22:00)

o Mittelbach – Grüna, Ortsmitte

6:00 – 19:15 (bisher 6:00 – 21:15)

Spätere Fahrten sollen mit dem Anruf-Linien-Taxi möglich sein. Verfolgen Sie dazu bitte die Veröffentlichungen zum Fahrplanwechsel Anfang Dezember 2026.

Eine Auswertung der Sitzung der AG Straßenreinigung vom 17.03.2026 gab es ebenfalls.

An der Mittelbacher Dorfstraße 11/24 wurde inzwischen die angekündigte Verkehrsraumeinschränkung installiert (ein künstliches Nadelöhr geschaffen). Grund dafür ist die dort befindliche unterirdische Bachquerung, die wohl Schadstellen aufweist. Wie es hier weitergeht, kann und will keiner sagen.



Und noch etwas – das Bushäuschen an der Haltestelle „*Aktienstraße landwärts*“ wurde kurzerhand gesperrt, nachdem wir uns seit über einem Jahr um einen neuen Anstrich bemüht haben, ist es nun so baufällig, dass es erneuert werden muss. Das wiederum ist auf Grund der Sondermaße eine neue Herausforderung. Aktuell wird wohl geklärt, wer denn dafür zuständig ist – vermutlich die Werbefirma STRÖER, mit welcher die CVAG gerade einen neuen Vertrag aushandelt, der auch die Zuständigkeiten für die Bushaltestellen regeln soll. Eine dringend notwendige Unterstellmöglichkeit an der Haltestelle „*Mittelbacher Dorfstraße landwärts*“ haben wir in diesem Zusammenhang ebenfalls angemahnt.



• Und in der Sitzung am 06. Juli 2026 ... soll es um das Thema „*Instandsetzung Mittelbacher Straße*“ gehen.

Dazu gibt es seitens des Tiefbauamtes folgende Informationen.

Vom 03. August 2026 bis zum 12. Dezember 2026 kommt es unter Vollsperrung zu Kanal- und Straßenbauarbeiten zwischen dem Durchlass Wiesenbach und der Einmündung Aktienstraße.

Für den Zeitraum der Arbeiten wird der Bereich Mittelbacher Straße für den motorisierten Individualverkehr (MIV) voll gesperrt. Fußläufiger Verkehr durch das Baufeld wird gewährleistet. Für den motorisierten Individualverkehr ist eine Umleitung über die B173 (Hofer Straße), Neefestraße und An der Wiesenmühle mit der Verkehrsbehörde vorabge-

stimmt. Der Gewerbepark Schachtweg kann während der Baumaßnahme vom Schwerlastverkehr uneingeschränkt angedient werden. Lediglich Angestellte / Anlieger müssen für den Zeitraum der Baumaßnahme die ausgewiesenen Umleitungen in Kauf nehmen.

Mit Einrichtung der Baustelle und Zustimmung der anordnenden Behörde wird die stationäre Beschilderung im Zuge der Grünaer Straße außer Betrieb genommen, so dass die Erreichbarkeit (Grünaer Straße 56, Spedition Bunzel) aus Mittelbach möglich sein wird.

Zunächst wird der Kanal in offener Bauweise neu verlegt. Neben dem Umbinden von Mischwasserhausanschlüssen wird auch die Fahrbahntwässerung auf dem gesamten Abschnitt erneuert.

Im Anschluss wird die Fahrbahn beidseitig mit Borden eingefasst und vollgebunden ausgebaut. Da vom Grünflächenamt auch die Genehmigung für das stufenweise Abtragen von 2 der 5 Großbäume vorliegt, kann nun auch ein ca. 1,50 m breiter Gehweg auf der rechten Seite in Blickrichtung Mittelbach angebaut werden.

Auf diesem Gehweg wird auch eine neue Beleuchtungsanlage errichtet.

Um es kurz zusammenzufassen ...
nach gefühlt 25 Jahren geht es endlich
los.

1. Die Baumaßnahme findet statt (s. Zeitfenster).
2. Die Mittelbacher Straße wird im Bereich des Baufeldes komplett gesperrt.
3. Von und nach Grüna empfiehlt es sich über den Kreisverkehr zu fahren.
4. Zunahme des Verkehrs auf der Aktienstraße und Grünaer Straße (hier auch LKW).

Zu weiteren Themen aus dieser Sitzung informieren wir in der nächsten Ausgabe des Ortschaftsanzeigers.

- Zu den Sitzungen des Ortschaftsrates nach der Sommerpause sind Sie wie immer herzlich eingeladen ...
07.09.2026 05.10.2026
09.11.2026 07.12.2026
... jeweils 19:00 Uhr im Rathaus Mittelbach.

Es gibt da sicher noch sehr viel Interessantes zu berichten.

- Zum „Mittelpunkt“ ...
... hier nochmal die Kontaktdaten der Ansprechpartner des ORG-Teams.
- **Ute Käbisch** Tel.: 0176 / 57737568

- **Sabine Dittrich** Tel.: 0176 / 70152180
 - **Kathrin Esche** Tel.: 0157 / 73965840
- Richten Sie bitte alle Anfragen für Veranstaltungen bzw. Anmietungen an das ORG-Team.

Die folgenden Angebote der Hobbygruppen laufen bereits und warten auf Ihren Besuch.

- Dart-Gruppe (**Hr. Eifert**)
- Handarbeitstechniken (**Fr. Pletttau / Fr. Görlach**)
- Kaffee-Klatsch, ggf. mit Basteln (**Fr. Dittrich, Fr. Esche**)
- Lesegruppe (**Fr. Timmermann**)

Die Lesegruppe trifft sich seit Februar
in der Leseecke der Heimatstube !!!

Aktuelle Termine der Gruppen lesen Sie bitte auf dem Aushang am „Mittelpunkt“ nach.

Noch ausstehende Restleistungen am Gebäude, z.B. Einbau des digitalen Schließsystems u.a. sind nun ebenfalls abgeschlossen. Auch der Zugang für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen über die Rampe auf dem Schulhof nebst Behinderten-Parkplatz wurde damit geregelt.

Und was macht das Thema „Windkraft“?

Hier geht es aktuell immer noch um den **ROP-Wind**. Was ist das?

Es handelt sich um den sogenannten „**Raumordnungsplan-Wind**“, welcher bis Ende 2027 in der ersten Stufe und verschärft bis Ende 2032 in der zweiten Stufe beschlossen werden soll / muss. Das bedeutet für Sachsen, in der ersten Stufe 1,3% (240 km²) bzw. in der zweiten Stufe 2,0% (369 km²) seiner Fläche für derartige Windkraftanlagen zu opfern.

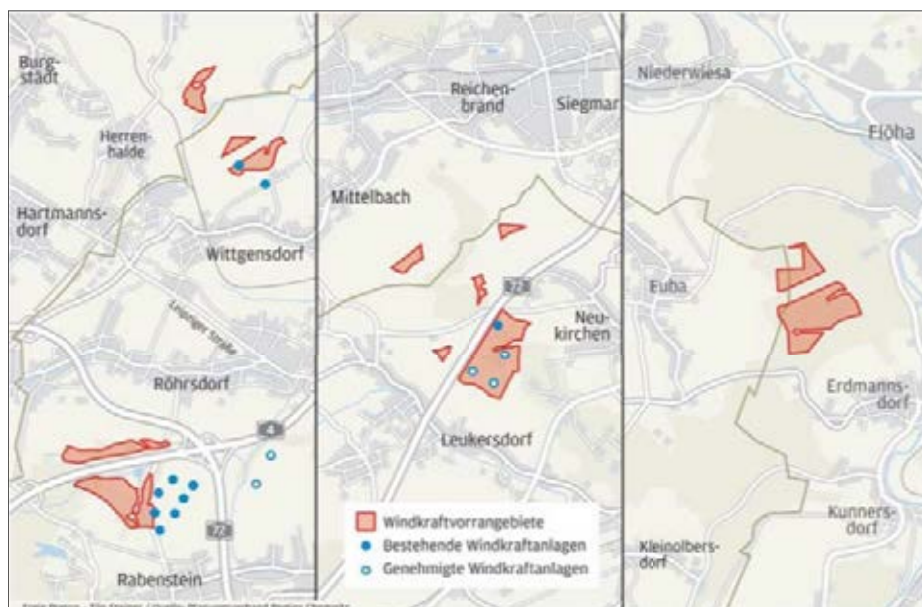
Dies regelt das sogenannte „Windenergieflächenbedarfsgesetz – WindBG“, welches die letzte, bereits abgewählte Bundesregierung aufgestellt hatte.

„Gesetz zur Festlegung von Flächenbedarfen und zur Genehmigungserleichterung für Windenergieanlagen an Land und für Anlagen zur Speicherung von Strom oder Wärme aus erneuerbaren Energien in bestimmten Gebieten () ... hier § 3 Verpflichtungen der Länder“

Stellt sich die Frage – wo und wie wurde der Bedarf ermittelt? Sei es wie es sei. Der ROP-Wind „soll“ Rechtssicherheit für Planer, Errichter, Betreiber und Verpächter bringen.

Die im Entwurf aufgelisteten Vorranggebiete würden bei Bestätigung des ROP-Wind so definiert werden, was dann auch die Abstände zu Wohngebieten betrifft, die davon nicht betroffenen Flächen würden vorerst nicht weiter betrachtet.

In der Entwurfskarte sind die betreffenden Flächen rund um Chemnitz – im mittleren Teil konkret die Mittelbacher Flächen – zu sehen. Klar zu erkennen ist, dass der Abstand zur aktuellen Wohnbebauung gerade so 1000 m beträgt, der Abstand zum Landschaftsschutzgebiet Starker Wald keine 300 m. Da davon auszugehen ist, dass zukünftige Anlagen auf Grund nachlassender Bodenwinde nicht kleiner sein werden, wie die aktuell in Neukirchen errichtete, sollte sich jeder vorstellen können, was das an Beeinträchtigungen für Mensch, Tier und Ackerland bedeutet. Eine der Flächen liegt vor dem Wald auf Mittelbacher Flur, zwei weitere hinter dem Wald auf Neukirchner Flur.



Schützen wir unsere Wiesen, Felder und Wälder vor dem Zugriff von Lobbyisten, denn auch eine Windkraftanlage ist unter den heutigen Subventionsbedingungen vorrangig eine profitable Einnahmequelle.

Verfolgt man dieses Thema in den Social-Media-Kanälen (aber zunehmend auch in der Presse), wird deutlich, dass immer mehr Informationen ans Tageslicht kommen, die uns bislang verschwiegen wurden, z.B. Nachweise von zu hohen Lärmpegeln, Waldbrandgefahr bei Aufstellung von Anlagen im Forst oder Bodenerosion durch Austrocknung bzw. dauerhafte Wertminderung von Flächen durch Schadstoffe aus Abrieb der Rotorblätter.

Vieles wird inzwischen zähneknirschend zugegeben und die Argumente gegen bestimmte Gebiete häufen sich bis hin zum Rückbau von Anlagen. Das muss allen bewusst sein.

Die Veröffentlichung des Entwurfs des **ROP-Wind** und die Beteiligung der Öffentlichkeit zu diesem Entwurf erfolgt im Zeitraum vom **4. Mai 2026** bis einschließlich **6. Juli 2026**. Der Zeitraum der Bürgerbeteiligung ist zwar beim Erscheinen dieses Ortschaftsanzeigers bereits abgelaufen, aber das Thema an sich geht ja weiter – in die nächste Phase der Definition von Vorranggebieten bis 2032 und schließlich bis zu den tatsächlichen Bauprojekten. Insofern ist ein Blick in die veröffentlichten Unterlagen auch später noch wert- und sinnvoll.

Den Entwurf des ROPW einschließlich des Umweltberichts (Planunterlagen) finden Sie bis einschließlich zum 3. Mai 2026 hier <https://www.pv-rc.de/cms/sitzungskalender.html>.

Im **Zeitraum der Veröffentlichung** finden Sie die Planunterlagen und die weiteren zweckdienlichen Unterlagen in der **Online-Beteiligung** unter <https://beteiligung-regionalplan.de/rpchemnitz>.

Hier können Sie auch eine Stellungnahme zu den Planunterlagen abgeben.

Stellungnahme bedeutet nicht ausschließlich Zustimmung oder Ablehnung, sondern eine Meinungsäußerung, z.B. zur Anordnung der Vorranggebiete und den im Umfeld zu beachtenden Faktoren.

Der Planungsverband Region Chemnitz führte im Zeitraum der Veröffentlichung in jedem Landkreis der Region und in der Stadt Chemnitz eine öffent-

liche Informationsveranstaltung durch. In diesen Informationsveranstaltungen wurden die Inhalte des Entwurfs des ROP-Wind und die Möglichkeit der Beteiligung dazu vorgestellt. Im Anschluss an die Vorstellung bestand die Möglichkeit, zu diesen Themen Fragen zu stellen. Die für uns naheliegendste Veranstaltung fand am **12. Mai 2026**, 19:00 bis 21:00 Uhr im **LUXOR Kongress- und Veranstaltungszentrum**, Hartmannstraße 9-11, 09111 Chemnitz, kleiner Saal statt.

Zwei Mitglieder unseres Ortschaftsrates nahmen an dieser Info-Veranstaltung teil. Zeitiges Kommen sichert gute Plätze – dachten wir. Aber das war nicht notwendig. Security am Eingang ... pünktlicher Einlass ... und dann.

Beschämende 35 – 40 Teilnehmer aus einem Einzugsgebiet von ca. 250'000 Menschen setzten sich mit der Materie auseinander. Man kannte sich – denn die Teilnehmer kamen aus den bekannten Stadtteilen oder Ortschaften, in denen man sich noch ernsthaft Gedanken macht, was um uns herum passiert.

Inhaltlich wurde die Veranstaltung vom Leiter der Verbandsgeschäftsstelle, Sebastian Kropop gut moderiert und das Beteiligungsverfahren erläutert. Anschließend konnten Fragen gestellt werden. Eine der ersten Fragen war, wieso Lobbyisten der Windkraftkonzerne im Planungsverband und in kommunalen Parlamenten ohne Befangenheit zu zeigen, mitarbeiten dürfen. Der Applaus zeigte, dass es sich hier um ein diffuses Konstrukt handelt. Dies soll überprüft werden.

Inhaltlich gab es nicht viel Neues. Grundlage für den **ROP-Wind** ist das „Windenergieflächenbedarfsgesetz“. Schon das ist ein Widerspruch in sich. Energie misst man schließlich in kW oder MW, aber nicht in m². Insofern ist es Blödsinn, an dieser Stelle über Flächen zu sprechen, aber das ist halt der Vorgängerregierung geschuldet.

Bleibt abzuwarten, welche Auswirkungen der Beteiligungsprozess haben wird. Stand Ende Juni waren 610 Stellungnahmen dazu eingegangen.

Wir bleiben weiter am Thema dran und hoffen, dass Sie es auch tun ...

Noch einige Quellenangaben ...

- <https://windturbinemap.com/>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Windkraftanlagen_in_Sachsen
- https://www.thewindpower.net/windfarm_de_3471_chemnitz.php

Was den geplanten Windpark in Leukersdorf, dem damit in Zusammenhang

stehenden bereits errichteten Umspannwerk am Ortsausgang Mittelbach sowie des geplanten Batteriespeichers in unserem Gewerbegebiet angeht, dazu können Sie sich hier informieren ... <https://windpark.juwi.de/leukersdorf>

Nach so vielen Informationen noch was zum Nachdenken ...

ein Netzfund ... (auszugsweise) <https://www.sivakids.de/sommer-kinder/>
Sommer für Kinder erklärt ...

Was ist der Sommer?

„Der Sommer ist die wärmste unserer vier Jahreszeiten. Er beschert uns viele schöne Sonnenstunden und lange Tage, da die Sonne in dieser Zeit direkt auf die Nordhalbkugel herab scheint. Wir können uns daher auch über eine farbenfrohe Pflanzenwelt freuen, da die Photosynthese durch die Sonne angeregt wird.“

„Das von den Bauern angepflanzte Getreide wächst ebenso wie die Wiesenblumen und wird schließlich geerntet. Doch auch die Tiere freuen sich über das großartige Wetter! Die Bienen sind auf der Suche nach Nektar und auch andere Insekten sind sehr aktiv. Davon profitieren ebenso viele Vögel, die zu dieser Zeit aus ihren Eiern schlüpfen und ein besonders großes Nahrungsangebot zur Verfügung haben.“

Belassen wir es doch auch als Erwachsene einfach dabei und schauen nicht ständig auf Rekordwerte und die Statistik der letzten hunderttausend Jahre.

Freuen wir uns auf lange Sommernächte, auf Sonne tanken als Ersatz für Vitamin-D-Präparate, auf Baden-Gehen, Eis-Essen und schöne Urlaubserlebnisse am Wasser, in den Bergen, beim Wandern oder einfach nur auf Balkonien.

In diesem Sinne wünschen wir unseren Lesern eine erholsame Zeit, schöne Ferien für unsere Jüngsten, gemütliches Beisammensein am Grill oder Lagerfeuer und eine gesunde Rückkehr aus Ihren Urlaubsorten in unsere schöne sächsische Heimat.

Seien Sie bis zur nächsten Ausgabe herzlich begrüßt.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de

E-Mail: Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite
Internet: www.Mittelbach-Chemnitz.de
(derzeit aus technischen Gründen nicht auf dem aktuellen Stand) □

Chemnitz dreht am Rad – auch in Gröna und Mittelbach!

Vom 31. August bis zum 20. September 2026 heißt es in Chemnitz wieder: Beim STADTRADELN zählt jeder Weg, der mit dem Fahrrad zurückgelegt wird – ob zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen, zum Sport oder einfach als kleine Runde durch den Ortsteil.



Auch in Gröna und Mittelbach gibt es viele gute Grönde, aufs Fahrrad zu steigen. Ob für Wege im Ortsteil, zum Einkaufen, zur Arbeit, zum Verein oder für eine Runde durch die Umgebung: Viele Strecken lassen sich gut mit dem Rad zurücklegen. Das STADTRADELN ist eine gute Gelegenheit, das Fahrrad öfter im Alltag zu nutzen und gemeinsam Kilometer für Gröna, Mittelbach und ganz Chemnitz zu sammeln.

Teilnehmen können alle, die in Chemnitz wohnen, arbeiten, lernen, studieren oder einem Chemnitzer Verein angehören. Dabei geht es nicht um sportliche Höchstleistungen: Jeder Kilometer zählt. Geradelt wird in Teams, zum Beispiel mit Familie, Freundeskreis, Kolleginnen und Kollegen, Schule, Verein oder Nachbarschaft.

2025 haben 3.649 Radelnde in 209 Teams gemeinsam 705.741 Kilometer zurückgelegt und damit rund 116 Tonnen CO₂ im Vergleich zum Autofahren eingespart. Daran wollen wir 2026 anknüpfen.

Am 13. September findet außerdem die STADTRADELN-Sternfahrt statt, am 17. September folgt die #chemnitzdrehtamradtour.

Also: Fahrrad startklar machen, Team suchen oder gründen und mitradeln – vielleicht auch als starkes Team aus Gröna und Mittelbach!

Jetzt mitmachen:

QR-Code scannen oder direkt anmelden unter:
www.chemnitz.de/stadtradeln



ANZEIGEN




Öffnungszeiten	
Mo	14.00 – 18.00 Uhr
Di	09.00 – 18.00 Uhr
Mi	09.00 – 12.00 Uhr
Do	09.00 – 18.00 Uhr
Fr	09.00 – 18.00 Uhr

- Orthopädische Maschuhe
- Orthopädische Maeinlagen
- Knie- und Fubandagen
- Verbandschuhe
- Schuhreparaturen
- Kompressionsstrumpfversorgungen
- Beratung und spezielle Schuhversorgungen von Patienten mit Diabetes mellitus
- Orthopädische Zurichtungen an konfektionierten Schuhen
- elektronische Fudruckmessung (dynamische Pedografie)
- Verkauf von fugerechtem Schuhwerk für lose Einlagen
- Verkauf von Hausschuhen



Kultur- und Kreativzentrum in freier Trägerschaft des Schnitzverein Gröna e.V.

STRICK-CAFE

wöchentlich montags, 09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

SPIELNACHMITTAG

wöchentlich montags 15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube, weitere Skatfreunde sehr willkommen, einfach montags vorbeischaun!

YOGA

wöchentlich 4 Gruppen, montags 18:00 Uhr, dienstags 08:00, 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativ-yoga.de,

SENIORENGYMNASTIK

wöchentlich 2 Gruppen, donnerstags 08:30 und 10:00 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Osleidy Delgado, 0152/28024343

Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden Zeiten im Schnitzerhäusl:

KLÖPPELN

wöchentlich mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr, Hutznstube

MALEREI UND ZEICHNEN

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 17:30 – 19:30 Uhr, Hutznstube

KINDER- UND JUGENDGRUPPE SCHNITZEN

wöchentlich donnerstags 17:00 – 18:30 Uhr

SCHNITZEN UND DRECHSELN

wöchentlich donnerstags 18:00 – 21:00 Uhr
Interessierte sind herzlich willkommen!

BAUMGARTENTAG

Samstag, 12.09.2026, 14:00 – 18:00 Uhr, Eintritt frei

Im Rahmen dieser traditionsreichen Veranstaltung pflegen Grönaer Vereine und Einrichtungen das Andenken an Luftschiffpionier Georg Baumgarten (1837-1884), den „fliegenden Oberförster von Gröna“. Heißluftballons und Flugmodelle starten, und ein ab-



wechslungsreiches Programm wird geboten – ein Familientag für Grönaer und Gäste.

KONZERT: LIEDERMACHER

Freitag, 18.09.2026, 19:00 Uhr, Taubenschlag, Eintritt 10 €

Zum Liedermacher-Abend 2026 gibt es ein vielseitiges, abwechslungsreiches Programm im Taubenschlag zu erleben.

Frans Firlefans erzählt auf seine unnachahmlich charmante Art Geschichten aus dem und für das Leben. Martin Steinbach bringt deutschsprachige Rockmusik auf die Bühne, und Ulli Arnold wird in klassischer Liedermachertradition Stücke aus seinem neuen Album „Mach's gut“ präsentieren. Neben den drei Chemnitzern wird als Gast der Leipziger Liedermacher Markus König am Klavier und mit Gitarre auftreten.

Alle vereint die Leidenschaft für das Leben und die Musik. Genießen Sie einen erfrischenden Abend mit handgemachten Liedern, ehrlich und unverfälscht.



AUSFAHRT ZUM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT DES 1. CHEMNITZER OLTIMERCLUB E.V.

Samstag, 03.10.2026, ab 08:30 Uhr, Eintritt frei

Es ist zu einer guten Tradition geworden, unsere Ausfahrt zum Tag der deutschen Einheit im Folklorehof Gröna zu starten. Auch dieses Jahr werden wieder mindestens 50 Oldtimer erwartet, die sich auf eine erlebnisreiche Tour durch Sachsen begeben.

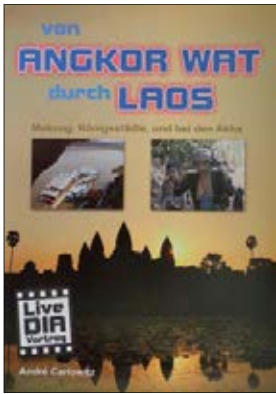
Gäste sind herzlich eingeladen, die Oldtimer zum Start im Folklorehof zu bestaunen und mit deren Besitzern ins Gespräch zu kommen.



ANDRÉ CARLOWITZ – LAOS & KAMBODSCHA

Mittwoch, 07.10.2026, 19:00 Uhr, Vereinszimmer im Schnitzerhäusl, Eintritt 10 €

In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz von einer Reise nach Laos und Kambodscha.



Die Tour beginnt an der berühmten Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha, der größten erhaltenen Tempelanlage der Welt, im 12. Jahrhundert erbaut. Kambodscha geriet in den siebziger Jahren in negative Schlagzeilen, als die Roten Khmer unter Führung Pol Pots die eigene Bevölkerung unterdrückte, es gab ca. 2 Millionen Opfer zu beklagen.

In Laos, einem der ärmsten Länder Asiens geht es am längsten Fluss

Südostasiens, dem Mekong (Gesamtlänge 4200 km), auf eine 3100 km lange Entdeckungsreise. Die Tour beginnt bei den „4000 Inseln“ am Mekong. Mit landestypischen Fortbewegungsmitteln wie Boot, Songtheo und Tuk Tuk geht es zu Kaffeeplantagen, auf Trekkingtour zwischen Karstberge und zu abgelegenen Dörfern sowie zur alten Königsstadt Luang Prabang.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek hat dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Die Nutzung der Grünaer Bibliothek im Schnitzerhäusl ist kostenfrei möglich.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Marianne Seydel, Dagmar Landgraf, Margitta Eidner und Marion Helbig für die gespendeten Bücher bedanken.

Da die Kapazität unserer Bibliothek leider eng begrenzt ist, müssen wir stark selektieren. Wenn Sie uns eine größere Zahl Bücher spenden möchten, kontaktieren Sie uns bitte unbedingt vorher, am besten telefonisch.

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie demnächst eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig. Taubenschlag, Hutzstube und Vereinszimmer können angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist.

Bitte beachten Sie, dass das Kulturbüro voraussichtlich bis zum 23. August wegen Urlaubs geschlossen bleibt. Anfragen und Kartenwünsche können erst danach wieder bearbeitet werden.

Thomas Fritsche
Kulturbüro Folklorehof Grüna
Schnitzverein Grüna e.V.
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.: 0371 850913
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.gruena.de



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2026



Gefördert durch den Kulturräum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

ANZEIGEN

Dachdeckerei & Zimmerei

MEISTERBETRIEB

FS Dach GmbH

Sven Fleischer
Geschäftsführer
Dachdecker- & Zimmermeister

Funk:
0172/9829107

E-Mail:
info@fsdach-gruena.de

FS Dach GmbH
Reichenbrander Straße 3
09224 Grüna

Tel.: 0371/8101126
Fax: 0371/8101726
www.fsdach-gruena.de

KEIN FAHRSCHEIN

Der beste Weg zum Führerschein!

✓ **THEORIE**
Montag und Mittwoch von 17–20 Uhr

✓ **NACHSCHULUNGSKURSE**
Wiedereinstiegskurse für Motorradfahrer

✓ **NACHHILFESTUNDEN**
in Theorie und Praxis für Führerscheinbesitzer

Sie finden uns!

09224 Mittelbach · Aktienstraße 50a
Mobil: 01 70 5 82 73 48
lotharkein@gmx.de · www.fahrschule-kein.de

WOHNUNGS-GENOSSENSCHAFT SACHSENRING eG

70 WGS

3-Raum-Wohnung
Siedlung des Friedens 11
Oberlungwitz

FAMILIEN-WOHNUNG IN SIEDLUNGSLAGE!!!

Etage:	3, links	→ sofort bezugsfertig
Größe:	57,10 m²	→ Südbalkon
Kaltmiete:	334,33 €	→ moderner PVC-Belag
Nebenkosten:	228,40 €	→ Bad mit Wanne
Warmmiete:	562,73 €	→ Energiekennwert: 104 kwh/m²*a
		→ Fernheizung

Ringstraße 38 - 40 | 09337 Hohenstein-Ernstthal | www.wg-sachsenring.de
Tel.: 03723 6292-0 | Fax: 03723 6292-21 | E-Mail: info@wg-sachsenring.de



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE GRÜNA-MITTELBACH

Liebe Leser,

Erinnern Sie sich noch an jenen bewegenden Augenblick, als der damalige Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher am 30. September 1989 vom Balkon der Deutschen Botschaft in Prag folgende Worte an die erwartungsvollen Menschen richtete? „Wir sind zu Ihnen gekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass heute Ihre Ausreise...“ Der Rest des Satzes ging im Jubel der Leute unter. Freiheit! Ein neues Leben ohne politische Repressalien! Nun eröffneten sich völlig neue Perspektiven. Man stelle sich vor, Jesus höchstpersönlich habe damals auf dem Balkon gestanden und den Leuten zugerufen: „Ich bin gekommen, damit Sie das Leben haben und es in Fülle haben!“ Ob das Ende dieser Nachricht ebenfalls im Jubel untergegangen wäre? Was löst es eigentlich aus, wenn Jesus uns gut gefülltes und erfülltes Leben verspricht? Den ganzen Monat August ist uns diese Frage als Monatspruch auf den Fersen. Vielleicht bietet die Urlaubszeit eine gute Gelegenheit, sich wieder einmal darüber bewusst zu werden, was es eigentlich bedeutet, am Leben zu sein und wie wir dieses Leben füllen.

Eine gesegnet-erholsame Sommerzeit wünscht

Jens Märker, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

August 2026

02.08.	09:30 Uhr	gem. Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Prädikantin Irmtraut Weiß
09.08.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst in Gruna mit Pfr. i.R. Matthias Bartsch
16.08.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst mit Taufe in Mittelbach mit Pfr. Jens Märker
26.08.	10:16 Uhr	10:16 Uhr-Gottesdienst in Gruna, gem. mit Cornelia Henze, Thema: „Jeremia“; Band
30.08.	09:30 Uhr	gem. Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Werner Geßner

September 2026

06.09.	09:30 Uhr	gem. Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Vorstellung der Kandidaten für die Wahl des neuen Kirchenvorstandes; Pfarrer Jens Märker
13.09.	09:30 Uhr	gem. Gottesdienst in Gruna mit Pfr. Jens Märker; im Anschluss WAHL DES NEUEN KIRCHENVORSTANDES
20.09.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst zum Erntedankfest in Gruna mit Pfr. J. Märker
20.09.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Prädikant Matthias Demmig
27.09.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst in Gruna mit Prädikant Christoph Färber
27.09.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst zum Erntedankfest in Mittelbach mit Pfr. J. Märker;

TERMINE

Männerkreis für Ältere Gruna	19.08. 15.09. 15:00 Uhr Pfarrhaus Gruna
Männerrunde Mittelbach	28.08. 25.09. 19:00 Uhr Johannisraum Kirche Reichenbrand
Frauenkreis Gruna	11.08. 08.09. 14:30 Uhr Pfarrhaus Gruna
Frauenkreis Mittelbach	16.09. 14:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	09.09. 09:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Gemeindebibelabend Gruna	12.08. 09.09. 19:30 Uhr Pfarrhaus Gruna
Hausbibelkreis Mittelbach	08.09. 19:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Landeskirchl. Gemeinschaft	08.09. 22.09. 14:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Jungschar	ab 19.08. 14-tägig 15:30 Uhr JG-Raum Kreuzkirche
Vorschulkreis Gruna	04.09. 19.09. 14:30 Uhr Baumgarten-Kindergarten Gruna
Vorschulkreis Mittelbach	28.08. 11.09. 25.09. 14:45 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Grundschulkreis Gruna	mittwochs ab 26.08. 15:30 Uhr Pfarrhaus Gruna;
Grundschulkreis Mittelbach	donnerstags ab 27.08. 15:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Elternabend für neue Konfirmanden	20.08. 19:00 Pfarrhaus Gruna
Konfirmandenunterricht Kl. 7+8	donnerstags 16:00 Uhr Pfarrhaus Gruna; ab 27.08.2026

Junge Gemeinde	montags 19:00 Uhr JG-Raum der Kreuzkirche Grüna
Probe Posaunenchor	freitags 19:00 Uhr Kirchsaal der Kreuzkirche Grüna
Probe Kinderchor	25.08. 01.09. 15.09. 22.09. 17:00 Uhr Kirchsaal d. Kreuzkirche
Probe Singkreis	11.08. 25.08. 08.09. 22.09. 19:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Begegnungsgruppe d. Blauen Kreuzes	mittwochs ungerade Woche 18:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?
<http://www.gemeinsamleben.net>

Auf der Homepage der Kirchgemeinde
finden Sie ebenfalls alle wichtigen und
aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna
Tel.: 0371 852045

Öffnungszeiten:
Di, Do 14:00 – 18:00 Uhr

Pfarramt Mittelbach
Tel.: 0371 851366

Öffnungszeiten:
Mi 14:30 – 17:30 Uhr



Bild von Daniel Perrig auf Pixabay

BESTATTUNGSDIENST UWE WERNER

Fachwirt- und Meisterbetrieb
Chemnitzer Straße 97
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel. 0371 33 43 24 90
Chemnitz@Bestattung-Werner.com

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723 66 70 990
Hohenstein@Bestattung-Werner.com

Tag und Nacht erreichbar
0371 33 3 24 90 - 03723 66 70 990
0176 83 20 58 98



**In Grüna
seit 2010.**

www.Bestattung-Werner.com



Uwe Werner
Bestattungsfachwirt
Inhaber
Trauerredner

*Sie sollten genau überlegen,
wem Sie Ihr Vertrauen schenken,
wenn ein lieber Mensch gestorben ist.*



BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

www.bestattungen-troeger.de

STEINMETZ BRUMME
MARMOR GRANIT
www.brumme-grabmale.de

Grabmale
Zwickauer Str. 459
09117 Chemnitz
Reichenbrand

Öffnungszeiten:
Montag 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

0371 84 49 81 80



Bestattungsdienste Sabine Sehrer

Inhaberin Sabine Sehrer-Zechel
mit Ehemann Detlef Zechel
geprüfter Heimbürge und fachgeprüfter Bestatter
seit 1986



ständig erreichbar **Tel.: 0371-8 20 34 81**
oder 0176-70 25 27 39

Sterbefall oder Vorsorge – ich komme zur Leistungs-
besprechung sowie Festlegung Ihrer Wünsche zu Ihnen.
Sarg- und Urnenbeisetzungen auf allen Friedhöfen,
zur See sowie Baumbestattungen.

seit 15 Jahren auch für Mittelbach und Grüna

Wir haben Abschied genommen von unserer
lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Liane Göpel

* 10.03.1932 † 12.05.2026

In stiller Trauer

Familie Evelin Beyer
Familie Frank Göpel
Familie Kerstin Göpel
im Namen aller Angehörigen

Danksagung

*Traurig, dich zu verlieren.
Erleichtert, dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit Dir gelebt zu haben.*

Tief bewegt von der Anteilnahme, den
Blumen und Geldzuwendungen sowie für
das letzte Geleit, möchten wir uns bei
allen, Verwandten, Bekannten und
Freunden recht herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank geht auch an die
Kameraden der FFW Mittelbach und den
Jägern der Jagdgenossenschaft für die
musikalische Umrahmung der Trauerfeier.

Axel Abendroth

* 03.05.1957 † 15.06.2026

In stiller Trauer und Dankbarkeit

seine Ehefrau Eveline
Tochter Susann mit Familie
Tochter Sandra mit Familie

**BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER**

*In Liebe und Dankbarkeit haben wir
Abschied genommen von meinem
Ehemann, unserem Vater,
Schwiegermutter, Opa und Uropa*

Werner Knorr

* 25.02.1933 † 27.05.2026

herzlichen Dank sagen wir allen, die
sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme zum Ausdruck
gebracht haben.

Ein besonderer Dank geht an den
Pflegerdienst Annette Fleischer
für die liebevolle Pflege.

In liebevoller Erinnerung

Ehefrau Käte
Sohn Mario mit Viola
Sohn Jens mit Simone
Enkelin Denise mit Familie

Nachdem wir am 10. Juli 2026 auf dem Friedhof Grüna

HILDEGARD ECKERT

Geboren: 19.06.1940 Gestorben: 27.05.2026

in Würde mit Liebe und Dankbarkeit verabschiedet haben,
sagen wir allen, die Ihre Anteilnahme auf so vielfältige Art und
Weise bekundet haben, herzlichst Danke!

IHRE KINDER
MIT FAMILIEN

Grüna im Juli 2026

Schon darüber gesprochen?

Bestattungsvorsorge ist ein sensibles Thema,
aber man fühlt sich besser wenn
man darüber gesprochen hat.

† Bestattungen Winkler

Tag und Nacht Ihr persönlicher Ansprechpartner

Telefon: 0371 66609950

Chemnitzer Straße 85 • 09224 Chemnitz / Grüna

www.bestattungen-winkler.info



Bild von AdelinaZw auf Pixabay

„Deine Spur führt in unser Herz.“

Jenny

In stillem Gedenken

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserer geschätzten Kollegin Jenny.

Mit ihrem Tod verlieren wir nicht nur eine engagierte Ergotherapeutin, sondern vor allem einen außergewöhnlichen Menschen, dessen Herzlichkeit, Fürsorge und Menschlichkeit unser Unternehmen und viele Leben bereichert hat.

Als Ergotherapeutin begleitete Jenny unsere Patientinnen und Patienten mit großem fachlichen Können, unermüdlichem Engagement und einem offenen Herzen. Für viele war sie weit mehr als eine Therapeutin – sie war eine verlässliche Wegbegleiterin, eine aufmerksame Zuhörerin, eine Mutmacherin und oft ein fester Anker im Alltag. Mit ihrer einfühlsamen Art schenkte sie Vertrauen, Zuversicht und Lebensfreude.

Jenny hatte die besondere Gabe, Menschen und ihren geliebten Vierbeinern das Gefühl zu geben, gesehen und verstanden zu werden. Ihre Hilfsbereitschaft, ihre Wärme und ihr ehrliches Interesse galten nicht nur unseren Patientinnen und Patienten, sondern ebenso ihren Kolleginnen und Kollegen sowie allen Menschen, die ihr begegneten. Ihr Lächeln, ihr Humor und ihre positive Ausstrahlung werden uns unvergessen bleiben.

Liebe Jenny,
wir werden Dich
vermissen und Dir ein
ehrendes Andenken
bewahren.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit, für alles, was sie für unser Team und für die Menschen, die sie begleitet hat, geleistet hat, und für die Spuren, die sie in unseren Herzen hinterlässt.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihrem Mann Felix, ihren Freunden, ihrer Familie und allen Angehörigen.

Das Team der Ergo- & Physiotherapie sowie des Betreuungsdienstes Rahel Stephani

Danksagung

*Traurig, dich zu verlieren.
Erleichtert, dich erlöst zu wissen.
Dankbar, mit dir gelebt zu haben.*

In Liebe haben wir Abschied genommen
von meinem Ehemann, Vater,
Stiefvater und Opa

Paul Pusch

* 28.09.1947 † 18.05.2026

Ich bedanke mich beim
Pflegeteam Annette Fleischer
für die liebevolle Pflege und dem
Bestattungsdienst UWE WERNER
für die hilfreiche Unterstützung.

Vielen Dank für die große Anteilnahme
in Form von Blumen- und Geldzuwendungen.

In stiller Trauer
seine Ehefrau Monika
Tochter Astrid mit Familie
im Namen aller Angehörigen

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER

Danksagung

*Herr, in deine Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt.*

Ich habe Abschied genommen von
meiner lieben Tante

Susanne Lang

* 21.08.1939 † 21.05.2026

Für die erwiesene Anteilnahme
sowie dem ehrenden Geleit
möchte ich mich bei allen,
auch im Namen der Familie,
ganz herzlich bedanken.

In stiller Trauer
Silvia Müller

Bestattungsdienste
Sabine Seherer

Aus der Geschichte unserer Ortschaften

Annastift – das erste Volksbad in Grüna

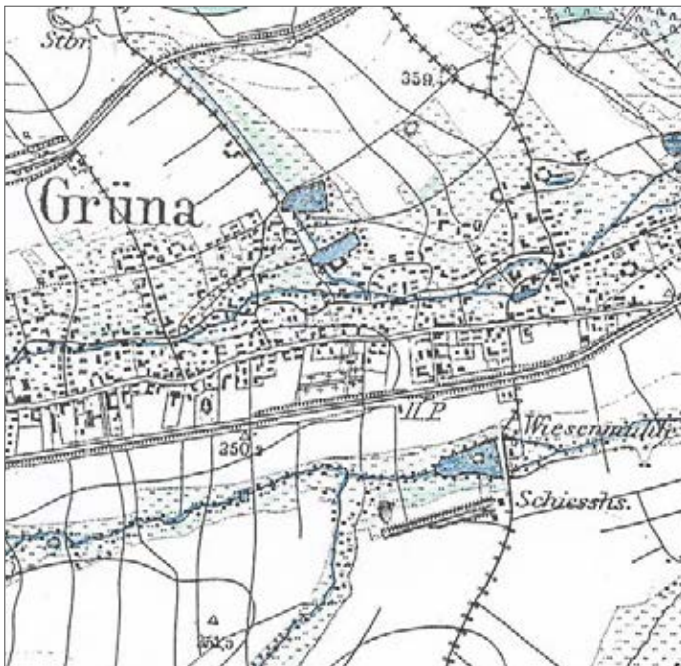
Von Christoph Ehrhardt

Etwas oberhalb der Stelle, wo der Wiesenbach die Mittelbacher Straße kreuzt, befand sich eine Reihe von Teichen. Der größte der Teiche, der Wiesenteich, speiste das Wasser der Wiesenmühle. Dort wurde 1926, also vor genau 100 Jahren das Grünaer Sommerbad errichtet, eines der größten in Sachsen, das noch bis in die 1990er Jahre in Betrieb war. Danach wurde der Bereich mit einer meterhohen Erdschicht bedeckt, die heute als Lagerfläche von Getränkegroßhändlern dient und auf der Veranstaltungen wie die jährliche Grünaer Kirmes stattfinden.

Aber bereits ca. 30 Jahre vorher begann an gleicher Stelle der Badebetrieb des sogenannten Volksbades „Annastift“. Diese Badeanstalt blieb noch bis Anfang der 20er Jahre bestehen. Vor 130 Jahren waren zwar die Verträge für diese Badeanstalt geschlossen, ob aber in diesem Jahr auch der Badebetrieb begann, ist nicht mehr sicher feststellbar.

Der vorliegende Beitrag ist dem früheren Volksbad „Annastift“ gewidmet. Ein späterer Beitrag im Ortschaftsanzeiger wird dann die Geschichte des Grünaer Sommerbades beinhalten.

Schaut man auf einen alten Ortsplan von Grüna aus dem 19. Jahrhundert, findet man eine Vielzahl von Teichen, die an den Bach- und Wasserläufen angelegt wurden. Grüna war naturgemäß mit einem ausgiebigen Wasserreichtum ausgestattet. Die Teiche dienten vor allem der Ernährung der Bevölkerung im Ort, die sich in den vergangenen Jahrhunderten ständig vergrößerte.



Ausschnitt einer Karte von Grüna (ca. 1900). Die Insel im Wiesenmühlenteich ist abgebildet.

Etwa ab Mitte des 19. Jahrhundert kamen mit der zunehmenden Nutzung des Wassers im Gesundheits- und Heilwesen erste Gedanken auf, öffentliche Badeteiche und -anstalten errichten zu lassen. Noch um 1895 gab es in den meisten hie-

sigen Gemeinden kaum öffentliche Badeanstalten, und dort, wo sie bereits bestanden, waren sie so gestaltet, dass sie in mehrfacher Hinsicht zu wünschen übrigließen. Die übergeordnete königliche Amtshauptmannschaft (AHM) in Chemnitz veranlasste deshalb in einem Schreiben vom 8.11.1895 an die Gemeindevertretungen in den umliegenden Orten, die Schaffung solcher Einrichtungen in Erwägung zu ziehen oder geeignete Vorkehrungen dafür zu treffen. Sie verwies auf die Wichtigkeit des Badens für die Gesundheitspflege, deren Förderung auch Sache der Gemeinden wäre. Es sollten zunächst geeignete Badeplätze ausgesucht werden. Weiterhin führte die AHM aus, dass es auch zu den polizeilichen Aufgaben der Ortsbehörden gehört, dafür zu sorgen, den Anforderungen der öffentlichen Sicherheit und Sittlichkeit Rechnung zu tragen. Die Gemeindevertretungen in der Umgebung wurden angewiesen, der AHM mitzuteilen, was bis Mitte März 1896 zur Ausfüllung dieser Aufgaben geschehen ist.

Nach Ablauf der gestellten Frist bis Mitte April 1896 konnte jedoch die Gemeinde Grüna der AHM nur berichten – wie auch viele andere Kommunen – dass sie dazu einen Beschluss gefasst hat. In Grüna gab es außer vielen kleineren Teichen 4 bis 5 größere, die dazu geeignet wären. Die Gemeinde Grüna berichtete der AHM, dass im Ort tatsächlich ein Bedürfnis zu einer Badeanstalt vorliegt, aber sich bisher kein Teichbesitzer fand, der bereit war, einen Teich dafür anzulegen bzw. zu nutzen. Alle Teiche wären mit Fischen belegt, die bei einer Verunreinigung des Wassers mit Seife sterben würden. Auch sei das fließende Wasser im Ort hierseits so unbedeutend und zu schwach.

Bei der Anlegung einer künftigen Badeanstalt ging es vermutlich auch um die dabei entstehenden Kosten. Der damalige Ortsvorsteher Claus nahm mit dem Besitzer der damals neu errichteten Naturheilanstalt Bertrand Stahninger Verbindung auf, die seit ihrer Eröffnung im Jahr 1893 wirtschaftlich gut lief und hohe Steuereinnahmen der Gemeinde brachte. In einem Gespräch mit dem Naturheilarzt ging es darum, „ob ein billiges Volksbad in Grüna einzurichten wäre“.

Mitte Mai 1896 schließlich meldete sich der Besitzer des Wiesenmühlenteiches Schaar-schmidt im unteren Ortsteil Grüna und teilte der Gemeinde mit, „dass er nicht abgeneigt sei, gegen eine bestimmte Pacht ein Volksbad in seinem Teich errichten zu lassen.... Er würde ca.



Ostufer des Wiesenmühlenteich an der Mittelbacher Straße, rechts das ehemalige Schützenhaus (ab 1897)

100.- M jährliche Pacht beanspruchen. Den Kartenverkauf würde er bloß informiert übernehmen.“ Der Wiesenmühlenteich war ein großer, vom Wiesenbach durchflossener, stark verschlammter Teich, in dessen Mitte sich eine von Gesträuch bewachsene Insel befand. Er hatte noch bis 1922 eine Größe von 1 ha und 18,9 ar (11890 qm).



Der Wiesenmühlenteich mit Blick auf die stark bewachsene Insel

Der Gemeindevorstand griff das Angebot sofort auf. Man bildete eine Kommission (vermutlich zu dessen Beurteilung) und arbeitete einen Kostenanschlag aus.

Bereits am 27.7. 1896 konnte die Gemeinde der AHM berichten, dass „ein Badeplatz bestimmt worden ist und ein Badehaus seiner Vollendung entgegen geht.“



Eine der Bekanntmachungen über die Saisonöffnung 1897 der Badeanstalt aus dem Wochenblatt für Gröna, Reichenbrand, Mittelbach und Pleiße vom 2. Juni 1897

Von der Stadt Limbach, die bereits eine Badeanstalt besaß, ließ man sich eine Badeordnung zukommen (nachfolgend in damaligen Wortlaut wiedergegeben).

Badeordnung für das Volksbad „Annastift“ in Gröna

§1

Dieses Volksbad kann von Männern und Frauen, sowie von Knaben und Mädchen, letztere, wenn sie das Alter von 12 Jahren erreicht haben, benutzt werden. Jüngeren Kindern ist dies nur in Begleitung ihrer Eltern gestattet.

§2

Das Bad ist geöffnet für Männer und Knaben: Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends von 4 bis 9 Uhr nachmittags, sowie Sonntags von 6 bis 12 Uhr vormittags. Für Frauen und Mädchen: nur Dienstags und Freitags von 4 bis 9 Uhr nachmittags.

§3

Das Baden wird bis auf Weiteres unentgeltlich gestattet, nur sind für Leihung von Badehosen oder Handtücher je 5 Pfg. an den Bademeister zu entrichten.

§4

Das Baden wird nur in Badekleidern gestattet.

§5

Es dürfen nur diejenigen Personen frei schwimmen, die sich im Besitze eines Schwimmzeichens befinden. Zum Anlegen des Freischwimmzeichens sind nur diejenigen berechtigt, welche eine vom Bademeister abgenommene Schwimmprobe bestanden haben. Wer sein Zeichen verliert, hat sich ein anderes zu kaufen. Dieselben werden vom Bademeister zum Selbstkostenpreis abgegeben.

§6

Der Badende hat sich nicht nur, sobald er entkleidet ist, sich in das Wasser zu begeben, sondern hat sich auch, sobald er das Bad vollendet hat, wieder anzukleiden und die Anstalt zu verlassen.

§7

Die Erwachsenen wie die Kinder, haben sich in den für sie bestimmten getrennt gehaltenen Räumen aufzuhalten, und nur dort aus- und anzukleiden.

§8

Sofern ein Besucher die Einrichtung des Bades beschädigt, ist dem Gemeindevorstande zu Gröna Anzeige hiervon zu erstatten, infolge deren der Betroffene zu Bestrafung beziehentlich zur Erstattung der Reparaturkosten herangezogen wird.

§9

Jede in der Anstalt anwesende Person hat sich ruhig und anständig zu verhalten, sowie den Anweisungen des Bademeisters nach allen Richtungen hin nachzukommen, andernfalls ist sie, sofern dem Verbot des Bademeisters nicht Folge geleistet wird, von denselben aus der Anstalt zu entfernen, bez. zur Anzeige zu bringen.

§10

Der an dem Badehaus angebrachte Rettungsring darf nur bei vorkommenden Unglücksfällen und vom Bademeister benutzt werden.

Anfang August 1896 war auch das Badehaus fertiggestellt worden. Damit konnte die erste Badeanstalt in Gröna eröffnet werden. Vorher mussten noch Verträge mit dem Teichbesitzer Schaarschmidt und dem Gastwirt Höppner abgeschlossen werden-

Im ersten Vertrag musste sich Schaarschmidt für sich und alle möglichen Besitznachfolger verpflichten, ab dem 1. August 1896 für 5 hintereinander folgende Jahre der Gemeinde Gröna seinen Teich für Badezwecke teilweise zur Benutzung zu überlassen, Die Gemeinde zahlte dem Besitzer dagegen eine jährliche Entschädigung von 80.- Mark.

In einem zweiten Vertrag musste sich der Gastwirt Höppner für sich und seine Besitznachfolger verpflichten, auf 5 hintereinander folgende Jahre, und zwar bis 1. August 1901, der Gemeinde Gröna zu gestatten, einen nach der Badeanstalt führenden 1½ m breiten Fußgang anzulegen und zu benutzen. Die Gemeinde dagegen verpflichtete sich, denselben gehörig einzufrieden, dafür Sorge zu tragen, dass die anderweitigen Höppnerschen Grundstücke nicht betreten werden können, gegen eine jährliche Entschädigung von 20.- Mark. Höppner war 1896 der Gastwirt des damaligen Gasthofes Gröna in der Chemnitzer Straße (heute Kulturhaus in Gröna – KiG).

Obwohl das Volksbad bereits 1896 fertiggestellt war, erfolgte die Eröffnung vermutlich erst später. Der Badeteich war nur zum Teil entschlammt worden. Kurzzeitig musste das Bad

nochmals geschlossen werden, da man im Kinderteil des Bades zu viel Schlamm vorfand.

Das Volksbad hatte nur auf der Nordseite einen Einstieg für die Badenden und war nicht wie viele der späteren Bäder von einer Betonmauer ganz umfasst. Am Anfang war Robert Schulze Bademeister. Später hatten Ernst Demmler und Herr Schüßler die Aufsicht über das Geschehen im Bad.



Das 1896 errichtete Badehaus „Annastift“ mit der Einstiegsstelle für Badende am Nordufer des Wiesenmühlenteich (das dahinter liegende Drahtziehmaschinenwerk Kratos wurde erst später errichtet)

Nach jeweils 5 Jahren mussten die Verträge mit Schaar-schmidt und Höppner verlängert werden. Auf dem Badeteich konnte auch gegendelt werden (siehe Bild weiter oben). Dies mag auf die finanzielle Hilfe von Bertrand Stahnger zurückzuführen sein. Als Naturheilarzt war er an der Nutzung des Bades und insbesondere des Gondelbetriebes für seine Kurgäste interessiert.



Mitteilung über die von Bertrand Stahnger gegründete „Anna-Stiftung“

Das Bad war bis in die anfänglichen 1920er Jahre in Betrieb

Quelle:

Stadtarchiv Chemnitz, Bestand Gröna, Nr. 478

Nach dem Familienstreit jetzt eine normale Familienzeit im Storchennest



Die aufregenden Zeiten der Partnersuche und Horsteroberungskämpfe im April haben sich inzwischen in eine regelmäßige und arbeitsreiche Familienzeit verwandelt.

Nachdem sich die Storchepaare für dieses Jahr gefunden hatten, begann eine erfolgreiche Brut. In diesem Jahr waren außerdem viele fremde Störche zu beobachten. Sie kamen häufig in Gruppen von fünf oder sechs Tieren zum Horst, wurden jedoch jedes Mal mit lautem und ausdauerndem Gekloppler erfolgreich vertrieben. Für uns Beobachter war das stets ein beeindruckendes Schauspiel.

Am 5. Mai konnte schließlich das erste Köpfchen entdeckt werden. Bereits einen Tag später, am 6. Mai, war auch das zweite Jungtier zu sehen. Relativ spät, erst eine Woche danach am 13. Mai, zeigte sich schließlich das dritte Köpfchen. Dieser Altersunterschied von einer Woche war lange Zeit deutlich erkennbar. Das Nesthähnchen war jedoch zu keiner Zeit schwächer als seine Geschwister – es wurde regelmäßig mit Futter und Wasser versorgt. Inzwischen ist es von den beiden älteren Jungstörchen kaum noch zu unterscheiden.

Unsere drei Grönaer sind prächtig gewachsen. Im Jahr 2026 sind sowohl das Nahrungsangebot als auch die Wetterbedingungen hervorragend. Die Storchenern wechseln sich zuverlässig bei der Versorgung ihrer Jungen ab. Neben Futter bringen sie an warmen Tagen auch ausreichend Wasser zum Horst. Mit ihren ausgebreiteten Flügeln spenden sie den Jungstörchen zusätzlich Schatten. Die Jungen lernen dabei schnell von ihren Eltern. So stehen sie bei großer Hitze bereits mit geöffnetem Schnabel da. Dieses sogenannte Hecheln sorgt für

eine bessere Luftzirkulation und hilft dabei, die Körpertemperatur zu regulieren.



Am 1. Juni wurden die drei Jungstörche beringt – aus verschiedenen Gründen diesmal direkt auf dem Horst.

- BAO52746 / XL445 – 13,5 cm – 1,55 kg
- BAO52747 / XT446 – 23,5 cm – 2,33 kg
- BAO52748 / XC447 – 25,8 cm – 2,55 kg

Nun haben die drei Jungen ihren eigenen Namen und gewissermaßen einen „Ausweis“ für ihr hoffentlich langes Storchleben. Dadurch besteht die Möglichkeit, sie eines Tages wiederzuerkennen. Auch hier wird der Altersunterschied von einer Woche beim Schlupf noch einmal deutlich sichtbar.

Bereits am 8. Juni wurden die drei Jungstörche zeitweise von ihren Eltern allein auf dem Horst gelassen. So lernen sie Schritt für Schritt, selbstständiger zu werden. Die regelmäßige Versorgung mit Futter und Wasser übernahmen die Eltern selbstverständlich weiterhin.

Gut zu erkennen sind die Jungtiere an ihren noch schwarzen Schnäbeln. Oft ist dies das einzige Merkmal, an dem sie sich von ihren Eltern unterscheiden lassen.



Ende Juni beginnen schließlich die ersten Flugübungen. Mit weit ausgestreckten Flügeln und kleinen Hüpfen trainieren die Jungstörche ihre Muskulatur und bereiten sich auf ihre ersten Flüge vor. Auch das ist für uns wieder ein ganz besonderes Erlebnis.

In diesem Jahr hatten wir bereits mit vielen Problemen unterschiedlichster Art zu kämpfen. Als wäre das nicht genug, wurde Ende Juni auch noch unsere Kamera gehackt. Das hat uns vor eine große Herausforderung gestellt und wir haben eine Lösung gefunden, damit alle die Störche wieder wie gewohnt beobachten können.

Bis bald
Karla Rößler



Ein Handwerksbetrieb wird 100 Jahre alt

Wer in der jüngeren Generation wüsste heutzutage, was für ein Handwerker ein Gürtler ist? Vielleicht würde man jemanden vermuten, der Gürtel herstellt, oder evtl. Gurte, wie man sie zum Heben oder Verzurren von Lasten benötigt... Nein, es ist ein Handwerker, der Gebrauchs- und Ziergegenstände aus Metall herstellt (modern als „Metallbildhauer – Fachrichtung Gürtlertechnik“ bezeichnet).

Mit Mario und Toni Lorenz haben wir in Gröna zwei Gürtlermeister, die in dritter und vierter Generation die Fa. Paul Lorenz weiterbetreiben. Um genau zu sein: Da es den Gürtlermeister jetzt nicht mehr gibt, absolviert Toni ein Bachelor- und Master-Studium zum Restaurator.

Gegründet wurde der Handwerksbetrieb vor 100 Jahren am 24.9.1926. Zum Firmenjubiläum im September herzliche Glückwünsche! Und weiter so!

Die Firma hat in Sachsen und darüber hinaus, ja bis in die Niederlande und Österreich einen hervorragenden Ruf erworben. In der letzten Nummer des Ortschaftsanzeigers waren im Beitrag der Volkssolidarität Bilder von Lampen der Dresdner Semperoper zu sehen, die die Fa. Paul Lorenz geschaffen hat. Nicht umsonst nennt sich die Firma „Handwerksbetrieb der Denkmalpflege“. Aber man muss gar nicht so weit gehen. In Chemnitz sind es Metallarbeiten u.a. im Rathaus, in den Kunstsammlungen, im Hotel Chemnitzer Hof, im Krematorium, in der Villa Esche und der Körnervilla. Auch im Grönaer Rathaus finden sich Leuchten der Firma.

Und wirft man in der Mittelbacher Heimatstube einen Blick an die Decke, fällt eine historische Leuchte auf, die die Fa. Lorenz zwar nicht gebaut hat, die sie aber mit einem Geschenk aus ihren Vorrats- und Ersatzteilkisten wieder vervollständigt hat.

Apropos Heimatstube: Ich hatte – endlich! – die Gelegenheit, dieses tolle Museum zu besuchen. Da steckt eine enorme Arbeit der Heimatfreunde drin, mit viel Liebe eingerichtet und präsentiert. Ich kann es jedem (besonders den Grönaern, die Mittelbacher werden es meist schon kennen) empfehlen, sich das einmal anzuschauen.



Was aber die Geschichte der Fa. Paul Lorenz anbetrifft, so ist im Ortschaftsanzeiger 3/2012, Seiten 22-24, ein langer Beitrag von Gerda Schaale und Bernd Hübler „Gespräch mit Herbert und Mario Lorenz“ abgedruckt. Man kann es im Ortschaftsanzeiger-Archiv unter www.gröna-online.de nachlesen, wenn man solange die älteren Ausgaben noch im Netz stehen.

Ulrich Semmler



ANZEIGEN

Anzeigen & Werbung

Ortschaftsanzeiger
Gröna – Mittelbach

Herr Sebastian Mayer
0371 33 491-66
s.mayer@mugler-verlag.de



Grundschule und Hort Mittelbach

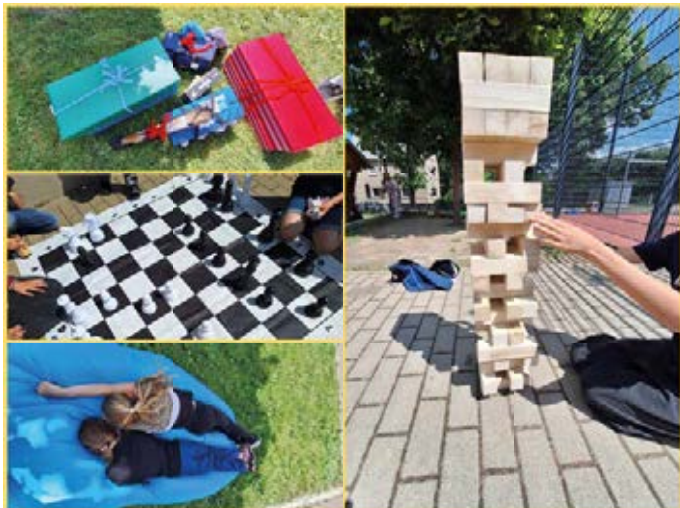
Rückblick auf tolle Ereignisse

Ein Monat voller Highlights liegt hinter uns in der Grundschule und im Hort Mittelbach und er zeigt eindrucksvoll, wie lebendig, kreativ und gemeinschaftlich unser Schul- und Hortalltag ist.

Den Auftakt bildete das Dorffest am 30. Mai, bei dem wir vom Hort mit einem fröhlichen Mitmach Stand vertreten waren. Die Kinder gestalteten kreative Tic Tac Toe Spiele für unterwegs, ließen Seifenblasen über den Festplatz tanzen und hatten bei kleinen Bewegungsspielen jede Menge Spaß. Viele Familien nutzten das Angebot, so dass unser Stand zu einem echten Treffpunkt wurde. Auch der Förderverein war mit einem Slush-Eisstand und der Popcornmaschine wieder mit dabei.



Am 1. Juni feierten wir dann im Hort den Kindertag mit vielen neuen Spielideen. XXL Schach, Mikado und Jenga verwandelten den Hof in eine große Spielarena, während neue Maten und Sitzsäcke zum Entspannen und Bauen einluden. Bei strahlendem Wetter wurde alles sofort ausprobiert, so dass ein bewegungsreicher und kreativer Nachmittag entstand.



Am 12. Juni 2026 hatten wir unser Kinderfest anlässlich des 150-jährigen Bestehens unserer Schule. Es war ein großartiges Fest. Die Horterzieherin Frau Engelmann hatte gemeinsam mit

ihrer Praktikantin eine tolle Eröffnungsshow mit den Hortkindern einstudiert. Drei ehemalige Schülerinnen halfen bei der Vorbereitung und Durchführung tatkräftig mit.



Mit diesem großen Engagement hat das Programm das Kinderfest auf besondere Weise bereichert. Im ganzen Schulhaus und auf dem Schulhof konnte gebastelt und gespielt werden. Die Ergebnisse der AG „Kreatives Schreiben“ waren ebenfalls ausgestellt.



Ein herzlicher Dank gilt dem Förderverein der Schule, der sich um das leibliche Wohl unserer Gäste gekümmert hat und auch die Finanzierung der „Colorjunkies“ übernahm. An dieser Station herrschte sehr großer Andrang. Hier konnte man sich Airbrush- & Glitzertattoos machen lassen, die täuschend echt aussahen.



Ein besonders emotionaler Moment im Juni war dann der Abschied unserer Klasse 4 aus dem Hort. Gemeinsam verbrachten wir am 19. Juni 2026 einen fröhlichen Nachmittag mit Spiel, Spaß und Pizza, bevor wir den Abend mit einem Film ausklingen ließen und schließlich in der Schule übernachteten. Dieser gemeinsame Abschluss wird den Kindern sicher lange in Erinnerung bleiben. Nun heißt es für sie: Auf zu neuen Ufern! Wir wünschen allen Viertklässlern viel Erfolg und Freude auf ihrem weiteren Weg.



Am 23.06.2026 fand dann bei tollem Wetter unser diesjähriges Sportfest auf dem Mittelbacher Sportplatz statt. Beim Absolvieren der Stationen Sprint, Ballweitwurf und Schlingellauf gaben sich alle große Mühe. Die besten Sportler wurden mit Medaillen geehrt.

In der letzten Schulwoche startete unser Tanzprojekt. Wir hatten „Move in School“ in unserer Schule. Jede Klasse hatte tägliche 75 Minuten Tanztraining in der Turnhalle mit dem Coach Sebastian. Anfangs waren vor allem die Jungs noch recht skeptisch. Doch bereits nach der ersten Trainingseinheit

waren auch sie vom Projekt Tanzen total begeistert. Jeden Tag lernten sie ein paar Moves dazu, um am Ende eine kleine Tanzaufführung absolvieren zu können, die dann am letzten Schultag den eingeladenen Eltern präsentiert wurde. Außerhalb der Tanzzeit sollte durch verschiedene Aktivitäten im Klassenzimmer die Klassengemeinschaft gestärkt werden. In dieser Woche wuchs das Selbstbewusstsein aller und gleichzeitig entstand Freude an Bewegung.

Wir möchten uns noch einmal beim Förderverein der Schule recht herzlich bedanken. Er war es, der dieses Projekt sehr beworben hat und damit Firmen fand, welche das Projekt mit ihren Geldspenden unterstützt haben. Ein großer Dank geht an die Sponsoren Gärtnerei Naumann, Autohaus Fugel, Autovermietung Thiele und Dachdeckereinkauf Süd.

Ein Ende bedeutet immer auch einen neuen Anfang und so verabschiedeten wir am letzten Schultag unsere Viertklässler mit einer feierlichen Zeugnisausgabe im Beisein der Eltern. Nun starten wir in die Sommerferien. Im Hort erwartet die Kinder wieder ein buntes Programm – darunter eine Ferienfahrt nach Dörfel für die Klassen 3 und 4 sowie viele tolle Aktionen hier bei uns vor Ort, von denen wir gern nach den Ferien berichten.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern bis dahin erholsame Ferien und freuen uns auf ein neues Schuljahr. Es erwarten uns dann wieder viele gemeinsame Erlebnisse und ganz besonders freuen wir uns auf unsere Schulanfänger und neuen Hortkinder.

Die Lehrerinnen und das Hortteam der Grundschule Mittelbach



ANZEIGEN

INH. KARIN HUPPERT

Chemnitzer Straße 61 • 09224 Gröna • Telefon: 0371 / 85 20 14
schuhhaus.huppert@arcor.de • www.schuhhaus-huppert.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

— Dienstag bis Freitag von 9.00 Uhr - 17.00 Uhr
 und nach Absprache

Bei uns finden Sie ein großes Angebot an bequemen, schicken und funktionellen Markenschuhen für die ganze Familie, sowie ein ausgesuchtes Sortiment an Kleinlederwaren und Taschen.

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR SIE:

- Verkauf von Fahrscheinen der CVAG
- Komplexannahmestelle:
- Schuhreparaturen ■ chemische Reinigung ■ Wäscherei ■ Heißmangel

SCHUHHAUS HUPPERT

Immobilienverwaltung und Objektbetreuung **Tel. 0371-30 34 26**
www.chemnitz-hausverwaltung.de

ULRICH LANGE

"Zwei auf einen Streich!"

Mühlenstr. 1
09224 Gröna

Wir unterstützen Sie sehr gern u.a. bei der Erstellung Ihrer Betriebskostenabrechnung.

Volles Haus GmbH

*schauen und finden

Vermietung / Verkauf von Immobilien **Tel. 0371-6 66 26 70**
www.volles-haus-gmbh.de

KIRMES

GRÜNA

14. - 27.08.2026



FREITAG



Freitag 14.08.2026 Kulturhaus in Gröna

19.00 Uhr Eröffnung der Festwoche

2. Grönaer Sommernachtsball mit Fassbieranstich durch OB Sven Schulze mit Musik, Überraschungen und Leckereien
Eintritt 5 € (Voranmeldung erbeten unter: kig-maker@gmx.de)

FREITAG



Freitag 21.08.2026 Festgelände

Rummeleröffnung ab 15.00 Uhr

19.00 Uhr offizielle **Kirmeseröffnung** auf dem Festgelände mit Böllerschüssen durch die Grönaer Schützengilde e.V., sowie Fassbieranstich durch Bundestagsabgeordnete Nora Seitz und weiteren Ehrengästen.
Danach **80er/90er Jahre Party** mit DJ Locke & NEO TRAXX.

SAMSTAG



Samstag 22.08.2026 Festgelände

15.00 Uhr Rummel & Livemusik mit **Pippi and the 50's Boy**19.30 Uhr Live on Stage - **Horst Adler Kapelle**

SONNTAG



Sonntag 23.08.2026 Festgelände

11.00 Uhr **Rummel und musikalischer Frühschoppen** mit dem Feuerwehrmusikzug Neukirchen – Adorf

14.30 Uhr die Entdeckung des Jahres
6 Mädels mit Musik im Blut – **RED BERRIES Rock Band**

17.00 Uhr **Shotgun Jones**

MONTAG



Montag 24.08.2026

19.00 Uhr Kulturhaus in Gröna
Fitness-mit-mach-Party alles rund um den Sport mit Musik und Sportshakes mit Mareike

DIENSTAG



Dienstag 25.08.2026

ab 16.00 Uhr Turnhalle / Hartplatz
gemeinsames Handball- und Fußballspielen mit dem Handballverein Gröna und dem FSV Gröna-Mittelbach

MITTWOCH



Mittwoch 26.08.2026

Treffpunkt 18.00 Uhr Forsthaus zum I.O. Nordic Walking

Treffpunkt 19.00 Uhr Schanzenanlage
Trainingsspringen und Grillparty, unser WSV Gröna lädt alle herzlich ein zum gemütlichen Tagesausklang mit interessanten Gesprächen im Wald - „Ski Heil“.

DONNERSTAG



Donnerstag 27.08.2026

Tag der offenen Turnhalle
Kegelsportverein und Billardverein laden herzlich ein
16.00 Uhr Kinderkegeln
17.00 Uhr Billardverein, offenes Turnier für Jedermann
17.30 Uhr Preis- & Pokalkegeln Erwachsene / Nichtaktive

Für Speis und Trank wird wie immer bestens gesorgt sein, also „Sport frei“ und „Gut Holz“.

Weitere Highlights:

Besuch der Spieler der neuen Saison 2026/2027 des Chemnitzer FC mit Malik, Simson, MZ und Skoda-Treffen, Stand mit Gröna-Souvenirs von Yvonne Geiler und Herzwerk, Autoausstellung Fugel, Verkehrspracour mit der Fahrschule Kein, Feuerwehr Gröna, Grönaer Faschingsclub, Minitischtennis mit dem Polzeisportverein Chemnitz und vieles mehr!
» Am 30.08. um 09:30 Uhr findet das Kirchweihfest in der Kreuzkirche Gröna statt. «
» Am 05.09. findet zudem das 2. Vereinsvolleyballturnier statt. «

Alle Angaben sind ohne Gewähr und ausschließlich für die Veranstaltung am 24.08.2026 gültig.

Mittelbacher Kita „Zwergenland“

12 Schulanfänger ziehen weiter...

In den letzten Wochen war es in unserer Vorschulgruppe besonders aufregend, denn wenn die Sommerferien näher rücken, heißt dies für unsere Vorschüler, dass ihre Kindergartenzeit bei uns so langsam endet. Aber das ist kein Grund für Trübsal – ganz im Gegenteil! Wir haben viele Möglichkeiten genutzt, den Kindern noch ein paar ganz besondere Erinnerungen zu schenken. Neben einem Ausflug zur Polizei und der Feuerwehr gab es, ganz wie es Brauch bei uns in der Kita ist, das große „Rausschmeißen“, bei dem sich alle Gruppen mit kleinen Geschenken und kurzen Liedern oder Gedichten verabschieden.



Danach durfte jedes Kind über unsere große Rutsche aus dem Gelände „gehen“ und durfte vorerst nicht wieder rein. Die Türen waren verschlossen, das Essen von Tellern und das Betreten der Räumlichkeiten waren verboten.... Da wir aber nicht so sein wollen, haben die Vorschüler doch noch die Möglichkeit ein paar Tage (auch in unseren Räumlichkeiten) zu verweilen. 😊 Dann müssen wir uns aber wirklich vorerst von ihnen verabschieden und hoffen, dass sie uns alle bei einer passenden Gelegenheit noch einmal besuchen kommen. So wie es auch andere Kinder der vergangenen Jahrgänge bei unserem jährlichen Familienfest wieder getan haben. Es ist immer schön für uns alle, wenn wir uns dann wiedersehen und ein paar Worte wechseln können.



Apropos Familienfest ... das fand ebenfalls im Juni statt und war wieder ein voller Erfolg. In diesem Jahr stand es unter dem

Motto: „Die Welt ist bunt“. Dazu ließen wir am Ende unseres Programms viele bunte Luftballons gemeinsam in den Himmel aufsteigen. Das soll deutlich machen, wie vielfältig unsere Kinder der Einrichtung sind und wie viel wir dadurch voneinander lernen können. Nach unserem Programm konnten die Kinder an verschiedenen Stationen (Wurfspiel, Glitzertattoo oder Maskenbasteln) Halt machen oder sich etwas von unseren Köstlichkeiten wie Softeis, Zuckerwatte, einen leckeren Kuchen oder eine Roster von Uhle´ Wurstladen mit einem Brötchen der Bäckerei Seifert schmecken lassen. Unsere Hüpfburgen für klein und groß wurden natürlich wieder gut genutzt und sorgten für viel Spaß. Dank unserem großzügigen Sponsor von event&action konnten wir wieder viele Kinder-
augen strahlen sehen. Vielen Dank dafür!



Nun starten wir in die letzten Wochen für dieses Kita-Jahr, genießen auch manchmal eine Mittagsruhe im Garten und widmen außerdem unsere Aufmerksamkeit bereits unseren neuen Kindern. Denn wenn Kinder unsere Kita verlassen, bedeutet das, dass neue Kinder ihre Kita-Zeit bei uns beginnen, und auch das will gut vorbereitet sein! Wir freuen uns auf die neuen Kinder und wünschen allen einen guten Start bei uns!

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir einen schönen und sonnigen Sommer!

Bis bald!
Nadine Thoß,
vertretend für die Kita Mittelbacher Zwergenland



Bild von Leonhard Niederwimmer auf Pixabay



Neues aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten

Die Sommerzeit ist auch im Kinderhaus angebrochen. Die Kinder genießen unsere Möglichkeiten zur Abkühlung wie unsere Matschstrecke und der Wassersprinkler im Innenhof. Unser Park bietet ausreichend Schatten und die mutigen Kinder kühlen sich im Bach ab.

Trotz der warmen Temperaturen kommt die Kreativität nicht zu kurz. Die Erzieherinnen drucken mit wunderschönen Blumen kleine Kunstwerke und die Kinder werden zu begeisterten kleinen Künstlern.



Passend zum schönen Wetter konnten wir uns über eine großzügige Spende der PSD-Bank freuen. Dank der Initiative einer Mutter unserer Einrichtung, Frau Neubert, kamen Mitarbeiter der PSD-Bank zu einem Arbeitseinsatz in den Kindergarten. Es wurden Bänke abgeschliffen und neu gestrichen. Die Kneipp-Stelle am Bach wurde gesäubert und es wurden neue Hochbeete aufgebaut. Wir bedanken uns bei den fleißigen Helfern für den tollen Einsatz!



Dank der Unterstützung der Stadt Chemnitz konnten wir außerdem neue Sonnensegel für den Innenhof anschaffen und so mehr schattige Plätze zum Spielen einrichten.

Zum Kindertag gab es für die Bewohner des Kinderhauses ein lustiges Puppenspiel. Die Tiere des Waldes feierten im liebevoll dekorierten Sportraum eine lustige Party. Anschließend gab es gesundes Fingerfood und das schlechte Wetter war uns egal.



Am 03. Juni fand unser jährlicher Kneipptag statt, an dem wieder eine Vielzahl an Aktivitäten rund um die Lehre von Sebastian Kneipp ausprobiert werden konnte. Neben den klassischen Wasseranwendungen gab es Handmassagen, Torwandschießen, einen Zauberteppich und es konnte selbst gepflanzt werden. Natürlich gab es auch etwas zum Verkosten. So zauberte unser Küchenteam Kirstin und Madlen leckere Aufstriche, die auch sehr gut gegessen wurden. Der Förderverein sorgte mit kühlen Saftschorlen für Abkühlung. Es war ein gelungener Nachmittag und wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Und Sommer bedeutet auch, dass sich das Kindergartenjahr dem Ende zuneigt. So waren unsere Vorschüler im Ort unterwegs. Sie besuchten die Baumgartenausstellung im Rathaus. Dort erzählte Fritz Stengel spannende Geschichten rund um den fliegenden Oberförster und die Geschichte der Luftschiffahrt. Die Wackelzähne konnten zudem das nagelneue Memory ausprobieren und nach Herzenslust Puzzeln. Außerdem stellte jedes Kind einen Baumgartenbutton her, den sich jeder stolz anheftete.

Ein weiteres Highlight der Vorschule war der Besuch bei der Zimmerei Nitzsche in Gröna. Ralf Nitzsche und sein Team nahm sich viel Zeit, um den Kindern einen Einblick in das Zimmereihandwerk zu geben. So durften die Vorschüler ihre Treffsicherheit beim Nageleinschlagen testen. Es gab keine Verletzte.





Der Höhepunkt des Vorschuljahres war aber unser Zuckertütenfest am 19.06.2026. Bei heißen Temperaturen feierten die Vorschüler mit ihren Erzieherinnen das Ende der Kindergartenzeit. Es gab tolle Geschenke am Zuckertütenbaum und lustige Spiele im Garten. Nach dem gemeinsamen Abendbrot mit leckeren Nudeln verwandelte sich der Innenhof in eine Disco. Das Highlight des Abends war Sabine Ludwig von Las Fuegos mit ihrer wunderschönen Feuershow. Die Wackelzähne gingen dann mit tollen Eindrücken ins Bett und schliefen, bis der Specht bei Tagesanbruch begann am Kinderhaus herum zu picken. Dann gab es für die Kinder ein tolles Frühstücksbuffet, das uns von der Chemnitzer Catering Company gesponsert wurde. Nachdem jedes Kind noch einen Luftballon in den Himmel steigen ließ, warteten schon die ersten Eltern vor dem Kinderhaus. Die Wackelzähne wurden dann symbolisch aus dem historischen Eingang unseres Kindergartens herausgeworfen. Manchem Erwachsenen stand dabei eine Träne in den Augen. Die Erzieherinnen erhielten dann als Erinnerungsstück ein Vogelhaus, das einen passenden Platz im Außenbereich finden wird. Wir wünschen unseren „Großen“ einen perfekten

Start in den neuen Lebensabschnitt und würden uns freuen, wenn ihr ab und zu nochmal vorbeischaut!



Die letzte Teamberatung vor den Sommerferien fand im Gelände der Dachsbaude statt. Unsere Waldwichtelerzieherinnen führten uns durch das Gelände und erklärten den Kolleginnen den Tagesablauf. Die tägliche Teezeremonie wurde vorgeführt und zum dienstlichen Teil gab dann eine Tasse gesunden Tee.



Jetzt beginnt langsam die Urlaubszeit und wir wünschen allen Freunden unseres Kinderhauses einen erholsamen Sommer! □

ANZEIGEN

Selbmann Maler GmbH

Qualität ist Tradition seit 1904

Hans-Jürgen Pause Malermeister/Geschäftsführer

Dorfstraße 60 | 09224 Gröna, Stadt Chemnitz
 Telefon 0371/852922 | Mobil 0174 9 30 06 54
 E-Mail: mail@selbmann-maler.de

Chemnitzer Str. 128 · 09224 Chemnitz-Gröna

- SANITÄR-HEIZUNG-KLIMATECHNIK
- BAUKLEMPNEREI
- SOLAR-SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPEN
- SERVICE UND WARTUNG

Seit 1892
Meisterbetrieb
Klempnerei

André Mai

Telefon 0371 / 85 42 86
 Telefax 0371 / 8 44 97 97
 Funk 0172 / 8 71 98 04
 e-mail: Klempnerei-mai@t-online.de



Neues aus dem AWO Hort Grüna

Frühjahrsschätze und Zukunftspläne

in den vergangenen Wochen war in unserem AWO Hort Grüna einiges los! Vom tatkräftigen Schaffen im Freien von spannenden Ferientagen bis hin zu wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft unseres Fördervereins – wir blicken auf eine ereignisreiche Zeit zurück.

Ein riesiges Dankeschön für unseren Frühlings-Garteneinsatz!

Um das Außengelände für die warme Jahreszeit fit zu machen, haben wir zum großen Garteneinsatz aufgerufen. Dank des großartigen Einsatzes zahlreicher Eltern, Kinder und fleißiger Helfer strahlt unser Garten nun in neuem Glanz. Es wurde geharkt, gepflanzt, repariert und gelacht.

Herzlichen Dank! Ohne Ihre tatkräftige Unterstützung, Ihre Zeit und die mitgebrachten Gartengeräte wäre diese Aktion nicht möglich gewesen.



Die Osterferien vergingen wie im Flug und hielten für die Kinder viele Highlights bereit

Auf den Spuren der Urzeit: Ein absoluter Höhepunkt war der Ausflug in das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz (Smac). Bei einem spannenden Workshop tauchten die Kinder in die Welt der Höhlenmalerei ein und durften sich selbst künstlerisch ausprobieren.



Feilschen und Stöbern: Unter dem Motto „Von Kindern für Kinder“ organisierten wir einen eigenen Kinderflohmarkt. Mit großem Eifer wurden Spielsachen, Bücher und kleine Schätze präsentiert, getauscht und verkauft.

Abenteuer im Grünen: Was wären Osterferien ohne den Osterhasen? Bei einer aufregenden Osterschatzsuche im Wald folgten die Kinder kniffligen Fährten und wurden am Ende reich belohnt.

Außerdem benötigt unser Förderverein dringend Ihre Hilfe.

Damit wir auch in Zukunft tolle Projekte, Ausflüge und Anschaffungen für die Kinder realisieren können, ist unser Förderverein unverzichtbar. Leider steht der Verein aktuell vor einer großen Herausforderung: Wir müssen wichtige Posten im Vorstand neu besetzen.

Wir suchen dringend engagierte Personen für folgende Ehrenämter:

1. Vorsitzende/r
2. Stellvertretende/r Vorsitzende/r
3. Kassenwart/in
4. Kassenprüfer/in

Ohne einen vollständigen Vorstand kann der Verein nicht weiterbestehen – und damit würden viele Extras wegfallen, die unseren Kindern direkt zugutekommen. Die Aufgaben sind gut strukturiert und erfordern kein Vorwissen, nur ein Herz für die Kinder unseres Hortes.

Wenn Sie Interesse haben oder sich unverbindlich informieren möchten, melden Sie sich bitte direkt im Hort. Jede helfende Hand und jeder kluge Kopf sind herzlich willkommen!

Außerdem bedanken wir uns recht herzlich bei der Steuerberatung Heimer für die großzügige Spende und auch bei Frau Horvath, die diesen Kontakt hergestellt hat. Die Kinder der 4b hatten einen wunderschönen Bowlingnachmittag im Forsthaus 😊.

Wir wünschen unseren Viertklässlern, die uns nun leider verlassen, einen erfolgreichen Neustart in den neuen Schulen, viel Erfolg, tolle Freunde und jede Menge Neugier für diesen neuen Lebensabschnitt!

Allen Familien wünschen wir eine schöne Sommerzeit und erholsame Ferien.

Das Team vom Hort Grüna



Bild von Ralf Designs auf Pixabay



Baumgarten-Grundschule Gröna

Ein aufregendes Schuljahr geht zu Ende

Mit großen Schritten neigt sich ein ereignisreiches Schuljahr dem Ende entgegen. An unserer Grundschule war in den vergangenen Monaten viel los – auf dem Schulgelände, im Unterricht und bei zahlreichen Projekten.

Aufregende Veränderungen auf dem Schulgelände



Besonders spannend war für die Kinder der Beginn der Bauarbeiten für die neue Turnhalle. Mit großem Interesse beobachteten sie, wie die ersten Fahrzeuge auf dem Sportplatz eintrafen und die Baumaschinen mit den Erdarbeiten begannen. Natürlich bedeutet die Baustelle auch weniger Platz zum Spielen und Sporttreiben. Doch unsere Schülerinnen und Schüler machen das Beste daraus: Auf den verbliebenen Wiesen wird geturnt, balanciert und trainiert. Für manche ist das eine echte Herausforderung – doch Handstand, Rad und sogar Flickflack werden inzwischen mit beeindruckender Sicherheit vorgeführt.

Mathematik einmal anders

Am Tag der Mathematik stand das selbstständige Entdecken und Ausprobieren im Mittelpunkt. Statt wie gewohnt Aufgaben aus dem Heft zu bearbeiten, konnten die Kinder aus vielen verschiedenen Stationen wählen.



Ob beim „Mensch ärgere dich nicht“ das Addieren geübt wurde, Mengen geschätzt wurden oder die Kinder staunten, wie viele Büroklammern in ein Trinkglas passen – überall wurde mit Freude gerechnet. Geometrische Formen wurden gelegt und ausgeschnitten, Malfolgen trainiert oder Rechen-Malblätter gemeinsam mit Freunden gelöst.

Auch das Rechnen mit dem Abakus stand auf dem Programm. Adam Ries wäre sicherlich stolz auf unsere vierten Klassen gewesen, die sich sogar an der Überprüfung der historischen Brotordnung versuchten. So zeigte sich einmal mehr: Mathematik macht Spaß, wenn die Grundlagen sitzen – und spielerisch lernt es sich oft am besten.



Eine Reise um die Welt – Gemeinsam unterwegs

Trotz mancher Umwege auf den gewohnten Schulwegen begaben wir uns auf eine ganz besondere Reise.

Saluton kaj bonan vojaĝon! – Hallo und gute Reise!

Vom 11. bis 13. Mai startete unsere Schule in drei ereignisreiche Projektstage unter dem Motto „Eine Reise um die Welt – Gemeinsam unterwegs“. Im Vorfeld wählten alle Kinder aus einer Vielzahl an Angeboten ihre jeweilige Reiseroute. So fanden sich sehr unterschiedliche, aber in jedem Falle ganz interessierte und motivierte Reisegruppen zusammen.

Die Klassenzimmer verwandelten sich in verschiedene Kontinente. Die Schülerinnen und Schüler lernten Länder, Sehenswürdigkeiten und landestypische Speisen kennen. Sollte einmal ein Reisepass verloren gegangen sein, standen unsere „Fluglotsen“ bereit und halfen den Kindern, das richtige Reiseziel zu finden. Während der Projektstage waren viele verschiedene Sprachen auf unserem Schulhof zu hören. Begrüßungen und Verabschiedungen aus unterschiedlichen Ländern wurden miteinander geteilt und geübt. Die Kinder unserer Schule stammen aus vielen Ländern Europas und Asiens – ein schöner Anlass, voneinander zu lernen.



Konzentration und Ausdauer brauchte es beim Dot Painting, der traditionellen Punktmalerei der australischen Ureinwohner (Aborigines).

Die Bereitschaft zur Bewegung und Zusammenarbeit war indes beim

Tanz- und Kooperationsangebot gefragt. Zum Nachdenken regten die Reisen zu sich selbst und ins Paradies an. Und besonders sprachinteressierte Kinder durften erste Wörter in der „Weltsprache“ Esperanto erlernen und ihr kleines Wörterbuch erstellen. Daneben gab es viele Angebote, die die Kinder selbstständig bearbeiten durften.

Am Mittwoch trafen sich dann alle im Klassenverband wieder und tauschten sich auch zu ihren „Reiseerfahrungen“ aus. Einige Reisegruppen durften sich zudem über einen Vortrag über Georgien durch unseren Sprach- und Integrationsmittler Herrn Keldishvili erfreuen. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Tanz auf dem Schulhof. Auch wenn der Platz durch die Baustelle begrenzt war, rückten wir einfach ein Stück näher zusammen – ganz nach dem Motto unseres Projekts: „Gemeinsam unterwegs“.

Besonders bewegend war dabei das Abschlusslied „Wir sind alle Kinder dieser Welt“, welches von einem ehemaligen Schüler unserer Schule mitkomponiert wurde. Einen passenderen Text hätte man für dieses Projekt kaum finden können.

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Fischer, die die Gesamtleitung des Projektes übernommen hat, sowie allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die viele Nachmittage in die Vorbereitung investiert haben.

Ab in die Natur

Weg von den Zahlen und hin- ein ins Grüne: Die zweiten Klassen haben bereits im Mai Kartoffeln gelegt. Nun hoffen wir auf gutes Wetter und eine reiche Ernte im kommenden Schuljahr, damit daraus vielleicht sogar ein leckerer Kartoffelsalat entstehen kann. Beim Pflanzen packten alle mit an. Unsere junge Gärtnerin Anna war bestens ausgestattet und zeigte, wie Gartenarbeit richtig funktioniert.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern, die ihre Kinder mit Handschuhen und passender Kleidung für diesen besonderen Schultag ausgerüstet haben. Auch die Klassen 1 und 3 bepflanzten ihre Beete mit Salat, Tomaten, Erdbeeren und verschiedenen Kräutern.



Nun hoffen alle auf eine erfolgreiche Ernte. Unser besonderer Dank gilt Frau Karras, die jedes Jahr die Jungpflanzen organisiert und auf unser Schulgelände bringt.

Werken mit Ausdauer und Geschick



Im Fach Werken konnten die Kinder erfahren, wie anspruchsvoll echtes Handwerk ist. Besonders die dritten Klassen beschäftigten sich intensiv mit der

Holzbearbeitung. Anreißen, Sägen, Bohren, Feilen und Schleifen erfordern viel Geduld, Übung und Ausdauer. Die vielen gelungenen Werkstücke zeigen eindrucksvoll, wie viel Mühe, Kreativität und Energie die Kinder in ihre Arbeiten investiert haben.

Kunst erleben in Chemnitz



Die Klassen 2 bis 4 besuchten mit dem Kunstbus „Konrad“ die Kunstsammlungen in Chemnitz. Nach einer spannenden Einführung in die Welt der Kunst konnten die Kin-

der selbst kreativ werden. Mit Fäden, Farben und viel Fantasie entstanden eigene kleine Kunstwerke, die die Eindrücke des Museumsbesuchs auf besondere Weise widerspiegeln.

Neue Sitzgelegenheiten für die Schulflure

Dank der großartigen Unterstützung des Fördervereins sowie der Einnahmen aus dem Sponsorenlauf der Kinder konnten für den Schulflur neue Sitzgelegenheiten angeschafft werden. Sie bieten den Schülerinnen und Schülern nun einen gemütlichen Platz zum Verweilen, Lesen und Austauschen.

So wird der Schulflur einladender und kann im Schulalltag vielseitig genutzt werden.



Ein besonderer Abschluss für die vierten Klassen

Für unsere vierten Klassen standen zum Ende ihrer Grundschulzeit noch einige Höhepunkte auf dem Programm: die Fahrt in die Jugendherberge, die Fahrradprüfung und der Abschlusstag in Dresden. Mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen verabschieden sie sich nun von ihrer Grundschulzeit. Wir hoffen, dass wir sie gut auf ihren Start an den weiterführenden Schulen vorbereitet haben und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Weg. Kommt uns gerne einmal wieder besuchen!



Willkommen, liebe Schulanfänger!

Während sich die einen verabschieden, beginnt für die Kleinsten schon ein neuer Lebensabschnitt. Im kommenden Schuljahr freuen wir uns darauf, die neuen ABC-Schützen an unserer Schule begrüßen zu dürfen. Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien wunderschöne Sommerferien, viel Zeit zum Erholen und viele schöne Erlebnisse.

Viele liebe Grüße aus der Grundschule

PS: Die Sommerferien-Hausaufgabe lautet: Schleifen binden und Knoten lernen!



Familienzentrum Mäusenest Gröna e.V.



Rückblick: Buntres Treiben beim Kinderfest

Unser diesjähriges Kinderfest war zwar etwas ruhiger besucht als im Vorjahr, der Stimmung tat dies jedoch keinen Abbruch! Die kleinen und großen Gäste erlebten einen rundum gelungenen Nachmittag. Ob beim Austoben auf der Hüpfburg, beim bunten Kinderschminken, dem Gestalten kreativer Ballonfiguren oder am fleißigen Basteltisch – strahlende Kinderdauern waren überall zu sehen.



Auch unser Imbiss-Angebot fand großen Anklang und sorgte für die nötige Stärkung. Ein herzliches Dankeschön gilt all den fleißigen Helfern! Ohne eure tatkräftige Unterstützung bei der Vorbereitung, der Durchführung und beim Aufräumen wäre dieses Fest nicht möglich gewesen.

Übrigens: Wer den tollen Zauber- und Ballonkünstler und das Kinderschminken auch für eigene Feiern buchen möchte, findet alle Infos unter www.magnus-mirage.de. Und falls ihr für eure nächste private Feier oder einen Kindergeburtstag noch ein echtes Highlight sucht: Die Hüpfburg gehört unserem Verein und kann gern gemietet werden!

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür am 30. Juli

Unter dem Motto „Mittendrin statt nur dabei“ öffnen wir am 30.07. von 10:00 bis 18:00 Uhr unsere Einrichtung. Unsere Mitarbeiterinnen laden euch herzlich ein, direkt in unseren morgendlichen Singkreis dazuzustoßen. So könnt ihr den echten Alltag in unserer Einrichtung hautnah miterleben.

Für das leibliche Wohl wird den ganzen Tag bestens gesorgt sein. Ihr könnt auch über die Mittagszeit vorbeikommen oder besucht uns am Nachmittag zu unserem „offenen Spieltreffen“. Hier besteht die Möglichkeit für einen gemütlichen Austausch im Elterncafé, für Gesellschafts- und Brettspiele oder einfach für ein nettes Beisammensein.

Liebe Mama mit Baby im Alter von 5 bis 7 Monaten

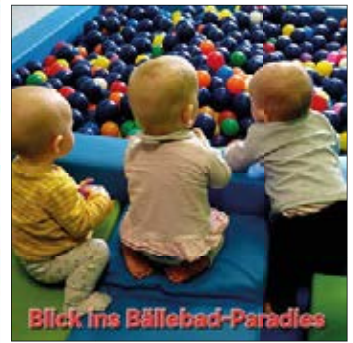
Hast du schon von unserer neuen Babygruppe gehört? Sie ist ein gemütlicher Wohlfühlort speziell für dich und dein kleines Mäuschen.

Jeden Donnerstag um 09:30 Uhr nehmen wir uns Zeit für das, was guttut: Du kannst dich bei einer Tasse Tee oder Kaffee entspannt mit anderen Mamas austauschen, während dein Schatz ganz ohne Druck erste kleine Kontakte knüpft und spielerisch die Welt entdeckt.



Schön zu wissen für alle Eltern mit Kleinkindern:

Bei uns gibt es keinen Stress mit festen Kursblöcken. Ihr könnt in all unseren Altersgruppen jederzeit ganz flexibel und unkompliziert einsteigen. Unsere Gruppen laufen fortlaufend und begleiten euch wie ein kleines Nest – so lange, bis für euer Kind die Zeit in der Kita oder bei der Tagesmutter beginnt. Wir freuen uns schon riesig darauf, euch kennenzulernen!



Neugierig geworden?

Eine Übersicht über all unsere Gruppenkurse und viele weitere Infos zu unserem Familienzentrum findet ihr auf unserer Homepage unter: www.gruena-mauesenest.de

Freundlichst euer Mäuse-Team
Kati & Anja

Familienzentrum Mäusenest Gröna e.V.,
August-Bebel-Straße 40,
09224 Chemnitz OT Gröna
Telefon: 0371 – 8579091 & 0174 – 9677104;
E-Mail: mauesenestev@web.de;
Homepage: www.gruena-mauesenest.de



Liebe Familien mit Babys, Kleinkindern,
Schwangere, Freunde & Interessierte:
wir laden ein zum

„TAG DER OFFENEN TÜR“

Donnerstag, 30.07.2026

10 – 18 Uhr

An diesem Tag könnt Ihr
Gast in unserem Alltagsgeschehen sein –
mittendrin statt nur dabei
Für Verpflegung ist den ganzen Tag bestens gesorgt.
Das ist die perfekte Gelegenheit,
das Team und unsere Familienbildungsangebote kennenzulernen.

Familienzentrum „Mäusenest Gröna e.V.“
August-Bebel-Straße 40
09224 Chemnitz OT Gröna
Tel. 0371 / 8579091; 0174 / 9677104
E-Mail: mauesenestev@web.de



Grünaer Faschingsclub e. V.

Liebe Faschingsfreunde,
der Sommer zeigt sich von seiner besten Seite, und wir hoffen, dass es weiterhin so bleibt, denn wir haben einige tolle Sachen für euch geplant.

Wir starten den Veranstaltungsmarathon am **14.08.** mit einer eleganten und unvergesslichen Nacht im KiG, denn da findet der 2. Sommernachtsball statt. Schnappt euch eure bessere Hälfte und lasst uns bei kühlen Drinks das Tanzbein schwingen.

Nur eine Woche später geht es auf unserer Kirmes in Grüna bunt weiter. Neben zahlreichen Attraktionen und jeder Menge Party könnt ihr auch unsere Mädels am Sonntag vor Ort live erleben. Sie haben wie immer tolle Choreografien und jede Menge gute Laune im Gepäck.

Am **05.09.** könnt ihr die Trillerpfeifen einpacken, denn der GFC lädt da ab 09:30 Uhr alle Sportbegeisterten und Volleyballfans zum Vereinsturnier auf den Beachvolleyballplatz der Fortis-Akademie ein. Lokale Hobbyteams und ambitionierte Hobbyspieler treten gegeneinander an, um den begehrten Turniersieg nach Hause zu holen. Um die Teams zu Höchstleistungen anzuspornen, brauchen wir natürlich die lautstarke Unterstützung von Euch.

Weiter geht's am **26.09.** mit unserem ersten Flohmarkt im KiG. Kommt ab 14:00 Uhr vorbei, bummelt ein wenig und entdeckt Schätze oder verdient Geld mit euren Schätzen. Anmeldung bitte unter: flohmarkt_gruena@gmx.de.

Wenn es draußen langsam kälter wird, heizen wir euch bei der Oldie-Nacht am **24.10.** mit der Band RB2 aus Hohenstein-Ernstthal so richtig ein. Freut euch auf ein besonderes Programm mit jeder Menge guter Laune.

Am **31.10.** trifft Dirndl auf Gruselstimmung. Denn wir feiern unser Oktoberfest mit der legendären Band „Take Four“ aus den vergangenen Jahren. Packt die Lederhosen/Dirndl aus, freut euch auf zünftige Musik, viele Leckereien und eine ganz besondere Stimmung. Karten für diese beiden Events gibt's wie immer in unseren Vorverkaufsstellen und unter www.gruenaer-faschingsclub.de.

Wir freuen uns riesig auf Euch und wünschen euch bis dahin eine gute Zeit.

„Wie Immer“
Euer GFC



ANZEIGEN

FLIESENGESCHÄFT

Sven **Schrepel** Grüna

Beratung und Verkauf von Fliesen
Ausführung von Wand- und Bodenfliesarbeiten inkl. Spezialverfugung
Natursteinverlegearbeiten
sowie Ofen- und Kaminbau

Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna

Telefon: 0371 / 85 33 93 • Telefax: 0371 / 85 25 39

Funk: 0172 / 9811381 • e-Mail: SvenSchrepel@t-online.de

Friseur & Kosmetik
Alcina **Pester**

Chemnitzer Str. 36 • 09224 Chemnitz/Grüna
Telefon: (0371) 85 19 38
www.friseur-kosmetik-pester-gruena.alcina.de



Billardsportverein Gröna e. V.

Liebe Nachbarn,
bei einigen hat es sich sicher schon herumgesprochen: Wir haben eine echte Berühmtheit in einem unserer Grönaer Vereine. Die Rede ist von Fritz Prüfer.

Wie von diversen offiziellen Seiten bestätigt, ist unser Fritz, welcher am 10. Mai 2026 seinen 100. Geburtstag feierte, der weltweit älteste Billardspieler, der nach wie vor am offiziellen Ligabetrieb teilnimmt. Also ein echter Weltrekordler!



Fritz hat übrigens noch lange nicht genug! Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde ihm vom Vereinsvorstand sein persönliches Trikot für die kommende Saison übergeben, in dem er uns weiterhin unterstützen möchte.

Eine besondere Ehre gab es noch vom Billardverband, als der Fritz die Deutsche Meisterschaft im Billardkegeln in Limbach-Oberfrohna eröffnen durfte.



Allen Gratulanten und Unterstützern einen herzlichen Dank und dem lieben Fritz noch viele Jahre Freude am Billardsport!

Euer BSV Gröna



Am 13. Mai fand in den heiligen Hallen des BSV Gröna in der alten Turnhalle eine Überraschungsfeier statt, zu der auch Gratulanten vom Stadtsportbund und vom Billardverband anwesend waren. Der Grönaer Ortschaftsrat war natürlich auch unter den Gratulanten.

Zwar hätten wir uns ein klein wenig mehr Resonanz von unseren Nachbarn und Vereinsfreunden gewünscht, aber Fritz, der immerhin schon seit den 40er Jahren für Gröna am Billardtisch steht, hatte dennoch einen schönen und sehr feierlichen Abend.

ANZEIGEN

Herzlich willkommen
Praxis für
Ergotherapie & Physiotherapie
Rahel Stephani
Betreuungs- & Entlastungsdienst



Unser Team erwartet Sie.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.
Dorfstraße 54a | 09224 Gröna
Tel. 037291 175690
ruedengesund.rahel@gmx.de
www.ergotherapie-stephani.de

Wir behandeln Sie gern im Hausbesuch.
Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin,
wir sind nicht immer vor Ort.

„Gedächtnis trainieren - Muskeln aufbauen - Alltag bewältigen“



Oberer Gasthof Grüna
Chemnitz Str. 178 • 09224 Grüna

01.08.2026

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: 15,-€

Karten-VVK unter
Oberer-Gasthof-Grüna@web.de

supported by



RBII

die Kultband aus Sachsen



Verschiebung des Kirmeskegeln

Hallo, liebe Interessenten des Kegeln in der Sportwoche zur Grünaer Kirmes.

Aus organisatorischen Gründen wird das Kirmeskegeln verlegt und findet erst am **Donnerstag, den 10.09.2026, ab 18 Uhr** auf der Kegelbahn in der Turnhalle Grüna statt.

Wir laden hiermit alle Neugierigen zu diesem Kegelabend herzlich ein. Teilnehmen können nur NICHTAKTIVE Kegler. Es wird auf beiden Bahnen mit jeweils 10 Kugeln in die Vollen gespielt.

Das Gesamtergebnis ist die Grundlage für die Aussicht auf den begehrten Wanderpokal mit Siebprämie. Auch Platzierte gehen nicht leer aus.

Wer wird diesmal die Nase vorn haben? Lassen wir uns überraschen. Es kommt wieder auf ein glückliches Händchen an. Drücken wir allen Teilnehmenden die Daumen. Wir erwarten beste Ergebnisse und freuen uns auf viele Teilnehmer aus Grüna und Umgebung.

Ihr wollt dabei sein – dann kommt einfach vorbei. Die **Anmeldungen** für die 4er-Mannschaften sollte **bis zum 06.09.2026** unter meiner Telefonnummer 0157 8574 6562 erfolgt sein. Danach wird die Startreihenfolge festgelegt. Einzelspieler werden wie immer zwischen den Mannschaften starten.

Die Mitglieder des KSV Grüna e.V. freuen sich auf einen sportlichen Abend mit allen Teilnehmenden. Ein reibungsloser Ablauf ist gesichert. Mit Getränken und einem Imbiss können alle Teilnehmer versorgt werden.

Also dann, bis dahin... bleibt alle gesund. Wir freuen uns auf euch...

Ilona Palan-Wolf
Vorstand KSV Grüna e.V.

ANZEIGEN

Kinderwagen, Buggies, Autositze & Zubehör
in großer Auswahl



Lagerverkauf

Peniger Str. 1 – 3, 04643 Geithain
Mi, Do, Fr: 11 – 19 Uhr
Sa: 10 – 17 Uhr

Bei Beratungsbedarf empfehlen wir eine Terminvereinbarung.

☎ / 📞 034341 – 40580
www.kinderwagenmaxe.de



Ständig über 250 Modelle vorrätig. Alle sofort zum Mitnehmen!

André Böttcher,
Dachdeckermeister

Telefon: 0371 2734967

Pleißer Str. 5
09224 Grüna

www.boettcher-dach.de




Dacharbeiten Dachklempnerarbeiten Dachdämmung
 Abdichtung Schieferdach **Reparaturen** Solar
 Gerüstbau Flachdach **Beratung / Planung**
 Wohnraumdachfenster Ziegeldach Blecheindeckungen



Kleingartenverein Waldesluft e. V.

26. Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“

Motto: Kleingartensommer – Cool und gemeinsam statt hitzig und einsam

In unserem letzten Beitrag hieß es noch: „Der Bundeswettbewerb kann kommen.“ Am Montag, dem 29.06.2026 war es dann soweit. Die Begehung der Jury in unserer Kleingartenanlage als drittletzte von 19 Anlagen aus ganz Deutschland stand an.

Schon die Anreise hatte für die Jury etwas Besonderes. Die Gäste konnten über unsere frisch hergerichtete Zufahrt zur Anlage kommen. Wer die „Waldesluft“ kennt weiß, das war für uns mehr als nur ein schöner Nebensatz. Deshalb ein Dankeschön an die Stadt Chemnitz. Mehrere Ämter zeigten das teils komplizierte Zusammenspiel mit einer doch glücklichen Lösung.

Auch das Wetter machte es im Vorfeld spannend. Regen war angekündigt, doch offenbar wurden genügend Daumen gedrückt. Am Ende empfing die „Waldesluft“ ihre Gäste bei etwa 25 Grad, trockenem und schönstem Gartenwetter.

Bereits am Parkplatz begrüßten Willkommensschilder die Besucher. Sie dienten als Wegweiser und freundlicher Empfang zugleich. Auch am Vereinsheim war im Vorfeld kräftig gearbeitet worden. Die Wand wurde gesäubert, verputzt und frisch gestrichen. Nun zierte ein großes Schild mit dem Schriftzug „Waldesluft- Natur erleben“ das Vereinsheim. Und genau dieses Motto begleitete den gesamten Rundgang.

Vor dem Vereinsheim kamen Jury, Vereinsvorstand, Vereinsmitglieder und zahlreiche Gäste zusammen. Die Jury, mit Vertretern aus ganz Deutschland, von Schleswig Holstein über Berlin bis München stellte sich vor. Unter den Gästen waren unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Chemnitz, des Ortschaftsrates Gröna, des Stadtrates, des Kleingartenbeirates, des Landesverbandes der Kleingärtner, des Kreisverbandes Chemnitz Land und der Gartenakademie Pillnitz. Auch eine Abgeordnete des Bundestages nahm an der Begehung teil. Nach den einleitenden Worten der Jury und unseres Vereinsvorsitzenden Wolfgang Bienert ging es los. Dabei begleiteten uns Vertreter der regionalen Presse, Rundfunk und Fernsehen.

Der Rundgang führte durch eine Anlage, die sich offen, naturnah und sehr lebendig zeigte. Eine Besonderheit fiel dabei schnell ins Auge: Bei uns gibt es keine trennenden Zäune zwischen den Gärten. Dadurch entsteht ein Gefühl von Weite, Gemeinschaft und fast familiärem Miteinander. Jeder Garten hat seinen eigenen Charakter, und trotzdem wirkt alles miteinander verbunden. Genau das macht den besonderen Charme der „Waldesluft“ aus.



Unterwegs wurde viel gefragt, erklärt, fotografiert und gelacht. Die Jury nahm sich Zeit für Details. Wasserbiotope, Insektenhotels, Nistkästen, Blumenbeete, Hochbeete, alte Obstbäume, Komposter, wilde Ecken und liebevolle Gartengestaltungen. Besonders gelobt wurde, dass in unserer Anlage noch viel Obst und Gemüse angebaut wird. Neben klassischen Obstbäumen und Beerensträuchern zeigt auch der Anbau von Gemüse wie Bohnen, Tomaten, Gurken und Kräutern, dass der klassische Nutzgarten bei uns lebendig geblieben ist.



Natürlich durfte auch die Museumslaube mit ihrem Bauerngarten nicht fehlen. Sie wurde ausgiebig angeschaut und



zeigte einmal mehr, wie schön Gartenkultur erlebbar gemacht werden kann. Hier steckt viel Geschichte, Arbeit und Liebe zum Detail drin.



Ein weiterer wichtiger Halt war unser Naturgarten. Vorgestellt wurden unter anderem die Bienen, das kleine Bienenmuseum, naturnahe Lebensräume sowie die neue Sitzecke mit Holz-Pergola. Besonders stolz sind wir auch auf unsere Natur-Kinderspielecke mit Hochbeet, Barfußpfad, Weidentipi und dem „Blick in die Natur“-Bilderrahmen. Hier können Kinder fühlen, staunen, pflanzen und die Natur spielerisch entdecken.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Kreativwerkstatt II der Selbsthilfe 91 e.V. Dort wurden die Holzteile für die Kinderecke und weitere Elemente mit viel handwerklichem Können gefertigt. Ohne solche Unterstützung wären manche Ideen nur Ideen geblieben.

Während des Rundgangs entstanden immer wieder Gespräche mit Gartenfreundinnen und Gartenfreunden. Es wurden Fragen beantwortet, Eindrücke gesammelt und sogar Beeren gekostet. Genauso darf ein Rundgang durch eine Kleingartenanlage sein, nicht nur anschauen, sondern erleben.



Nach der Begehung gab der Leiter der Jury Thomas Kleinworth eine emotionale Einschätzung seiner Eindrücke wieder. Er lobte ausdrücklich unseren Einsatz, das gemeinschaftliche Miteinander und die Verbundenheit zur Natur.

Danach wartete am Vereinsheim eine kleine Stärkung auf Gäste, Jury und unsere Mitglieder. Bei Roster vom Angusrind und Pizzabratem vom Landwirtschaftsbetrieb Nauke, vegetarischen Brotaufstrichen, Obst, Getränken und hausgemachter Holunderlimonade blieb Zeit zum Durchatmen, Plaudern und gemeinsamen Zurückblicken.

Am Ende waren wir müde, erleichtert, froh und stolz. Wir haben unser Bestes gegeben. Wir haben das Leben in unserem Verein auf natürliche Art und Weise der Jury präsentiert. Es sollte ein Einblick in unser Garten- und Vereinsleben sein und zeigen: so sind wir.

Ein großes Dankeschön gilt allen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden, die diesen Tag möglich gemacht haben. Danke auch an den Ortsvorsteher Lutz Neubert, dem Kleingartenbeirat der Stadt Chemnitz, Tommy Brumm vom Landesverband, dem Grünflächen- und dem Tiefbauamt sowie an alle weiteren Unterstützer, Gäste, und Partner die unsere „Waldesluft – Natur erleben“ auf diesem Weg begleitet haben.



Im November geht's nach Berlin zur Preisverleihung. In einer Festveranstaltung werden die Ergebnisse des Bundeswettbewerbes bekannt gegeben. Wir hoffen natürlich auf einen guten Platz. Nun heißt es Daumen drücken und warten.

Yvonne Dinter
(Öffentlichkeitsarbeit)



ANZEIGEN

zur Kirmes in Grüna

Mode Model modenschau

am 04.09.2026

ab 17 Uhr

am/im Geschäft

Wir präsentieren neue Mode mit Verkauf

- + Prozente am Glücksrad
- + Getränke & Hot Dogs

MODE MODEL
Chemnitzer Straße 93 • 09224 Grüna
0177 40 37 184



Geflügelzuchtverein Gröna e. V.

65. ... 75. ... 85. ... 92. ... 150.

Sehr geehrte Einwohner von Gröna und Mittelbach, sehr geehrte Züchterinnen und Züchter, liebe Leser, Was sollen diese fünf Zahlen in der Überschrift bedeuten?

Die Auflösung ist ganz einfach: Es handelt sich um fünf Geburtstage von Mitgliedern, Ehrenmitgliedern beziehungsweise ehemaligen Ehrenmitglieder, die unseren Verein in Vergangenheit und Gegenwart geprägt haben.

Die 150 steht – wie an dieser Stelle bereits mehrfach erwähnt – für unser ehemaliges Ehrenmitglied Dr. Paul Trübenbach. Sein Geburtstag jährt sich am 3. August zum 150. Mal. Aus diesem Anlass möchte ich, soweit mir bekannt, sein Leben etwas näher beleuchten. Paul war der älteste Sohn der Eheleute Albert und Lottchen Trübenbach, geborene Weidmüller, und hatte einen jüngeren Bruder namens Georg. Um seinen Lebensweg besser zu verstehen, lohnt zunächst ein Blick auf die Familie. Diese stammte aus dem Erzgebirge. Der Großvater war Pfarrer und – wie schon dessen Vater – Taubenzüchter. Pauls Vater wurde Baumeister und machte sich 1873 in Chemnitz mit einem Baugeschäft selbstständig. Georg, der jüngere Bruder, trat ganz in die Fußstapfen des Vaters, wurde Regierungsbaumeister und natürlich ebenfalls Hühner- und Taubenzüchter. Er war von 1924 bis zu seinem Tod im Jahr 1946 Mitglied unseres Vereins.

Paul studierte Land- und Volkswirtschaft in Leipzig und promovierte an der Universität Halle mit einer Arbeit über den Einfluss der Benutzung von Arbeitsmaschinen auf die Höhe des Reinertrages in landwirtschaftlichen Betrieben. Von diesem Zeitpunkt an durfte er sich Dr. Paul Trübenbach nennen.

Im Jahr 1909 kaufte er die Zeitschrift „Allgemeine Geflügelzeitung“ von C. Wahl und benannte sie in „Geflügel-Welt“ um. Gleichzeitig wechselte der Erscheinungsort von Leipzig nach Chemnitz.

Unter seiner kompetenten Leitung genoss die Zeitung ein hohes Ansehen als Fachorgan und gewann bei Züchtern und Liebhabern stetig an Bedeutung. Mit nur 33 Jahren begann damit seine Karriere als Herausgeber, und schon bald wurde er über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. Dazu passen folgende Zeilen aus einer englischen Geflügelzeitung aus dem Jahr 1910: Dr. Trübenbach selbst begann bereits im Alter von zehn Jahren mit der Taubenhaltung. Aufgewachsen in einem schönen Landhaus mit großem Garten in der Umgebung von Chemnitz, hatte er reichlich Gelegenheit, sein Hobby praktisch



Georg Trübenbach



Der junge Paul Trübenbach

auszuüben. Dieses schöne Landhaus befindet sich noch heute auf der Rabensteiner 3. In Gröna. Die alten Fensterläden zeugen noch heute von seinem ehemaligen Besitzer.



Zeitschrift von Dr. Paul Trübenbach



Landhaus von Dr. Paul Trübenbach



Stallanlage von Dr. Paul Trübenbach in Gröna

Es überrascht daher nicht, dass er schon zu einer Zeit als Experte galt, als andere noch nicht einmal eine ernsthafte Ausbildung begonnen hatten. Bereits mit vierzehn Jahren verfasste er Artikel für eine deutsche Zeitung. Im Alter von siebzehn Jahren fungierte er erstmals als Preisrichter bei einer lokalen Geflügelschau. Seither verging kein Jahr, in dem er nicht bei Ausstellungen im In- und Ausland als Preisrichter tätig war.



London 1910. Dr. Paul Trübenbach unten links mit Preisrichterkollegen

Die Tauben- und Geflügelrassen, denen sein besonderes Interesse galt, waren Blaue Afrikanische und Chinesische Mövchen sowie Schwarze Rosenkamm-Zwerghühner und Schwarze Hamburger Hühner. Zeitmangel hatte seine eigene Geflügelzucht vorübergehend zum Erliegen gebracht, doch hielt er weiterhin einige seiner alten Lieblinge aus der Taubenwelt und nahm ein- bis zweimal jährlich an Ausstellungen teil – meist mit beachtlichem Erfolg. Vielen englischen Züchtern war er bekannt, da er dieses Land während seiner früheren Tätigkeit als Korrespondent für die deutsche Presse häufig besucht hatte. Schon vor 1914 erschienen die ersten Schriften aus seinem Verlag in Chemnitz, darunter beispielsweise „Plymouth Rocks“, „Die moderne Minorka“, „Süddeutsche Farbentauben“, „Hühnerzucht in der Stadt“ sowie zahlreiche Praxistitel zu Themen wie Brüten und Krankheiten. Obwohl Dr. Trübenbach wirtschaftlich schwere Zeiten lange durchhielt, musste er während der galoppierenden Inflation 1922 das Erscheinen der „Geflügel-Welt“ einstellen und auf eine Stabilisierung der Wirtschaft hoffen. Im gleichen Jahr trat er dem Geflügelzuchtverein Grüna als Mitglied bei und wurde 1929 zum Ehrenmitglied ernannt.



Dr. Paul Trübenbach, dritter von links. Zur Geburtstagsfeier von Altmeister Carl Tippmar in Oberlungwitz

Anfang 1924 war es dann so weit: Dr. Paul Trübenbach brachte den „Zwerg-Huhnzüchter“ heraus. Vieles schrieb er selbst in seinen Blättern und unterzeichnete meist mit „Dr. Tr.“. Doch auch er hatte mit starker Konkurrenz und der Trägheit der Leserschaft zu kämpfen. Immer wieder bat er in Züchterkreisen um Unterstützung und Werbung für seine Zeitschriften. Mehr als einmal soll Dr. Trübenbach gesagt haben, dass er der Sklave seiner Veröffentlichungen sei. Die Ausstattung seiner Fachblätter war von hoher Qualität. Mit Unterstützung der Geflügelmalers Zander und Graebner sowie C. W. Baum aus Chemnitz wurde ein beachtliches Niveau erreicht, und zahlreiche Farbbilder bereicherten die Hefte.



Farbbild aus der Zeitschrift Geflügel-Welt

Der Aufschwung hielt jedoch nicht lange an. Unter den anhaltenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten ging der Absatz zurück. Dr. Trübenbach dürfte erleichtert gewesen sein, als ihm der Bund ein Angebot zur Übernahme seiner Zeitschriften machte, dass er annahm. Die „Geflügel-Welt“ erschien nun als Verbandszeitschrift des Bundes Deutscher Geflügelzüchter (BDG) in Hannover. Dr. Trübenbach blieb Schriftleiter. Nach der Machtergreifung Hitlers war jedoch auch dieses Kapitel beendet, da der BDRG aufgelöst wurde. Die Veröffentlichungsrechte und der Titel gingen an Dr. Trübenbach zurück. Er unternahm einen weiteren Anlauf und veröffentlichte den „Tauben-Züchter“. Neben seiner Tätigkeit als Verleger war unser Doktor auch als Preisrichter europaweit bekannt. So richtete er unter anderem in London und St. Petersburg. Seine Fachkenntnis war in Züchterkreisen weit über die Grenzen Deutschlands hinaus gefragt, und er reiste viel umher, was seinem Gesundheitszustand allerdings stark zusetzte. Im Zusammenhang mit der internationalen Taubenausstellung 1934 in Berlin verstarb Dr. Paul Trübenbach am 26. November nach dem Richten in seinem Hotelzimmer. Welchen Verlust die gesamte Rassegeflügelzucht und auch unser Verein dadurch erlitt, beschreibt ein Auszug aus der Niederschrift der Monatsversammlung nach seinem Tod: Ehe in die Tagesordnung eingetreten wird, gedenkt der Vorsitzende dem Hinscheiden unseres unvergesslichen Ehrenmitgliedes Herrn Dr. Trübenbach. Hart und unvergesslich hat uns dieser Verlust getrof-



In Erinnerung, Dr. Paul Trübenbach

fen. Mitten aus seiner beruflichen Tätigkeit hat ihn der Tod gerissen, und nur einige auf der Internationalen Taubenschau konnten seine freundlichen Augen noch einmal lebend schauen und wurden somit stumme Zeugen. Heute fehlt uns dieser Mann, welcher immer der Mittelpunkt unserer Versammlungen, in Vorträgen oder Tierkritiken war. Sein Leib war sterblich, aber sein Geist wird und soll unsere Versammlungen beherrschen. Ihm zu Ehren erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Für den Geflügelzuchtverein Gröna bleibt Dr. Paul Tröbenbach eine Persönlichkeit, deren Name mit Achtung und Dankbarkeit genannt wird. Er verkörpert in besonderer Weise jene Werte, auf denen jede lebendige Vereins- und Züchtertradition ruht: Pflichtbewusstsein, Sachverstand und Treue zur gemeinsamen Sache.

Diese Eigenschaften treffen auch auf jene Züchter unseres Vereins zu, die ebenfalls Geburtstag feiern konnten. So möchte ich zunächst unserem Ehrenmitglied Herbert Bauer nachträglich zum 92. Geburtstag am 29. Mai gratulieren und mich noch einmal herzlich für die Einladung bedanken. Ein weiteres Ehrenmitglied hatte am 8. Juni Geburtstag: Unser allseits geschätzter Dieter Reichel wurde 85 Jahre alt. Ebenso gratulieren möchte ich im Namen aller Mitglieder unserem Schatzmeister Michael Petrasch, der am 23. Juni seinen 65. Geburtstag feiern konnte und damit nun seinen wohlverdienten Ruhestand genießen darf. Und natürlich darf auch unser Zuchtfreund Joachim Lasch, der in keinem Bericht von mir fehlen darf, nicht unerwähnt bleiben: Er beging einen fast runden Geburtstag und wurde 75 Jahre alt. Zu diesem Anlass hatte er eine Delegation des GZV in den „Oberen Gasthof“ eingeladen – eine Einladung, die wir gern angenommen haben. Allen Jubilaren wünschen wir nachträglich vor allem Gesundheit, persönliches Wohlergehen und weiterhin viel Freude in unserem Verein.

Was gab es sonst noch in unserem Verein? Natürlich unser alljährliches Wettkrähen, das in diesem Jahr freundlicherweise von der Zuchtgemeinschaft Nawroth ausgerichtet wurde. Am 30. Mai wurde Mittelbach bei besten Bedingungen kurzerhand zur Hochburg des gepflegten Kikerikis.



Wettkrähen bei ZG Nawroth in Mittelbach

Insgesamt traten 12 Zwerg-Hähne und 5 große Hähne an, um stimmungsgewaltig ihr Bestes zu geben. Zu Beginn herrschte noch etwas Unruhe im Teilnehmerfeld – offenbar wollte der eine oder andere Hahn besonders eindrucksvoll zeigen, dass er nicht nur krähen, sondern auch für Stimmung sorgen kann. Zum Glück legte sich die Aufregung schnell wieder. Weil aber an diesem Vormittag wirklich jeder Ruf zählen sollte, wurde die Zeit für das Zählen der Anschläge um 5 Minuten verlän-

gert. Richtig spannend wurde es dann bei den Zwerg-Hähnen: Zwei gefiederte Wettstreiter lagen punktgleich auf dem dritten Platz und mussten deshalb noch einmal für 5 Minuten zum Stechen antreten. Da wurde noch einmal alles gegeben – Brust raus, Hals lang und Kikeriki mit voller Überzeugung! Am Ende entschied der Hahn von Maren Storch das Stechen für sich und sicherte sich verdient den dritten Platz. Hier die aktuelle Siegerliste: Ergebnis große Hähne: 1. Platz – Holger Storch, 2. Platz – Christian Schraps, 3. Platz – Sandra Nawroth, Ergebnis Zwerg-Hähne: 1. Platz – Jens Schlegat, 2. Platz – Christian Göhler 3. Platz – Maren Storch.



Die Sieger

Ein herzliches Dankeschön geht an Vinzenz, Sandra und Stephan für die hervorragende Bewirtung, die liebevolle Betreuung unserer Teilnehmer und diesen rundum gelungenen Samstagvormittag. So macht Vereinsleben Spaß – und unsere Hähne haben einmal mehr bewiesen, dass sie nicht nur früh wach, sondern auch echte Stimmungskanonen sind. Das nächste Jahr hat sich unser Udo Röllner für das die Austragung des Wettkrähens beworben.



Gruppenfoto

Damit bin ich am Ende meines Berichtes angekommen. Ihnen wünsche ich eine schöne Urlaubszeit und unseren Züchtern keine weiteren Verluste durch Fuchs, Habicht usw. (Quellen meines Berichtes: Geflügelzeitung, Chronik des GZV, The Illustrated Poltry Record, Fotos bearbeitet v. H. Storch)

Ich verabschiede mich mit einem „Dreifach gut Zucht“ Ihr/ Euer 1. Vorsitzende Holger Storch

Informationen zum GZV Gröna e.V. finden Sie auch im Internet unter: <https://www.gefluegelzuchtverein-gruena.com>



Handballverein Gröna e.V

Sommer, Sonne und Saisonvorbereitung im Handballverein

In unserem letzten Artikel im OAZ hatten wir bereits die Ergebnisse der Handballsaison 2025/26 ausgewertet, aber einen kleinen Nachtrag gibt es noch: Unsere Freizeitmädeln bestritten am 30.05.2026 im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des HV Oederan ihr Abschlussturnier. Mit viel guter Laune, Vorfreude und natürlich dem nötigen sportlichen Ehrgeiz ging es in das Turnier, in dem 8 Freizeit-Damenmannschaften um die „Goldene Ananas“ kämpften. In 2 Staffeln wurde die Vorrunde ausgespielt, an deren Ende unsere Mädels punktgleich mit dem 2. Platz, aber mit einer schlechteren Tordifferenz, auf dem 3. Platz landeten und damit knapp das Halbfinale verpassten. Dafür wurde das Spiel um Platz 5 sehr spannend gestaltet und bot alles, was man sehen möchte, erst nach Verlängerung und einer 2. Runde 7-Meter-Werfen konnte der 5. Platz errungen werden. Spiel, Spaß und Spannung kamen also nicht zu kurz!



Abschlussturnier unserer Freizeitdamen in Oederan

Der Juni liegt mittlerweile schon hinter uns und damit ist die kurze Handballpause für die meisten älteren bzw. erwachsenen Aktiven im Verein schon zu Ende. Bei den Kindermannschaften der E- und D-Jugend gab es keine Trainingspause, da in den Sommerferien durch das rege Reisegeschehen erfahrungsgemäß kaum Training möglich ist. Fast alle anderen Mannschaften haben schon mit dem Training für die neue Saison begonnen. Der Fokus liegt hier natürlich zu allererst beim

Aufbau der für unseren Sport nötigen Athletik. Bis zum Beginn der Sommerferien hatten wir noch die Möglichkeit, die Trainingseinheiten in den städtischen Turnhallen zu absolvieren, was bei der Hitzewelle Ende Juni für zusätzliche Schweißausbrüche sorgte. Aber so hatten die Übungsleiter immerhin die Möglichkeit, auch etwas ballbezogenes Training einzubauen. Nun zum Beginn der Sommerferien werden unsere Trainingsgruppen, wie jedes Jahr, fast ausschließlich in Gröna auf dem Tartanfeld hinter der Turnhalle trainieren, denn die Turnhallen der Stadt Chemnitz sind für den Vereinssport geschlossen. Allerdings haben wir so bei den obligatorischen Laufrunden immer die Möglichkeit, den aktuellen Baufortschritt an unserer neuen Turnhalle im Ort zu kontrollieren. Aufmerksame Grönaer und Grönaerinnen werden unsere Mannschaften sicherlich einige Male unterwegs treffen können und auch vom Simmel-Parkplatz wird das hoffentlich rege Treiben auf dem Sportplatz zu beobachten sein.

Da mit dem Trainingsauftakt für unsere Sportler die neue Saison quasi schon begonnen hat, möchten wir nun auch einen Neuzugang im Trainerteam der Männer vorstellen. Wobei vorstellen, nicht die richtige Beschreibung ist, denn unser Holger Junghans sollte so gut wie allen Handballfreunden im Ort durchaus bekannt sein. Holger trainierte in der Vergangenheit bis zur Auflösung der Frauenmannschaft jahrelang unsere Damen. Im Anschluss ergänzte er einige Jahre das Trainerteam von Thomas Sander beim HVC und betreute dort besonders die Torhüter in der Regionalliga und 3. Liga. Zuletzt engagierte er sich schon wieder beim HV Gröna als mannschaftsübergreifender Torhütertrainer, konnte sich nun aber durchringen, den Männern seine reichhaltige Erfahrung weiterzugeben. Dies ist für die Entwicklung unserer jungen Männermannschaft entscheidend um sich weiter in der Regionsoberliga festzusetzen und in den nächsten Jahren mal um einen Aufstieg in die Verbandsliga mitzuspielen.

Das erste Juni-Wochenende wurde außerdem für den offiziellen Saisonabschluss der Saison 2025/26 genutzt. Am 06.06. fanden auf unserem Sportplatz noch Turniere der gemischten E- und D-Jugend statt.



Kinder- und Jugendturniere am 6.6.2026 auf unserem Sportplatz

Unsere geteilte E-Jugend-Mannschaft hatte es dabei mit erfahrenen Gegnern zu tun und konnte nur Platz 3 und 4 erringen. Die Mädels und Jungs der D-Jugend erkämpften sich Platz 2 von 3 Mannschaften. Die Mädels der weiblichen C-Jugend spielten nur 1 Spiel gegen die HSG-Sachsenring und konnten dieses aber eindeutig für sich entscheiden. Das Wetter meinte es gut mit uns, für Essen und Getränke war gesorgt und so war es für Spieler und Zuschauer ein toller Handballtag. Unsere Erwachsenen feierten ihren Saisonabschluss am selben Abend ebenfalls hinter der Grünaer Turnhalle, hier konnten auch unsere Mädels der weiblichen B-Jugend ihre verdienten Silbermedaillen in Empfang nehmen.



Die B-Jugend-Mädels mit ihrer verdienten Silbermedaille

Bei einigen kühlen Getränken und Grillfleisch wurde die vergangene Spielzeit nochmal gefeiert, denn es gab zwar nicht so viele Medaillen, wie in den vergangenen Jahren, aber es muss auch kein Team den Gang in eine niedrigere Liga antreten. Am folgenden Sonntag fand dann unser kleines Großfeld-Rasenturnier in Mittelbach statt. Vielen Dank an dieser Stelle an den FSV Grüna-Mittelbach für das zur Verfügung stellen ihrer Spielstätte. Dieses wurde vereinsintern organisiert und gespielt. In 4 gemischten Mannschaften, Jung und Alt, Mädels und Jungs, wurde Jeder gegen Jeden angetreten. Somit konnten die älteren Spieler ihre Erfahrung weitergeben, während die Jüngeren die Meter auf den Platz absolvierten. Uns ist es immer wichtig und eine Freude, auch den jungen Generationen den Ursprung des Handballsports praktisch zeigen zu können. Da auch das Wetter perfekt mitspielte, verfolgten das Spektakel außerdem eine ganz ansehnliche Anzahl an Zuschauern.



Vereinsinternes Großfeldturnier des HV Grüna in Mittelbach

Außer dem gemeinsamen Saisonabschluss für die Großen, fanden auch für die Jugendmannschaften Ausflüge und gemeinsame Abende statt. Dafür fuhren unsere B-Jugend-Jungs

wunschgemäß in einen Escape-Room nach Dresden, aus dem sie sich glücklicherweise gemeinsam auch wieder befreien konnten, und anschließend gab es einen Grillabend an der Turnhalle. Die Mädels der B- und C- Jugenden, sowie die Jungs der C-Jugend, verbrachten am 27.06. einen sehr warmen aber auch sehr feuchten Tag auf der Mulde zwischen Wechselburg und Rochlitz. Zum Teil aus Zufall unabhängig voneinander gebucht, war bei fast 40°C eine Bootstour der perfekte Ausflug. Von den 8km Paddelstrecke schwammen einige der Jugendlichen mindestens die Hälfte der Strecke, denn der Fluss sorgte für willkommene Abkühlung. Der Abend wurde dann gemütlich in Grüna ausklingen gelassen.

Besonders für unsere jüngeren Handballer (F- bis E-Jugend) sind Abschluss-Spiele-Nachmittage in unserer Turnhalle oder auf dem Sportplatz mit anschließendem gemütlichem Beisammensein inklusive Eltern immer ein Highlight. Ebenso für unsere Jüngsten, die Kindersportgruppe, bei denen zum Abschluss-Nachmittag die Eltern zum Mitmachen bei den Sportspielen aufgefordert waren.



Unsere Kindersportgruppe bei ihrem Abschluss

Darüber hinaus gab es für die Kindergruppen bzw. -mannschaften neue Vereins-T-Shirts, die hoffentlich in den Urlaubsreisen überall getragen werden.



Die Supersportler mit neuen T-Shirts

Jetzt wünschen wir allen Handballern, Sportlern, Eltern und Ehrenamtlern unseres Vereins sowie allen anderen erstmal eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit!

Samuel Sonntag und Fanny Schaal für den HV Grüna





Wintersportverein Gröna

Starker Saisonauftakt und Auszeichnung zum Talentstützpunkt des Jahres

Am 9. Mai stand der erste Wettkampf der Sommersaison für unsere „Little Green Bats“ auf dem Programm- und das auf der Heimschanze in Gröna. Traditionell ist das natürlich für unsere Anfänger auch zugleich ihr allererster Wettkampf überhaupt.

23 Teilnehmer aus fünf sächsischen Vereinen waren am Start, die jüngsten gerade vier Jahre alt. Alle haben die Minischanze gut gemeistert und freuten sich am Ende bei der Siegerehrung über ihre Urkunde und kleine Sachpreise. Und für die Besten gab es auch eine Medaille.

Die Goldmedaillen gingen diesmal an Starterinnen und Starter aus Klingenthal, Scheibenberg und Bad Elster! Aber auch für unsere kleinen Fledermäuse gab es Medaillen:

- Silber für Tilda Scheibe (Altersklasse 7)
- Silber für Ludwig Schön (Altersklasse 8)
- Silber für Joshua Möbius (Altersklasse Anfänger)

Es war wieder ein toller Wettkampf, der durch den Einsatz von unseren Trainern und Helfern für alle zu einem schönen Erlebnis wurde. Besonders schön war, dass auch unsere größeren Sportler fleißig mitgeholfen haben. Starke Gemeinschaft!



Starke „Little Green Bats“: Unsere Jüngsten mit ihren Trainerinnen Yvonne Börnig und Marlene Hoyer



Das T-Shirt sagt alles: Yvonne Börnig (links) und Marlene Hoyer sind unsere „Green Bats Mums“

Nur eine Woche später stand gleich das nächste Highlight an: unser jährlicher Vereinsausflug am Himmelfahrtswochenende zum Internationalen Mattenspringen an den Kottmar in der schönen Oberlausitz. Das WSV Gröna-Team umfasste diesmal knapp 60 Personen - darunter allein 25 Sportlerinnen und Sportler - sowie Trainer und Eltern. Neben spannenden Wettkämpfen haben wir eine richtig tolle gemeinsame Zeit im KiEZ Querxenland Seiffenhensdorf verbracht – mit Grillen, Fußball, Volleyball Tischtennis, Biathlon und jeder Menge Spaß.

Auch sportlich können wir stolz sein – hier unsere Top 6 Platzierungen:

1. Wettkampftag – Minis bis Kleine Kottmarschanze:

- Gold: Ben Dehn (AK 12)
- Silber: Henny Brusch (AK 7)
- 5. Platz: Antoni Claus (AK 7), Frederic Claus (AK 12)
- 6. Platz: Tilda Scheibe (AK 7), Philipp Scheibe (AK 10)

2. Wettkampftag – Große Kottmarschanze

- Silber: Philipp Stephani (Herren 21)
- Bronze: Moritz Autengruber (Herren 21)
- 4. Platz: Tamino Kirste (AK 13), Denny Burkhardt (Junioren)
- 6. Platz Nicklas Märker (AK 15)

Es war wieder ein tolles, aber sehr intensives Wochenende. Zum 50. Jubiläum des Internationalen Mattensprunglaufs im nächsten Jahr sind wir auf alle Fälle wieder mit am Start.



Mit 25 Sportlerinnen und Sportlern stellten wir am Kottmar wieder die mit Abstand stärkste Mannschaft aller Vereine



Die Siegertorte in der Altersklasse 12 ging nach Gröna: Ben Dehn ganz oben auf dem Siegerpodest

Am sonnig-heißen Pfingstsonntag machte sich eine Grünaer Mannschaft auf nach Oberfranken, um am Pfingstspringen in Bischofsgrün teilzunehmen. Und das sehr erfolgreich: Gleich elf Podestplätze konnten unsere Grünaer Teilnehmer auf den drei Schanzen erspringen.

- Gold: Tamino Kirste (S12 m/w), Denny Burkhardt (Junioren 19)
- Silber: Karlsson Brüsche (S8 m/w), Emil Findeisen (S9 m/w), Leefke Brüsche (S10 m/w), Ben Dehn (S11 m/w), Olivia Knabe (S13 m/w)
- Bronze: Laura Chemengeriu (S8 m/w), Tymoteusz Claus (S9 m/w), Frederic Claus (S11 m/w), Käthe Brüsche (S12 m/w)

Nach der Hitzeschlacht mit knapp 30 Grad kamen die Regentropfen zur Siegerehrung gerade recht. Diese Abkühlung hatten sich die Sportlerinnen und Sportler mehr als verdient.



Siegerehrung im Regen: Tamino Kirste gewann die Altersklasse Schüler 12 (männlich/weiblich)



Pfingstaussflug nach Oberfranken: unsere Teilnehmer beim Pfingstspringen an der Ochsenkopfschanze

Am 30. Mai startete dann bereits wieder die neue Sachsenpokal-Saison. Und gleich stand wieder eine weite Fahrt in die Oberlausitz an, diesmal nach Sohland. Und die weite Anreise hat sich richtig gelohnt – zum Sapo-Auftakt konnten unsere Sportlerinnen und Sportler 11 Medaillen mit zurück nach Grüna bringen – 6 Medaillen beim Skispringen und 5 Medaillen in der Nordischen Kombination.

Unser Team überzeugt mit starken Leistungen, sowohl auf der Schanze als auch beim anspruchsvollen Inliner-Parcours Podestplätze Skispringen:

- Gold: Karl Schlegel (S10)
- Silber: Laura Chemengeriu (M1), Frederic Claus (S12), Käthe Brüsche (M4)
- Bronze: Karlsson Brüsche (S9), Philipp Scheibe (S10)

Podestplätze Nordische Kombination:

- Gold: Frederic Claus (S12)

- Silber: Karl Schlegel (S10), Käthe Brüsche (M4)
- Bronze: Laura Chemengeriu (M1), Philipp Scheibe (S10)

Mit diesem starken Saisonstart gehen wir beflügelt und mental gestärkt in die nächsten Wettkämpfe.



Strahlendes Podest: Karl Schlegel ganz oben, Philipp Scheibe auf Platz 3 und auch Tymoteusz Claus und Fritz Hübsch unter den Top 6 in der Altersklasse Schüler 10.

Bevor es zu den nächsten Wettkämpfen ging, traten sportliche Erfolge erstmal in den Hintergrund. Auch in diesem Jahr haben sich Sportlerinnen und Sportler des WSV Grüna sowie einige Eltern am Benefizlauf „Laufend gegen Krebs“ im Chemnitzer Jutta-Müller-Eissportzentrum beteiligt. Veranstalter ist die Sächsische Krebsgesellschaft und die Erlöse und Spenden des Laufes kommen Krebsbetroffenen und ihren Angehörigen zugute. Da haben wir sehr gern unseren Beitrag geleistet, denn Gesundheit ist nicht selbstverständlich und das Wertvollste, was wir haben.



Unser Grünaer Team mit Jens Weißflög, der auch in diesem Jahr als Botschafter für „Laufend gegen Krebs“ in Chemnitz dabei war.

Am 6. Juni fand im Flughafengebäude des Flugplatzes Jahnsdorf die Sportlerehrung des Skiverbandes Sachsen statt, bei der die erfolgreichsten Athletinnen und Athleten der Saison ausgezeichnet wurden.

Und wieder gab es Grund zum Feiern: der WSV Grüna wurde aufgrund der Erfolge der vergangenen Saison als Talentstützpunkt des Jahres im Bereich Skisprung geehrt. Darauf sind wir unglaublich stolz und sehen diese Auszeichnung zugleich als Ansporn, auch weiterhin mit voller Energie und großer Leidenschaft in die Förderung und Ausbildung junger Talente zu

investieren. Zudem wurde Megi Lou Schmidt für die Silbermedaille des Deutschen Damen-Skisprungteams bei der Junioren-Weltmeisterschaft mit dem Preis der Skisportstiftung Sachsen 2026 ausgezeichnet. Ebenfalls geehrt wurde Lilly Großmann für ihren großartigen 3. Platz in der Gesamtwertung des Continental Cups sowie für ihre ersten Einsätze im Weltcup der Nordischen Kombination. Leider konnten beide Sportlerinnen an der Ehrung nicht persönlich teilnehmen – dennoch gilt ihnen unser herzlicher Glückwunsch!



Das ist sie – die begehrte Urkunde für den Talentstützpunkt des Jahres



Uwe Hausteин nahm als 1. Vorsitzender die Auszeichnung von Heiko Krause, Präsident des Skiverbandes Sachsen, entgegen.

Der zweite Sachsenpokal fand am 13. Juni an den nördlichsten Schanzen Sachsens in Eilenburg statt. Und dieser war noch erfolgreicher als der Saisonauftakt: 8 x Gold, 1 x Silber, 2 x Bronze – eine super Ausbeute! Schon beim frühmorgendlichen Crosslauf zeigten sich unsere Sportlerinnen und Sportler topfit. Gute Voraussetzung für ein ordentliches Ergebnis in der Nordischen Kombination.

Mit den Eilenburger Schanzen kamen die meisten unserer Athleten bestens zurecht. Besonders gefreut haben wir uns natürlich über die Goldmedaillen – allen voran über den gemeinsamen Sieg von Karl und Manuel in der Altersklasse S10!

Folgende Podest-Platzierungen konnten wir feiern:
Skispringen:

- Gold: Laura Chemengeriu (M1), Manuel Kunis (S10), Karl Schlegel (S10), Ben Dehn (S12), Käthe Brüsч (M4)
- Silber: Frederic Claus (S12)

Nordische Kombination:

- Gold: Philipp Scheibe (S10), Ben Dehn (S12), Käthe Brüsч (M4)
- Bronze: Karl Schlegel (S10), Leefke Brüsч (M3)

Herzlichen Glückwunsch an die Medaillengewinner und natürlich auch unseren Top6 Platzierten Neo Luc, Jette und Olivia! Der nächste Sachsenpokal steht nun erst nach den Sommerferien an – Zeit zum Erholen und Trainieren

Bevor es aber in die Ferien geht, stand noch mal Training auf dem Plan. Wir hatten die Vereine des Umlandes zu einem gemeinsamen Training, dem so genannten Regionalcamp, eingeladen. Sportlerinnen und Sportler aus Oberwiesenthal, Scheibenberg, Pöhl und natürlich aus Gröna waren dabei. Nach einem intensiven Athletiktraining am Vormittag mit verschiedenen Stationen versorgten wir knapp 40 hungrige Teilnehmer mit Nudeln, Würstchen und Tomatensauce. Nach die-

ser leckeren Stärkung stand noch ein Sprungtraining an – bei mehr als 30 Grad eine schweißtreibende Angelegenheit. Am Ende des Tages waren aber alle mit dem gelungenen Training zufrieden. Eine Maßnahme, die den Zusammenhalt der Sportler aus Sachsen – auch vereinsübergreifend – fördert. Wir finden das sehr gut und hoffen auf baldige Wiederholung.



Das gibt es nicht so oft: 2x Gold in einer Altersklasse für den WSV Gröna: Manuel Kunis und Karl Schlegel punktgleich beim Skispringen auf Platz 1

Zum Schluss noch zwei Tipps in eigener Sache: am **Mittwoch, dem 26. August** laden wir zu unserem **Grillabend** anlässlich der Sportwoche zur Grönaer Kirmes ein. Unsere Sportler können an der Großen Gussgrundschanze beim Training beobachtet werden und wer möchte, kann sich ab 18 Uhr beim Nordic Walking Appetit holen. Start ist um 18 Uhr am Forsthaus, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am **Samstag, dem 26. September** findet dann wieder unser traditioneller **Abendsprunglauf** unter Flutlicht statt. Diesmal feiern wir gleichzeitig das 70-jährige Bestehen unserer Großen Gußgrundschanze. Wir freuen uns schon jetzt auf zwei schöne Veranstaltungen und hoffen auf viele Besucher

Michaela Hausteин
WSV Gröna / Öffentlichkeitsarbeit



ANZEIGEN



**GARTEN
PFLEGE**

BRETSCHNEIDER
& BÖTTCHER GbR

- Pflaster- u. Treppenbau
- Hangbefestigung & Mauerbau
- Grundstückseinfriedungen
- Anspruchsvolle Anpflanzungen
- Rasenmäh & Heckenschnitt
- Baumfällungen / Baumkletterarbeiten

Standort Hoh.-Er. Standort Flöha
☎ 0177-2331956 ☎ 0177-5303822
www.gartenpflege-hot.de


**Stadtmission
Chemnitz**
Woche der Demenz

Vortragsabend am 23.09.2026 | 18:00 Uhr


VORTRAGSABEND
**am 23.09.2026
ab 18:00 Uhr**
Im Saal des Haus Waldquell
www.stadtmission-chemnitz.de
Vortrag mit praktischen Übungen zum Thema:
„Sport und Bewegung trotz(t) Demenz“

Der Vortrag beschäftigt sich mit dem Einfluss der körperlichen Fitness auf das Fortschreiten der Erkrankung und richtet sich an Betroffene und Angehörige.

Weitere Informationen unter:

Telefon: 0371/ 54 306 287, aw@stadtmission-chemnitz.de

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

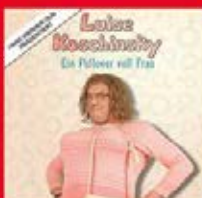
Tagespflege Haus Waldquell, Rabensteiner Straße 14a, 09224 Chemnitz / OT Gröna

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS AB SEPTEMBER 2026

06.09. – 16:00 UHR
DIE BERÜHMTE ONLINE-OMI BRÜHT AUF. FREUEN SIE SICH AUF ANKE SIEFKEN IN „ABER BITTE MIT SAHNE.“

12.09. – 19:30 UHR
ROLAND JANKOWSKY LEST SCHRÄG KRIMINELLE KURZGESCHICHTEN, BEGLEITET VON EINEM WÄLBAREN MENÜ.

26.09. – 19:30 UHR
ZWISCHEN SELBSTOPTIMIERUNG UND WELTRETUNG: KABARETT VOM FEINSTEN MIT B. LIEBE UND A. ZIEGER.

27.09. – 18:00 UHR
PROF. DR. KRONE-SCHMALZ ANALYSIERT DAS VERHÄLTNISS ZWISCHEN RUSSLAND UND DEM WESTEN.

09.10. – 20:00 UHR
LUISE KOSCHINSKY LEST AUS IHREM ERSTEN BUCH – MIT HUMOR, HERZ UND KLAREN WORTEN.

11.10. – 16:00 UHR
THOMAS JUNKER PRÄSENTIERT MAGISCHE SEHNSUCHTSORTE AUS ALLER WELT.

Vorverkauf: Stadthalle Limbach-Oberfrohna, Freie Presse Shop, Eventim und www.fzlo.de
Öffnungszeiten Stadthalle: Mo-Do: 8:30-12:00 & 13:00-15:00 Uhr | Fr: 8:30-13:00 Uhr

Jägerstraße 2 in 09212 Limbach-Oberfrohna | Tel.: 03722 463319 | info@stadthalle-limbach.de


Klempnerei Gruner Gröna

Chemnitzer Str. 44
09224 Gröna

Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel.: (03 71) 85 14 96 • Funk 01 71 / 6 12 96 31 • www.Klempner-Chemnitz.de
BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE


F&B Fahrzeugtechnik GmbH

Freie Meisterwerkstatt für KFZ und Nutzfahrzeuge
Unsere Dienstleistungen:

- Hol- und Bringedienst
- Werkstattersatzwagen
- Mietwagenservice
- Instandsetzung aller Typen
- DEKRA-Prüfstützpunkt (HU/AU)
- Reifenservice/ Einlagerung
- Bremsen und Auspuffservice
- Klima- und Autoglasservice
- Achs- und Spurvermessung
- Inspektion
- Professionelle Fahrzeugreinigung uva.

Sie finden uns
im Gewerbegebiet

Exzellenter Service zu vernünftigen Preisen!

Tel.: 0371/28 32 25 25

Mittelbacher Str. 12 • 09224 Gröna

E-Mail: info@fb-fahrzeugtechnik.de
www.fb-fahrzeugtechnik.de



Natur- und Wanderverein Grüna e. V.

Ein abwechslungsreicher Frühsommer

Nachdem wir im Frühjahr schon einige sehr schöne Wanderungen unternommen hatten, setzten wir auch im Mai die Wandersaison fort.

Eine inzwischen traditionelle Veranstaltung für uns sind die vom Wildenfelder Revierförster Holger Buchta organisierten Frühlingswanderungen im Zwickauer Land. Am 10. Mai war es wieder so weit. Start der Wanderung war diesmal in Hartmannsdorf bei Kirchberg. Zu Beginn der Wanderung hatten wir die Möglichkeit, im benachbarten Bärenwalde ein modernes Sägewerk zu besichtigen. Natürlich wurde dort zum Sonntag nicht gearbeitet. Dennoch war es ein interessanter Einblick in die Funktionsweise eines solchen Sägewerkes. Als Revierförster konnte Herr Buchta natürlich auch auf die besondere Bedeutung des Sägewerkes für die regionale Forstwirtschaft eingehen.

Dann wurde richtig los gewandert. Es ging stetig bergauf in Richtung Jahnsdorfer Hochmoor. Immer wieder wurden kurze Pausen eingelegt. Uns begleitete der Hartmannsdorfer Ortschronist. Er konnte uns sehr viel Interessantes über die Landschaft und Geschichte am Wegesrand erzählen. Auf der Höhe angekommen, war bereits ein Picknick vorbereitet. Brot, Leberwurst und Speckfett dazu eine Flasche Bier oder Wasser, mehr braucht es nicht. Perfekt!



Anschließend auf dem Rückweg begleitete uns dann zusätzlich der Imker Andreas Kögl. Es gibt hier einen sehr schön angelegten Bienenlehrpfad. Herr Kögl berichtete sehr viel Interessantes über das Leben der Bienen und die Arbeit des Imkers. Der hier selbst erzeugte Honig konnte auch verkostet werden. In jedem Rucksack wurde wohl mindestens ein Glas Honig nach Hause getragen.

Alle waren von dieser Wanderung begeistert. Wir sind sicher auch im nächsten Jahr hier wieder zu Gast.

Auch dieses Jahr gab es am Himmelfahrtswochenende eine traditionelle Mehrtageswanderung. Im Gegensatz zu früheren Jahren aber nicht mehr mit dem großen Rucksack von Zeltplatz zu Zeltplatz, sondern von einem festen Quartier aus werden verschiedene Tagestouren unternommen. Ausgangspunkt der Wanderungen war diesmal der Campingplatz Schwalbensee in Sloup in der böhmischen Lausitz. Das Wetter zu Himmelfahrt war sehr kühl mit Regenschauern. Zum Glück waren auf dem Campingplatz feste Hütten gebucht.



Aber das Wetter hielt die Wanderer nicht davon ab, die schöne, ursprüngliche Landschaft zu erkunden.

Am 31. Mai konnten wir eine Wanderung aus dem letzten Jahr nachholen, die wegen schlechten Wetters nicht

stattfinden konnte. Die Strecke führte uns rund um die Spiegelwaldbaude zwischen Grünhainichen und Beierfeld. Wir begannen mit einem Abstecher nach Waschleithe. Das dortige Heimateck haben wir nicht direkt besucht. Allerdings führte uns der gewählte Wanderweg ein Stück durch das Heimateck hindurch, sodass ein paar Blicke auf das liebevoll gepflegte Gelände möglich waren. Dann ging es im großen Bogen zurück in Richtung Spiegelwald.



Die eigentlich erst für den späteren Nachmittag angekündigten Gewitter kamen da aber schon um die Mittagszeit. Das zwang uns dann auf dem Weg zur Spiegelwaldbaude zu einem Endspurt, wo wir auch noch trocken ankamen. Unter dem großen Dach einer hier stehenden Bühne machten wir zwangsweise eine größere Rast. Der Imbissbetreiber versorgte uns noch mit Getränken und Speisen, bevor dieser sein Fenster für diesen Tag schloss.

Das Gewitter hatte sich dann nach gut einer Stunde verzogen, sodass der Rückweg zu den Autos ohne Schirm und Regenjacke möglich war.

Am folgenden Sonntag waren wir im Vogtland um die Talsperre Pöhl unterwegs. Ausgangspunkt der Wanderung war der Parkplatz am Wassersportzentrum. Von hier ging es in Richtung Stau-mauer und weiter steil hinab ins wild romantische Triebtal.



Die Trieb mündet unweit der Elstertalbrücke in die Weiße Elster. Die Brücke ist ein beachtliches Bauwerk, welches in den letzten Jahren komplett saniert wurde. Informationstafeln informieren über die Geschichte und den Bau dieser Brücke.



Über die Brücke in Barthmühle wechseln wir auf die andere Seite der Elster und wandern dann flussaufwärts zum Lochbauern, einem denkmalgeschütz-

ten alten Bauernhof, der heute mit einer urigen Kneipe und einem schönen Biergarten seine Gäste begeistert. Auch wir ließen uns die Gelegenheit zum Mittagessen nicht entgehen. Vielleicht auch ein Tipp für die Leser, denn hier gibt es sehr gutes Essen zu angemessenen Preisen in herrlicher Landschaft. Die Anfahrt mit dem Auto ist möglich. Noch besser ist natürlich der Weg zu Fuß. Zum Beispiel vom Parkplatz am Motorsportzentrum sind es keine zwei Kilometer. Wir machten auf dem Rückweg noch einen kleinen Umweg zum Mosenturm. Der Turm ist frei zugänglich. Von hier hat man einen schönen Ausblick über die Umgebung der Talsperre bis hinüber zum Kamm von Vogtland und Erzgebirge.



Am 14. Juni waren wir zum Gast beim Schwarzenberger Wandertag „Schlägel und Eisen“. Auf Grund des durchwachsenen Wetters entschieden wir uns für die 12 km Strecke. Dennoch war es eine sehr gut durch den örtlichen Verein organisierte Veranstaltung. Die Strecke führte über schöne Waldwege mit vielen Ausblicken in die Landschaft.



Zum zweiten Mal nahmen wir am 21. Juni an der Sternwanderung zum Drahtseilbahnfest in Augustusburg teil. Es war wie schon im letzten Jahr ein sehr heißes Wochenende. Der Weg entlang der Zschopau von Witzschdorf nach Erdmannsdorf teilweise direkt am Wasser war trotzdem gut zu absolvieren. Für den Weg hinauf nach Augustusburg nutzten wir natürlich die Drahtseilbahn. Auf dem Festgelände an der Bergstation war für gute Stimmung gesorgt. Die Wandervereine aus der Region wurden offiziell begrüßt. Es gab Urkunden für

alle Teilnehmer. Wir als Verein legen da jetzt nicht so großen Wert darauf. Dennoch nutzen wir solche Gelegenheiten gern, um uns in der Öffentlichkeit zu zeigen. Im Schatten konnte dann noch gut entspannt werden. Nicht nur für Technikinteressierte bestand die Möglichkeit das Maschinenhaus der Drahtseilbahn zu besichtigen – beeindruckende alte Technik im ausgezeichneten Zustand.



Vorbereitungen

Unser diesjähriger Wandertreff findet am 17./18. Oktober statt. Es ist bis dahin noch viel Zeit, trotzdem läuft die Vorbereitung schon auf Hochtouren.

Auch dieses Jahr wird es am Samstag eine 50 km-GPS Tour geben. Die Streckenplanung ist auch schon weitestgehend abgeschlossen. Allerdings muss die gesamte Strecke nochmal abgelaufen bzw. mit dem Fahrrad abgefahren werden, um sicher zu gehen, dass die am Computer geplante Strecke so funktioniert. Die Erfahrungen zeigen, dass nicht alle Wegabschnitte so genutzt werden können wie das der Routenplaner vorgibt. Manchen Weg gibt es so nicht mehr oder ist einfach für eine offizielle Veranstaltung nicht nutzbar. Wegabzweigungen sind mitunter so zugewachsen, dass die Heckenschere helfen muss. Gegebenenfalls muss auch mit Grundstücksbesitzern gesprochen werden. Das alles braucht schon mal viel Zeit.

Am Sonntag gibt es dann das langjährig bewährte Programm mit verschiedenen Wanderstrecken rund um Grüna. Auch hier stehen die geplanten Routen fest. Diesmal geht es je nach Streckenlänge in Richtung Stärkerwald, Neukirchen und Mittelbach - und zurück natürlich mit dem Ziel Dachsbaude.

Auch auf dem Gelände der Dachsbaude ruht die Arbeit nicht. Es ist im letzten Jahr wieder viel passiert. Wem es interessiert, der kann natürlich auch als Nichtwanderer an 18. Oktober gerne mal vorbeischaun.

Terminvorschau

– August –

Samstag, 22.08.

Arbeitseinsatz, 8:00 Uhr Dachsbaude

Sonntag, 30.08.

Heimatkundliche Wanderung Zschopau – Scharfenstein
16,5 km, Rucksackverpflegung

8:30 Uhr KiG (mit PKW), Leitung F. Müller (Tel. 0371/512978)

– September –

Freitag, 11.09.

Big Band Konzert auf dem Theaterplatz in Chemnitz,
Info zum Vereinsabend

Samstag, 12.09.

Teilnahme am Burgstädter Wandertag „Rund um den Taurasteinturm“

Strecken von 12, 19 und 24 km zur Auswahl

8:30 Uhr KiG (mit PKW), Leitung T. Landgraf

Sonntag, 13.09.

Kunnersteinfest mit Wanderung, ca. 7,5 km
Imbiss beim Fest möglich

9:00 Uhr KiG (mit PKW), Leitung F. Müller

Samstag, 19.09.

Besuch des Kartoffelfestes beim Förderverein zur Traditionspflege in Stelzendorf e.V., Info zum Vereinsabend

Sonntag, 20.09.

Heimatkundliche Wanderung im Rümpfwald bei Glauchau
12 km, Rucksackverpflegung

9:00 Uhr KiG (mit PKW), Leitung R. Laubrich (015752769350)

Samstag, 26.09.

Arbeitseinsatz, 8:00 Uhr, Pflege Generationengarten

Sonntag, 27.09.

Heimatkundliche Wanderung im Schwarzwassertal, ca. 16 km
Rucksackverpflegung

8:00 Uhr KiG (mit PKW), Leitung F. Müller

Unsere Vereinsabende finden jeden Dienstag in der Dachsbaude statt. Gäste aus Grüna und Umgebung sind herzlich willkommen. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Vielleicht eine Gelegenheit sich mal kennen zu lernen.

Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender: Tilo Landgraf Tel. 0371/24002631

2. Vorsitzende: Elke Lorenz Tel. 0371/858388

Vermietung Dachsbaude:

Gerne können Sie unsere Dachsbaude für Ihre private Feier oder Veranstaltung mieten.

Bei Interesse sprechen Sie mit Antje Bauch, Tel. 03723/414593. Bitte denken Sie daran, dass es sich hier um einen privaten Telefonanschluss handelt. Anrufe bitte nur wochentags bis ca. 19:00 Uhr. □

ANZEIGEN

HOLZFASER-EINBLASDÄMMUNG
DER DÄMMSTOFF MIT UNBEGRENZTEN MÖGLICHKEITEN

BERATUNG, PLANUNG UND AUSFÜHRUNG VON:

- Dachstühlen und Dachgauben
- Holzhaus und Anbauten
- Carports und Überdachungen
- Balkone und Terrassen
- Fassadengestaltung
- Altbausanierung
- Dachdeckungen mit Dachziegel und Dachsteinen
- Dach-, Aufdach- und Fassadendämmung mit Holzfaser

Dorfstraße 141
09224 Chemnitz OT Grüna
kontakt@zimmerereibeckmann.de
www.zimmerereibeckmann.de
Tel: 0371 | 82 00 412
Mobil: 0163 | 82 00 411
Fax: 0371 | 81 00 28 11

ANZEIGEN



Kranken- und Seniorenpflegeservice

Steffi Stein GmbH

...von ambulant bis stationär...

03723 / 41 23 99

andreas.stein@pflegedienst-stein.de

*** NEU Tagespflege ***

Ihr Pflegedienst für Wüstenbrand, Hohenstein-Ernstthal und Umgebung

Bahnhofstraße 11 • OT Wüstenbrand • 09337 Hohenstein-Ernstthal • www.pflegedienst-stein.de



Volkssolidarität e. V. Ortsgruppen Gröna + Mittelbach

Wenn dieser Anzeiger verteilt wird, haben die unternehmungslustigen und interessierten Mitglieder der Volkssolidarität zwei Reisen erleben können. Bei der ersten Fahrt im Mai lernten wir einen Teil der Seenlandschaft der Masuren im Nordosten Polens kennen. Eine Bootsfahrt erinnerte uns an den Spreewald. Das zweite besondere Erlebnis war die Wallfahrtskirche Heiligelinde. Beeindruckend das Orgelkonzert mit den beweglichen Figuren (Engel, Posaunen...).



Inzwischen verbrachten wir einen vergnüglichen Nachmittag im Kirchgemeindehaus Mittelbach. Andreas Kaiser und Rolf Hartig luden mit stimmungsvoller Musik u.a. von Udo Jürgens und Karel Gott zum Mitsingen und Schunkeln ein. Die gut 50 Teilnehmer hatten sich zu Beginn mit Kaffee und Kuchen oder belegtem Bagett gestärkt.



Bei Redaktionsschluss für diese Ausgabe wussten die 14 Teilnehmer unserer Gruppe noch nicht, in welcher Gegend sie die nächsten drei Tage besondere Erlebnisse haben werden. Erst im Bus oder am Ziel wurde das Geheimnis der Überraschungsfahrt vom 4. bis 6. Juli gelüftet.

Vom 4. bis 8. Oktober steht die Herbstreise an den majestätischen Rhein, die liebevolle Mosel und die zauberhafte Vulkaneifel auf dem Programm.

Bitte schon vormerken:

Martinsgansessen

am 12. November – in der Räuberschänke bei Oederan erleben wir in bekannter und bewährter Weise wieder einen gemütlichen Nachmittag mit schmackhaftem Essen, unterhaltendem Programm sowie Kaffee und Kuchen.

Adventsfahrt

Am 2. Dezember fahren wir Richtung Seiffen. In der Schwarzenbergbaude erwarten uns Kaffee/Stollen, ein weihnachtliches Programm und zum Abschluss eine romantische Fahrt durch das (verschneite?) Erzgebirge.

Weihnachtsfeier

Unsere Helferinnen werden wieder mit viel Liebe und Einsatzbereitschaft unsere Weihnachtsfeier am 15. Dezember im Kirchgemeindehaus Mittelbach vorbereiten.

Sprechstunden für die Ortsgruppe Gröna + Mittelbach führen wir jeweils ab 9 Uhr im Rathaus Gröns (1. Etage) am 6. August, am 3. September und am 1. Oktober 2026 durch. Meldung bei den Helferinnen oder bei Gerda Schaale (Tel, 0371/858818 mit AB).

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.

Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität Ortsgruppe Gröna + Mittelbach

ANZEIGEN

Betreuung und Pflegedienst

- Betreuung zu Hause
- Begleitung außer Haus
- Demenzbetreuung
- Grundpflege
- Familienunterstützung
- Pflegeberatung nach §37.3 SGB XI

Die Alltagshelfer

- Haushaltsservice & Reinigung
- Einkaufsservice
- Haustierversorgung
- Unterstützung beim „Schriftkram“

© Zschopauer Str. 105, 09126 Chemnitz
 info@helb-chemnitz.de
 helb-chemnitz.de



FREIE KFZ-WERKSTATT
KFZ Ingenieur Betrieb

- ✓ Reparatur aller PKW und LKW bis 7,5t
- ✓ Autoglas – Austausch von Front-, Heck- und Seitenscheiben
- ✓ Klimaanlage Service
- ✓ Fehlerspeicherdiagnose
- ✓ Reifen Service – Verkauf und Montage Sommer+Winter
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Wohnmobil und Wohnwagen Service | Gasprüfung

Auto Riemer GbR
Chemnitzer Straße 8a
09224 Chemnitz OT Grüna

Tel.: 0371 / 852 074
Fax: 0371 / 820 59 50
E-mail: info@auto-riemer.de



JAK

fashion

OUTLET STORE

Lagersonderverkäufe | Modegroßhandel

**Jeden Donnerstag und Freitag
von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet!**

**Talstraße 6 | 09117 Chemnitz
OT Reichenbrand**

Jeans, Hemden,
Taschen, Accessoires,
Shirts, Polos,
Tuniken...

Markenmode bis zu 70% reduziert

Aktuelle Kollektionen der Saison

Markenmode aus Italien, Deutschland
und Frankreich

Jugendmode Gr. 32 - 42

Damenmode Gr. 36 - 54

Herrenmode alle Größen